

Cut Simply and Directly From Illustrator

Adobe Illustrator CS2 are supported.

MIMAKI

BEDIENUNGSANLEITUNG

Plug-in Cutting Software

fine Cut 6 *for Illustrator®*

Windows®/Macintosh®

MIMAKI ENGINEERING CO., LTD.

<http://www.mimaki.co.jp/english/>

E-mail: trading@mimaki.co.jp

D201330

Wissenswertes über FineCut

Wir danken Ihnen herzlich, dass Sie sich für den Kauf eines Produktes von Mimaki entschieden haben.

FineCut, eine Plug-in-Software für Adobe® Illustrator®, bietet Ihnen eine solch einfache Bedienung und stabile Schneideumgebung, wie sie bisher noch durch keine andere Schneide-Software erzielt werden konnte.

Hinweise:

- Diese Bedienungsanleitung darf ohne die vorherige Genehmigung durch Mimaki weder als Ganzes noch in Auszügen kopiert werden.
- Diese Software darf nur zu Sicherungszwecken kopiert und nur zu Ausführungszwecken auf einer Festplatte gespeichert werden.
- Außer bei in den Garantiehinweisen von Mimaki Engineering Co., Ltd. aufgeführten Schäden übernimmt Mimaki Engineering Co., Ltd. keinerlei Haftung für Auswirkungen (einschließlich Einkommensverluste, indirekte Schäden, spezielle Schäden oder andere finanzielle Schäden), die aus der Verwendung oder Nichtverwendung dieses Produktes resultieren. Dies gilt auch für Fälle, in denen Mimaki Engineering Co., Ltd. hinsichtlich einer Möglichkeit von Schäden nicht informiert wurde. Beispielsweise übernimmt Mimaki Engineering Co., Ltd. keinerlei Haftung bei Schäden an Medien (Arbeiten), die durch die Verwendung dieses Produktes hervorgerufen wurden, oder bei indirekten Schäden, die durch ein unter Verwendung dieser Medien erzeugtes Produkt entstanden sind.

Adobe Illustrator ist ein Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA.

Apple und Macintosh sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc. in den USA und in den einzelnen Ländern.

Jedes der genannten Unternehmen und jede Produktbezeichnung ist ein Warenzeichen oder ein eingetragenes Warenzeichen des jeweiligen Unternehmens.

Systemanforderungen

Die folgenden Bedingungen sind erforderlich, um FineCut6 verwenden zu können:.

Windows:

- IBM-PC oder kompatibles Gerät mit Pentium- oder kompatibelem Prozessor (außer 64-Bit-Prozessor)
- Microsoft® Windows® 98, Windows® ME, Windows® 2000, Windows® XP (Beim Anschluss an einen Schneideplotter über USB ist das Windows 2000 Service-Pack 3, das Windows XP Service-Pack 1 oder eine neuere Version erforderlich.)

Macintosh:

- Macintosh Power-PC
- Mac OS 9.2.2, Mac OS X 10.1 bis 10.4
(Beim Anschluss an einen Schneideplotter über USB ist Mac OS 9.2.2, Mac OS 10.2.6 oder eine neuere Version erforderlich.)

Bildschirm:

- Es sind 800 x 600 Pixel oder eine höhere Auflösung erforderlich.

Software:

- Adobe® Illustrator® 8 bis 10, CS, CS2

Schneideplotter:

- Mimaki CG-Reihe, Mimaki CF-0912-Reihe, Mimaki CF2-Reihe, Mimaki DC-Reihe

Einstellung des Schneideplotters

Führen Sie vor der Verwendung von FineCut6 die Einstellungen am Schneideplotter durch.

	Punkte	Einstellwerte	
CG-EX-Reihe	O-PT-AUSWAHL	UNTEN RECHTS	
CG-FX-Reihe	O-PT-AUSWAHL	UNTEN RECHTS	
CG-75ML	Passermarken-Einstellung	MARK DETECT	1 Pt
		ABST. NEU	NACH
		Offset A	0,0 mm
		Offset B	0,0 mm
		KOPIEN A (↑)	1 (Blatt)
		KOPIEN B (←)	1 (Blatt)
	ROTATION	AUS	
	PRIORIT.	HOST	
CF-09/12 Reihe	CMD SW	Enable	
	ORIGIN	LOW-LEFT	
	CIRCLE θ CORRECTION	Enter plus angle	
CF2 Reihe DC Reihe	CMD SW	Enable	
	ORIGIN	LOW-LEFT	
	CIRCLE θ CORRECTION	Enter plus angle	
	EXPAND	OFF	
	MARK DETECT	1pt • Passermarkenerkennung kann nicht eingestellt werden, es sei denn die EXPAND auf weg eingestellt wird.	

Neue Funktionen von FineCut6

Die folgenden Funktionen wurden hinzugefügt.

1 Kontur hinzufügen-Funktion (Lesen Sie dazu bitte Seite 29)

Hierbei handelt es sich um eine Funktion für die Erstellung der Kontur von Bitmap-Bildern und die Extraktion der Kontur auf einfache Art und Weise.

2 Linien-Bearbeitungswerkzeug (Lesen Sie dazu bitte Seite 32)

Hierbei handelt es sich um ein Werkzeug für eine einfache Bearbeitung der Mithilfe der Funktion "Kontur hinzufügen" erstellten Kontur.

3 Füllfarbe um Passermarken (Lesen Sie dazu bitte Seite 53)

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Passermarken bei der Verwendung einer anderen Medienfarbe als weiss nicht erfasst werden (Passermarken können je nach Medienfarbe eventuell nicht erkannt werden)

4 Erfassung der ID-Musterinformation zum kontinuierlichen Schneiden von unterschiedlichen Daten (Lesen Sie dazu bitte Seite 67)

Diese Funktion wird durch den Schneideplotter CG-75ML unterstützt. Diese Funktion ermöglicht das kontinuierliche Schneiden von Umrisslinien von unterschiedlichen Daten.

Darüber hinaus umfassen die Musterinformationen die Medien-Drehinformationen. Dies ermöglicht Ihnen das Einlegen des Mediums in jeder beliebigen Richtung, wenn die Daten für den Ausdruck gedreht wurden oder wenn das Medium ohne Aufnahme eingelegt wird.

5 Passermarken-Trennung (Siehe dazu Seite 76)

Diese Funktion steht nur bei der CF2/DC-Reihe zur Verfügung. Diese Funktion wird dazu verwendet, Passermarken-Trennungen bei so großen Objekten einzusetzen, welche nicht in den Schneidebereich passen und in mehreren Durchgängen(2-5 mal) geschnitten werden.

6 Schneiden von der Rückseite (Siehe dazu Seite 78)

Diese Funktion steht nur bei der CF2/DC-Reihe zur Verfügung. Sie können Wellpappe o.ä. von der Rückseite aus schneiden und so ein wunderbares Schnittergebnis erhalten.

7 Bogen-Näherungstyp-Ausgabefunktion (Siehe dazu Seite 88)

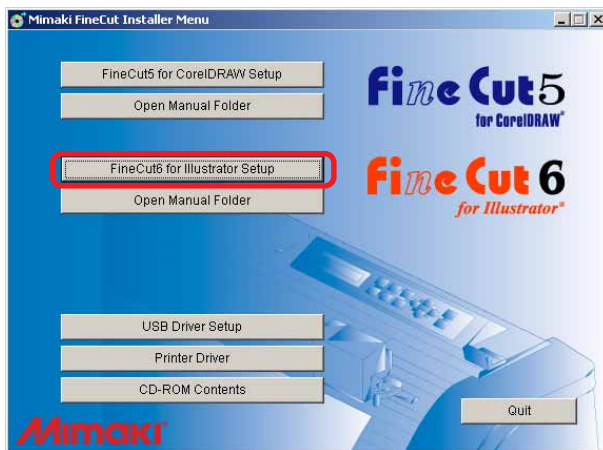
Mit der Auswahl von "Bogen" kann der runde Bereich eines Objektes wesentlich besser und schneller geschnitten werden.

Inhaltsverzeichnis

Neue Funktionen von FineCut6	2
Installation	4
Installationsverfahren (Windows)	4
Installationsverfahren (Macintosh)	7
USB-Serielladapter für Macintosh	9
Wissenswertes über diese Bedienungsanleitung	10
Und jetzt wird geschnitten!	11
Erweiterte Betriebe	16
Vergrößern und Verkleinern eines Objektes	16
Markieren der Mitte und der Ecken	18
Wiederholtes Ausschneiden eines Objektes (Kopieren)	20
Teilen und Schneiden eines Objektes (Kacheln Abstand)	22
Schatten/Umrandung erstellen:	26
Extraktion der Kontur	29
Linien-Bearbeitung	32
Erstellen einer vorgeschrittenen Linie [Entgitterhilfe]	35
Ausschneiden eines Objektes nach Farbe	38
Ausschneiden eines Objektes nach Ebene	40
Einstellen der Schneideeinstellung	41
Einstellen der Kopfrückzugsposition und des Nullpunkts	48
Siegel oder Zeichenfelder erstellen	50
Effektive Verwendung der Blätter	80
Überlappung	82
Identifizierung der Strichstärke und Überlappung:	84
Funktionsbeschreibung	85
Füllfarbe und Strichstärke eines Objektes	85
FineCut-Menüs	86
Plotter-/Benutzer-Setup	88
Plot-Dialogbox	93
Ausplotten-Dialogbox	101
Dialogbox zum Hinzufügen einer Kontur	104
Dialogbox Linien-Bearbeitungswerkzeug	106
Fehlersuche	110

Installationsverfahren (Windows)

- 1 Schalten Sie den Computer an.
- 2 Legen Sie die CD-ROM mit FineCut in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Klicken Sie auf **FineCut6 for Illustrator Setup** .

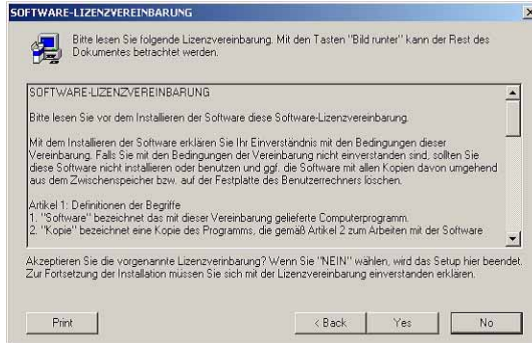
- 3 Wählen Sie die Sprache.



Klicken Sie auf **Next** .

4

Der Bildschirm mit der Software-Lizenzvereinbarung wird angezeigt.



Lesen Sie sich den Text bitte sorgfältig durch und klicken Sie anschließend auf **Yes** .

5

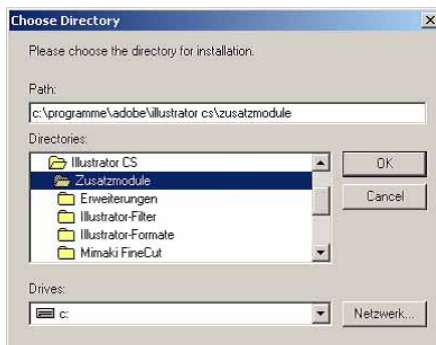
Wählen Sie den Ort, an dem die Software installiert werden soll.



Lesen Sie sich die Lizenzvereinbarung sorgfältig durch und klicken Sie anschließend auf **Browse** .

6

Wählen Sie den Ziel-Illustrator aus und klicken Sie auf **OK** .

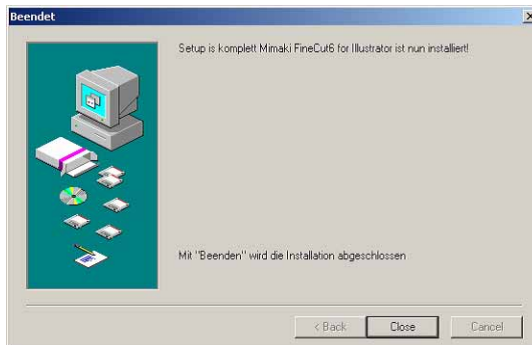


7 Kehren Sie zum Bildschirm zur Auswahl des Zielverzeichnisses zurück.



Klicken Sie auf **Next** . Die Installation beginnt.

8 Das Setup-Verfahren ist nun abgeschlossen.



Klicken Sie auf **Close** .
Die Installation von FineCut ist nun abgeschlossen.

Installationsverfahren (Macintosh)

Hinsichtlich weiterer Einzelheiten lesen Sie bitte die Datei "Liesmich.pdf".

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Legen Sie die CD-ROM mit FineCut6 in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 3 Doppelklicken Sie auf das FineCut6-CD-Symbol.



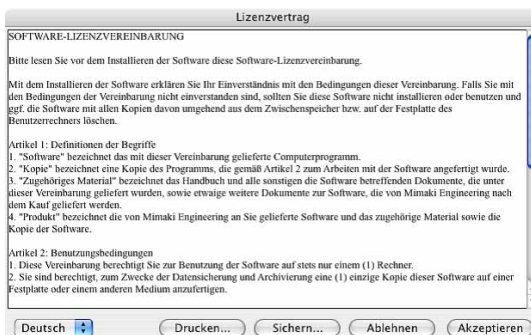
FCAIiv61

- 4 Der unten dargestellte Bildschirm wird angezeigt. Klicken Sie auf das Installationsassistent-Symbol.



- 5 Nun wird der Bildschirm mit der Software-Lizenzvereinbarung angezeigt.

Lesen Sie sich die Vereinbarung bitte sorgfältig durch und klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Vereinbarung zuzustimmen.



6 Wählen Sie das Installationsverfahren und Installationsort aus.

Wählen Sie [Standard-Installation] und wählen Sie anschließend das Laufwerk aus, auf dem der Illustrator installiert wurde.

Klicken Sie auf [Laufwerk ändern] und wählen Sie ein Laufwerk aus, um den Installationsort zu ändern.



Klicken Sie auf **Installieren**.

7 Wählen Sie die Illustrator-Version des Installationsortes aus.



Die Installation wird durch das Anklicken der Taste gestartet.

8 Die Installation ist nun abgeschlossen.



Klicken Sie auf **Beenden**.

Wenn Sie die Installation fortsetzen möchten, klicken Sie bitte auf **Fortfahren**.

USB-Serielladapter für Macintosh

Für die Verwendung von FineCut6 mit der Anwendung des Macintosh USB-Ports ist ein USB-Serielladapter erforderlich.

Mimaki empfiehlt Ihnen die Verwendung des optionalen USB-Serielladapters (mit der Modellnummer OPTSS036).

Der USB-Seriell-Konvertierungsadapter funktioniert u. U. nicht ordnungsgemäß, wenn ein Problem zwischen dem Adapter und dem Betriebssystem des Computers vorliegt. Bevor Sie also einen Adapter eines anderen Herstellers verwenden, konsultieren Sie bitte den betreffenden Hersteller des USB-Serielladapters, ob solche Probleme zwischen dem Adapter und dem von Ihnen verwendeten Betriebssystem auftreten können.

► **Wissenswertes über diese Bedienungsanleitung** ◀

Die FineCut-Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionen von FineCut.

Darstellung

Menüpunkte werden in eckigen Klammern wie beispielsweise [Datei]-Menü aufgeführt. In einer Dialogbox angezeigte Tasten werden umrahmt, wie beispielsweise bei Schneiden.

Symbole



weist auf ein Verfahren hin, das Sie durchführen müssen und einen Vorschichtshinweis hin, den Sie beim Betreiben dieses Produktes beachten müssen.

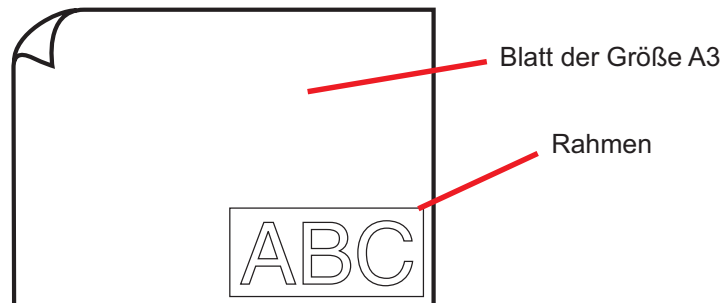


beschreibt ein nützliches Verfahren.

▶ Und jetzt wird geschnitten!

Das folgende Verfahren stellt dar, wie ABC an der unteren rechten Seite eines Blattes der Größe A3 unter Verwendung der Schneideplotter-Reihe CG von Mimaki geschnitten wird.

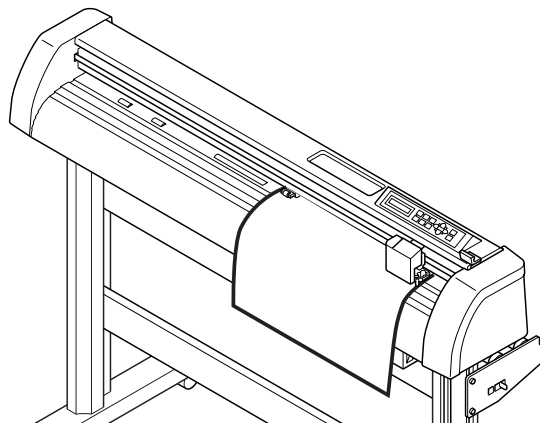
Darüber hinaus können Sie einen Rahmen um ABC herum erstellen und diesen 5 mm von den Zeichen entfernt schneiden.



- 1 Legen Sie ein Blatt der Größe A3 wie unten dargestellt in den Schneideplotter ein.

NOTE!

Lesen Sie hinsichtlich der Schneideplotter-Betriebsverfahren bitte die im Lieferumfang des Schneideplotters enthaltene Bedienungsanleitung.



- 2 Stellen Sie den Schneideplotter in den REMOTE-Modus.

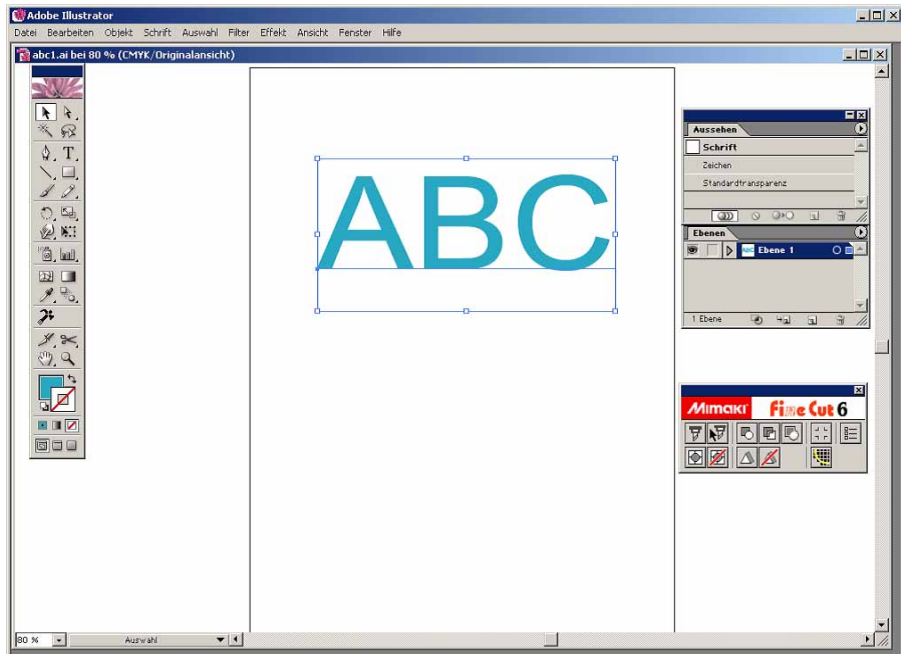
NOTE!

Stellen Sie sicher, dass Sie den Schneideplotter in den REMOTE-Modus einstellen. Falls der LOCAL-Modus eingestellt wird, ist FineCut nicht in der Lage, die Blattlänge zu laden.

3 Aktivieren Sie den Illustrator.

Sie müssen die Papiergröße nicht auf die Größe A3 einstellen
Lassen Sie sich das “FineCut-Menü” automatisch anzeigen.

4 Verwenden Sie das Buchstaben-Werkzeug, um “ABC” einzugeben.



Das “FineCut-Menü” wird automatisch angezeigt. Falls das “FineCut-Menü” nicht angezeigt wird, wählen Sie bitte die Option [FineCut-Menü zeigen] aus dem [Window]-Menü von Illustrator aus.



- 5 Klicken Sie auf die **Plotter-/Benutzer-Setup...**-Taste im FineCut-Menü.

Alternativ dazu können Sie auch die Option [Plotter-/Benutzer-Setup...] aus dem [Datei]-[FineCut]-Menü auswählen.

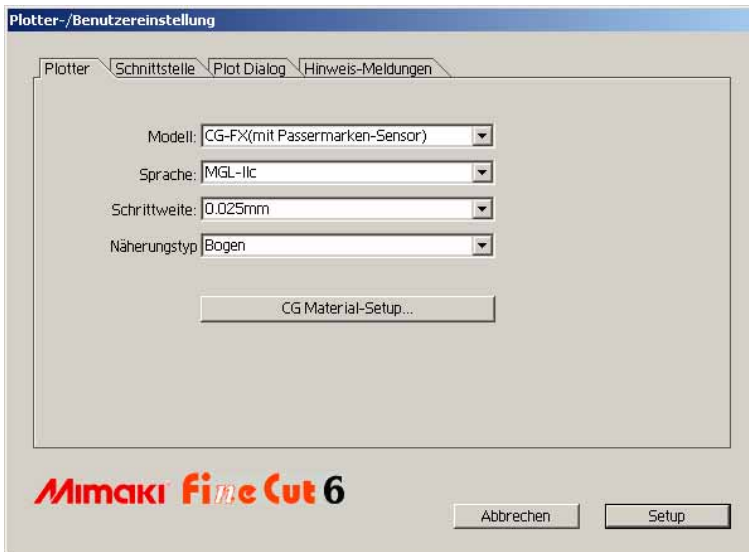


- 6 Stellen Sie den Schneideplotter ein.

Stellen Sie sicher, dass Sie dieselben Werte für den Schneideplotter und die Schnittstelle einstellen, wie bei den Einstellungen des Schneideplotters. (Lesen Sie dazu Seite 88.)

NOTE!

Falls Werte eingegeben werden, die sich von den Einstellungen des Plotters unterscheiden, wird das Objekt nicht normal ausgegeben.

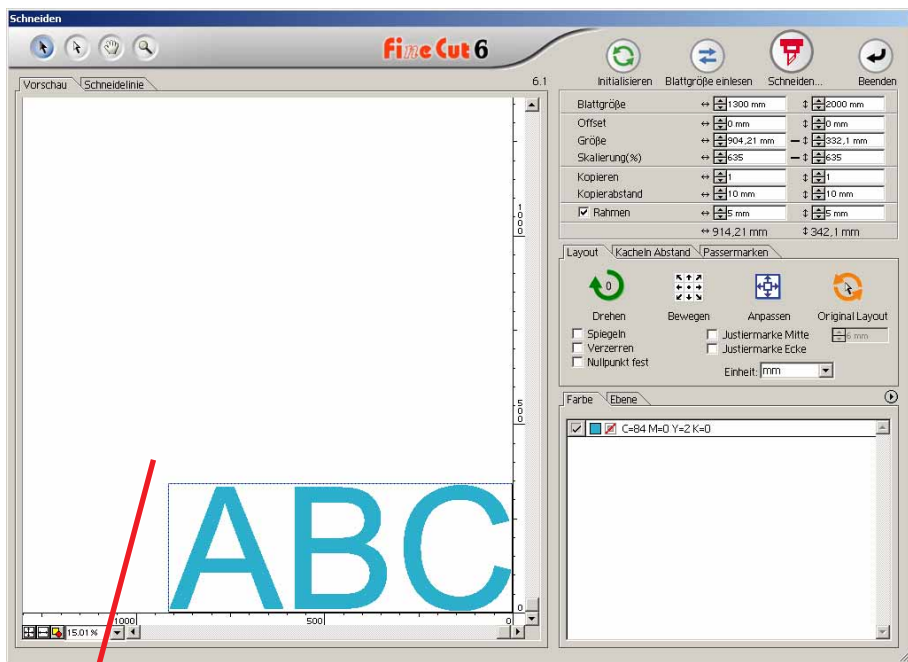


Klicken Sie auf **Setup**.

7

Klicken Sie auf die **Schneiden** -Taste im FineCut-Menü.

Alternativ dazu können Sie die Option [Schneiden] aus dem [Datei]-[FineCut]-Menü auswählen.






Effektiver Schneidebereich

(Bei der CF/CF2/DC von Mimaki wird der Ursprungspunkt an der unteren linken Seite eines Blattes eingestellt.

Aus diesem Grund werden ABC-Buchstaben unten links angezeigt.)

NOTE!

Falls die  -Markierung links von der Taste  Blattgröße einlesen angezeigt wird, kann die Schneideplotter-Blattgröße nicht geladen werden. Stellen Sie den Plotter in den REMOTE-Modus und klicken Sie auf die Taste  Blattgröße einlesen, um die Blattgröße zu laden.

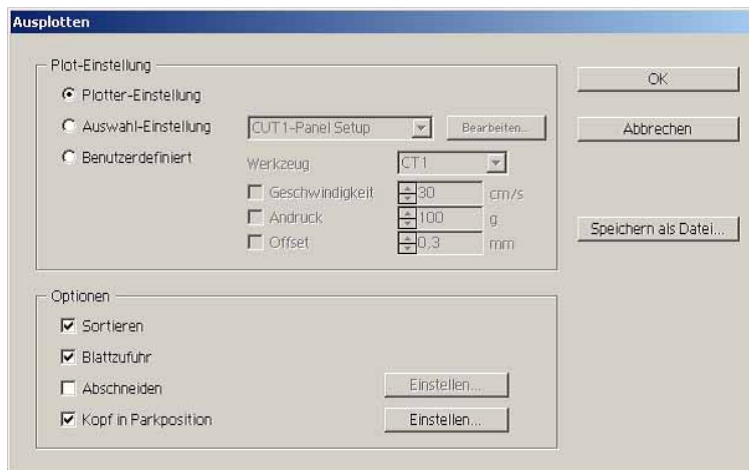
8 Einstellen eines Rahmens.

Stellen Sie einen Rahmen von 5 mm um das Objekt herum ein. Markieren Sie das [Rahmen]-Kontrollkästchen und geben Sie den Wert 5 als Rahmenbereich ein.

Blattgröße	↔ 635 mm	↓ 810 mm
Offset	↔ 0 mm	↓ 0 mm
Größe	↔ 159,68 mm	↔ 52,3 mm
Skalierung(%)	↔ 100	↔ 100
Kopieren	↔ 1	↓ 1
Kopierabstand	↔ 10 mm	↓ 10 mm
<input checked="" type="checkbox"/> Rahmen	↔ 5 mm	↓ 5 mm
	↔ 169,68 mm	↓ 62,3 mm

9 Klicken Sie auf die Taste Schneiden.

Die Ausplotten-Dialogbox wird angezeigt.



Ausplotten

Plot-Einstellung

- Plotter-Einstellung
- Auswahl-Einstellung
- Benutzerdefiniert

Werkzeug: CT1

Geschwindigkeit: 30 cm/s

Andruck: 100 g

Offset: 0,3 mm

Optionen

- Sortieren
- Blattzufuhr
- Abschneiden
- Kopf in Parkposition

Buttons: OK, Abbrechen, Speichern als Datei..., Einstellen..., Einstellen...

Stellen Sie die Schneideeinstellungen ein. (Lesen Sie dazu Seite 101.)

Wählen Sie die Option “Plotter-Einstellung” aus, um die voreingestellten Schneideeinstellungen mit dem Schneideplotter zu verwenden.

NOTE!

Stellen Sie sicher, dass die Medieneinstellungen den voreingestellten Werten am Schneideplotter entsprechen. Falls Werte eingegeben werden, die sich von den Einstellungen des Plotters unterscheiden, wird das Objekt nicht normal geschnitten.

10 Klicken Sie auf die **Schneiden**-Taste, um mit dem Schneiden zu beginnen.

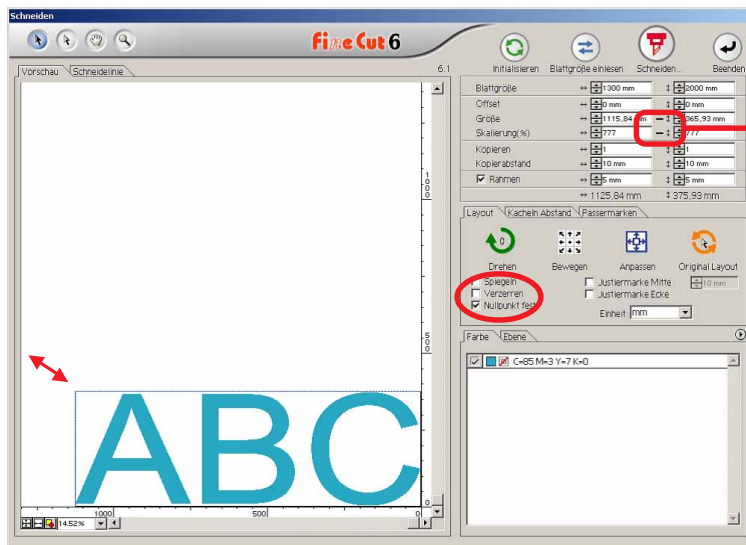
Der Ursprungspunkt wird an der unteren rechten Seite des Blattes eingestellt. Aus diesem Grund wird das Schneiden des Objektes von unten rechts aus durchgeführt (bei der CF-Reihe von Mimaki unten links).

Vergrößern und Verkleinern eines Objektes

Vergrößern oder Verkleinern eines Objektes: Bewegen Sie den Maus-Cursor zu einer Ecke des betreffenden Objektes und verändern Sie es durch Anwendung des “Drag-and-Drop”-Verfahrens.

1. Vergrößern oder verkleinern Sie das Objekt mit einem fest eingestellten Bildseitenverhältnis.

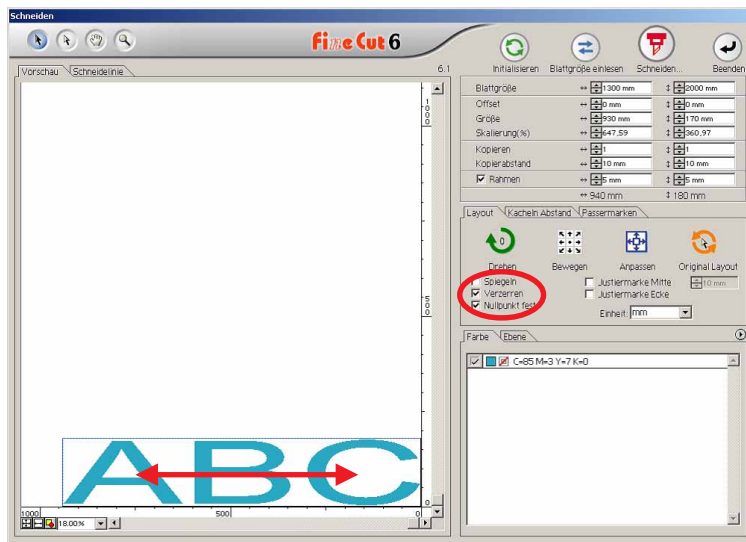
Klicken Sie auf [Verzerren] im Optionenmenü und machen Sie die Markierung von [Verzerren] rückgängig. Vergrößern oder verkleinern Sie das Objekt, indem Sie bei gedrückter Maustaste an einer Ecke ziehen.

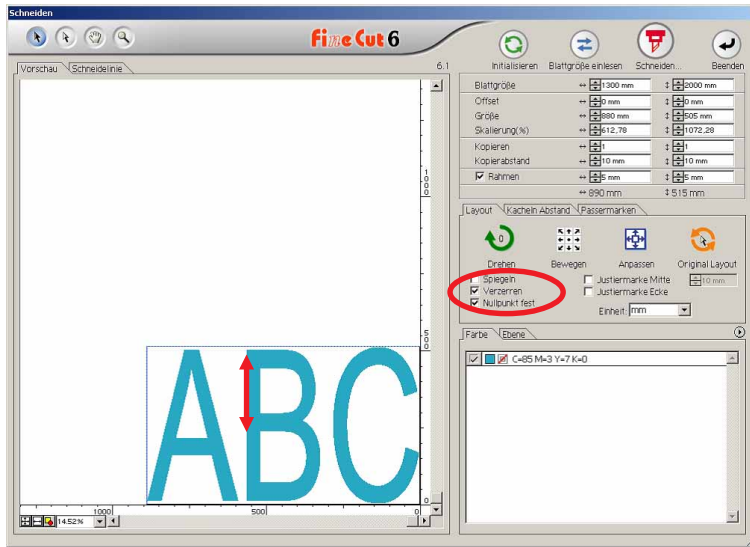


Dies weist darauf hin, dass das Bildseitenverhältnis fest eingestellt ist. (Lesen Sie dazu Seite 95.)

2. Vergrößern oder verkleinern Sie das Objekt nur entlang der horizontalen oder vertikalen Richtung.

Klicken Sie auf [Verzerren] im Optionenmenü. Vergrößern oder verkleinern Sie das Objekt, indem Sie bei gedrückter Maustaste an der linken oder rechten Ecke oder oben oder unten am Objekt ziehen.





- Ziehen Sie mit der Maus, während Sie die Umschalttaste auf der Tastatur gedrückt halten, um das Objekt mit beibehaltenem Bildseitenverhältnis zu vergrößern oder zu verkleinern.
- Verändern Sie die horizontalen und vertikalen Größen getrennt voneinander, bevor Sie die Option Verzerren deaktivieren, um das Objekt mit dem neuen Bildseitenverhältnis zu vergrößern oder zu verkleinern.

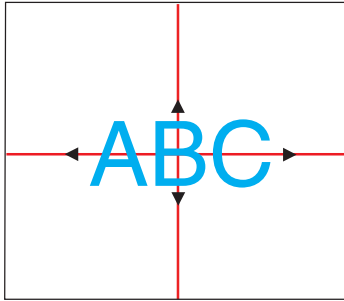
Geben Sie die Werte der Größe und die Skalierung im Eingabefeld für die Größe ein, um das Objekt noch genauer zu vergrößern oder zu verkleinern.

Blattgröße	↔ 635 mm	↕ 810 mm
Offset	↔ 0 mm	↕ 0 mm
Größe	↔ 333,65 mm	↕ 109,18 mm
Skalierung(%)	↔ 100	↕ 100
Kopieren	↔ 1	↕ 1
Kopierabstand	↔ 10 mm	↕ 10 mm
<input checked="" type="checkbox"/> Rahmen	↔ 5 mm	↕ 5 mm
	↔ 343,65 mm	↕ 119,18 mm

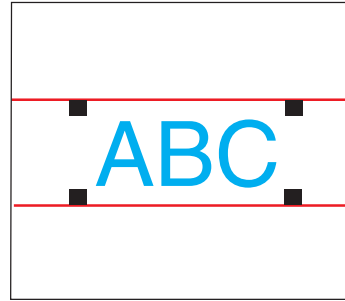
Markieren der Mitte und der Ecken

Markieren Sie hier einen Objektrahmen zur Ausrichtung der Position für die Befestigung eines Schneidesiegels.

Durch die Ausrichtung der Markierung an den Lineallinien kann wie unten dargestellt ein Schneidesiegel befestigt werden.



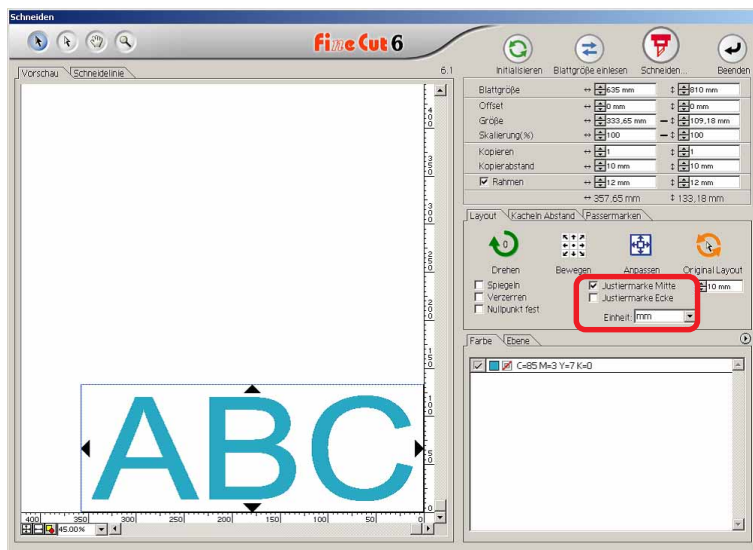
1. Bestimmen Sie die Mittenposition des Siegelbefestigungsbereichs und zeichnen Sie Lineallinien.
2. Richten Sie die Justiermarke Mitte an den Lineallinien aus; dadurch können Sie eine Befestigung an der gewünschten Stelle durchführen.



1. Zeichnen Sie Lineallinien.
2. Richten Sie die Justiermarke Ecke an den Lineallinien oder vorgezeichneten Lineallinien aus; dadurch können Sie eine horizontale Befestigung durchführen.

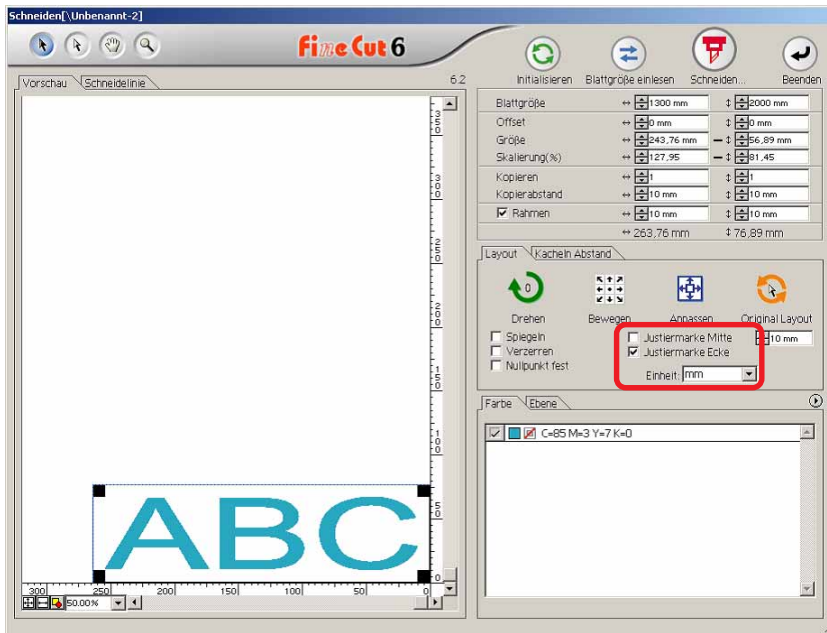
Markieren Sie die Mitte.

Markieren Sie das [Justiermarke Mitte]-Kontrollkästchen im Optionenmenü. Geben Sie die Markierungsgröße ein.



Markieren Sie die Ecken.

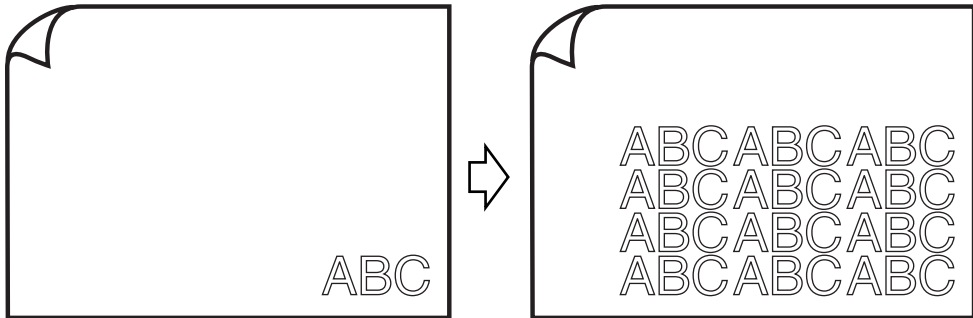
Markieren Sie das [Justiermarke Ecke]-Kontrollkästchen im Optionenmenü. Geben Sie die Markierungsgröße ein.



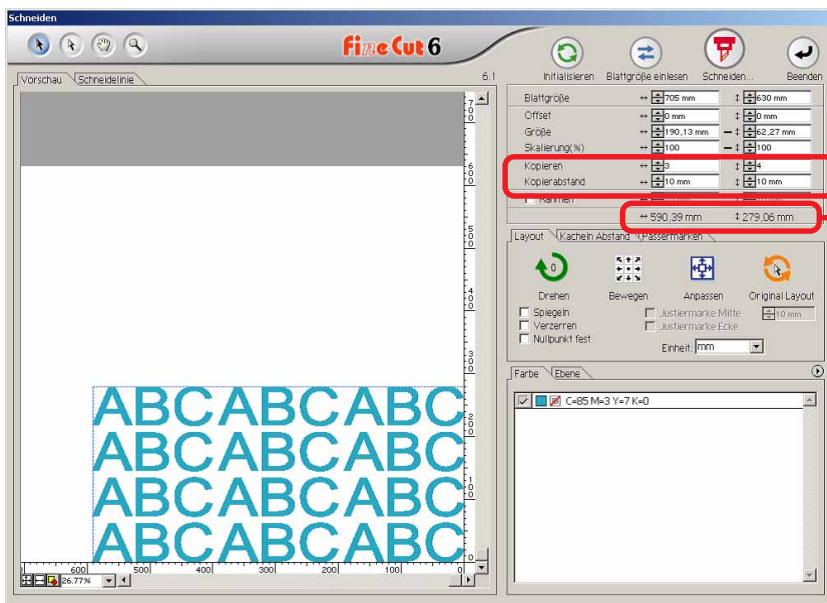
Wiederholtes Ausschneiden eines Objektes (Kopieren)

Verwenden Sie die Kopierfunktion, um ein Objekt wiederholt vertikal und horizontal auszuschneiden.

Das folgenden Beispiel stellt dar, wie ABC auf einem Blatt der Größe A3 ausgeschnitten wird.

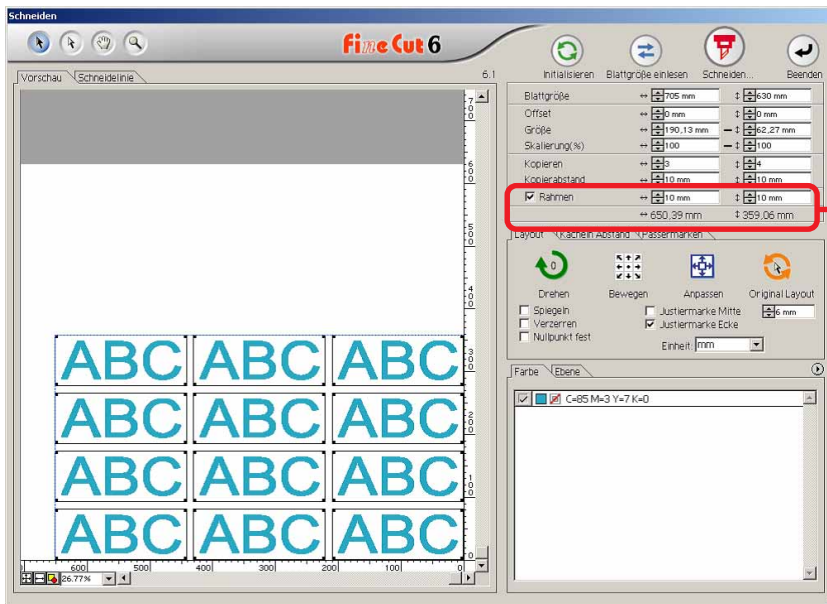


Geben Sie bei [Kopieren] den Wert 3 für Horizontal und den Wert 4 für Vertikal ein. Stellen Sie den Rand zwischen den Objekten (horizontal und vertikal) auf 10 mm.



Die Gesamtlänge zeigt die Größe einschließlich aller Ränder des Objektes an.

Stellen Sie einen Rahmen von 10 mm um das Objekt herum ein.



Die Gesamtlänge zeigt die Größe einschließlich der Rahmengröße an.

NOTE!

Bei der Einstellung eines Rahmens wird dieser für jedes einzelne Objekt eingestellt. Es können nicht alle kopierten Objekte mit einem einzigen Rahmen umfasst werden.

Teilen und Schneiden eines Objektes (Kacheln Abstand)

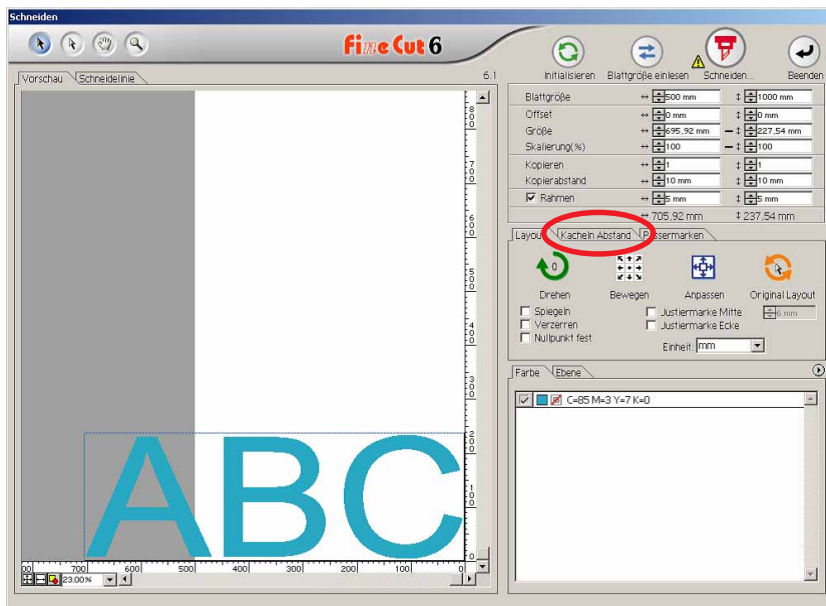
Verwenden Sie die Funktion Kacheln Abstand, um das Objekt in Stücke aufgeteilt auszuschneiden.

Diese Funktion ermöglicht die Erstellung eines Zeichenbrettes, dessen Größe die Blattbreite überschreitet.

In diesem Abschnitt wird jedes geteilte Objekt als “Kachel” bezeichnet.

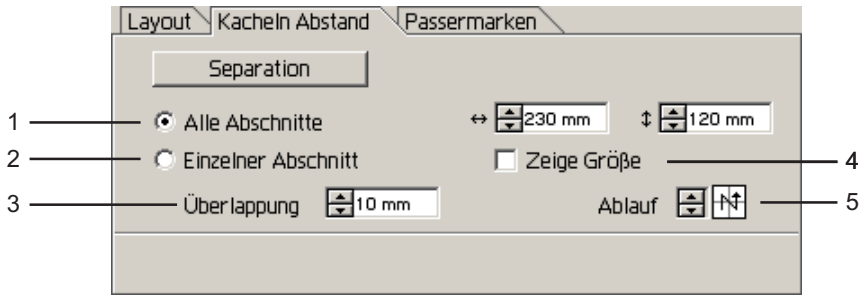
Teilen eines Objektes

- 1 Klicken Sie auf die [Kacheln Abstand]-Registerkarte.



2

Stellen Sie das Kacheln Abstand-Muster ein.



(1) Alle Abschnitte

Geben Sie die Kachelgröße ein. Teilen Sie in die gleiche Kachelgröße.

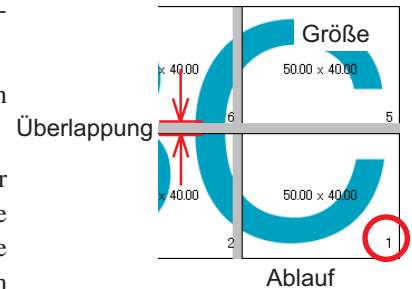
(2) Einzelner Abschnitt

Verschieben Sie die Teilungslinie des Schneidebereichs, um die Kacheln Abstand-Position zu definieren.

(3) **Überlappung** Stellen Sie den Kacheln-Überlappungsrand ein.

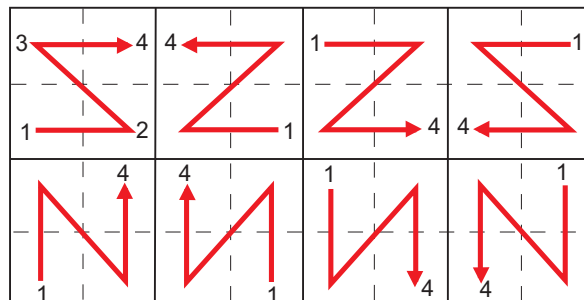
(4) **Zeige Größe** Hier wird die Größe der einzelnen geteilten Kacheln angezeigt.

(5) **Ablauf** Stellen Sie die Schneideabfolge für das Objekt ein. Diese Schneideabfolge ist die Reihenfolge, in der die ausgeschnittenen Kacheln auf dem Zeichenbrett befestigt werden. Die Schneideabfolge wird unten rechts bei jedem einzelnen Objekt angezeigt.



Dadurch wird die Kachelanzahl und die Überlappingsrichtung bestimmt.

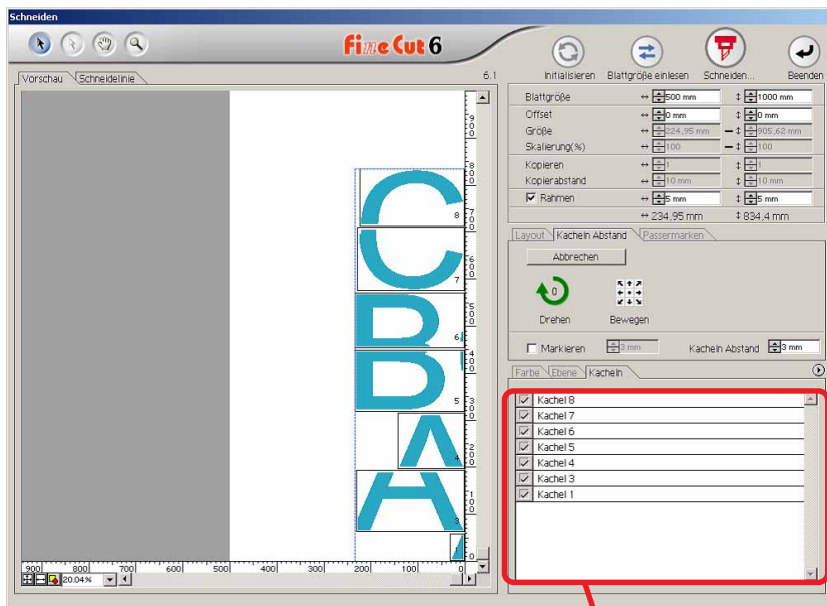
Sie können einen "Ablauf" aus den folgenden acht Mustern auswählen:



- 3 Klicken Sie auf die **Separation** -Taste. (Lesen Sie dazu Seite 87.)

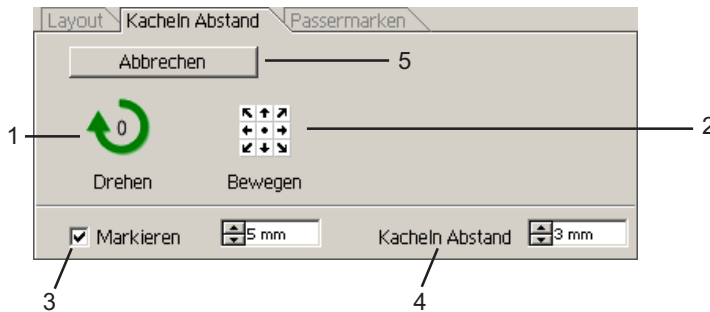


- 4 Das geteilte Objekt wird angezeigt.

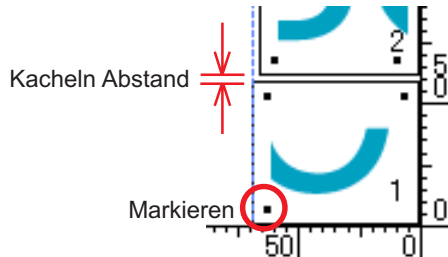


Es wird eine Kachel angezeigt.

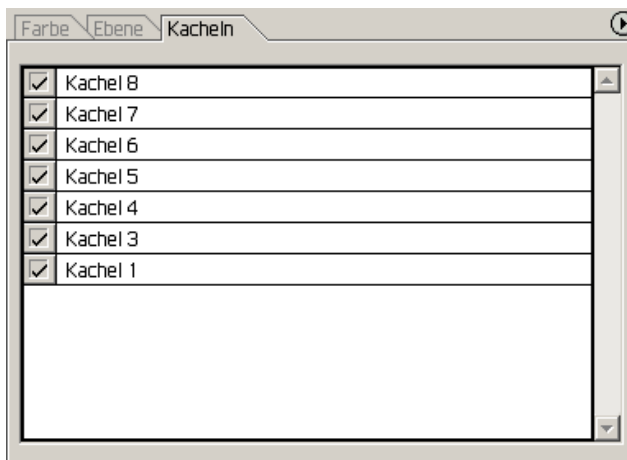
- 5 Stellen Sie [Markieren] und [Kacheln Abstand] der Kacheln Abstand-Option ein.



- (1) **Drehen:** Drehen Sie ein geteiltes Objekt.
- (2) **Bewegung:** Verschiebt den Gegenstand innerhalb des Blattes.
- (3) **Markieren:** Markieren Sie ein geteiltes Objekt. Das markierte Objekt kann auf einfache Art und Weise durch die Anpassung der Markierungen aufgebaut werden.
- (4) **Kacheln Abstand:** Geben Sie den Schneideraum für ein fortwährendes Schneiden der geteilten Kacheln ein.
- (5) **Abbrechen:** Brechen Sie die Kachelseparation ab.



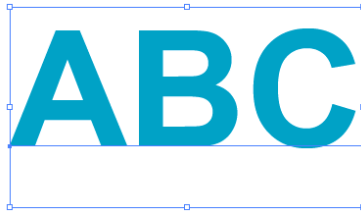
- 6 Wählen Sie die auszuschneidende Kachel aus der Kachelliste aus.



Schatten/Umrandung erstellen:

Erstellen Sie ein schattiertes/umrandetes Objekt. FineCut ermöglicht auf einfache Art und Weise die verschiedensten Schattierungs-/Umrandungsfunktionen.

- 1 Wählen Sie das Objekt.



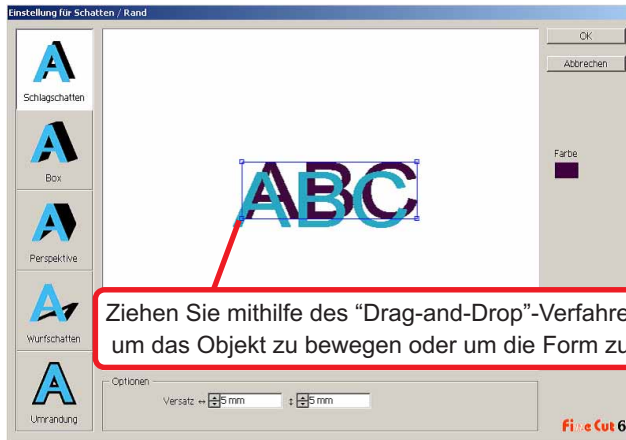
- 2 Klicken Sie auf die **Schattierung/Umrandung erstellen**-Taste im FineCut-Menü.

Alternativ dazu können Sie auch die Option [Schattierung/Umrandung erstellen] aus dem [Datei]-[FineCut]-Menü auswählen.



3

Stellen Sie die Schattierungs-/Umrandungseinzelheiten für das Objekt ein.



1) Form: Wählen Sie den Schattierungstyp (4 Typen) oder die Umrandung aus.



2) Optionen: Stellen Sie den Offset-Abstand zwischen dem Objekt und dem Schatten ein.

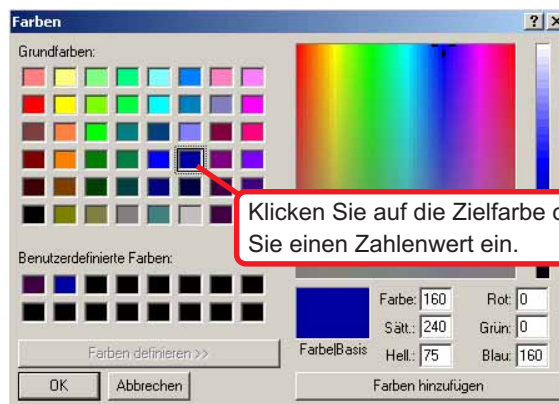
Falls die Option "Perspektive" ausgewählt wurde, stellen Sie bitte die Perspektive in % ein.

Stellen Sie bei der "Umrandung" die Eckenform und das Seitenverhältnis ein.

(Hinsichtlich der Einzelheiten lesen Sie bitte den Abschnitt "Befestigung eines Rahmens" auf Seite 51.)

3) Farbe: Stellen Sie die Schattenfarbe ein.

Klicken Sie auf , um sich die folgende Einstellungsdialogbox anzeigen zu lassen.



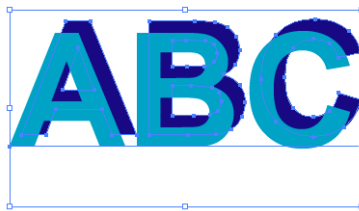
Klicken Sie nach der Auswahl einer Farbe oder nach der Eingabe eines Zahlenwertes auf .



Stelle Sie sicher, dass Sie die RGB-Farben für die Schattierung/Umrandung bestimmen. Falls der Dokumenten-Farbmodus CMYK ist, ist eine Anzeige nach den bestimmten RGB-Farben u. U. nicht möglich. In einem solchen Fall werden die Farben zu den nächstliegenden CMYK-Farben konvertiert.

4

Klicken Sie auf **OK**, um einen Schatten oder eine Umrandung zu erstellen.



(Farbe des Schattens:Schwarz/Vier-Vier-Abstand/Schlagschatten)



Falls die mehrfachen Ankerpunkte im Schatten oder in der Umrandung enthalten sind, führen Sie bitte Illustrator-[Objekt]-[Pfad]-[Vereinfachen...] aus.

Klicken Sie zum Entfernen einer erstellten Schattierung oder Umrandung auf **Schattierung/Umrandung entfernen** im FineCut-Menü.



NOTE!

Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass eine mit dem Illustrator erstellte Schattierung oder Umrandung u. U. nicht gelöscht werden kann.

Extraktion der Kontur

Erstellen Sie eine Kontur, um das Bitmap-Bild auszuschneiden. Bestimmen Sie darüber hinaus eine Farbe, die für die Erstellung der Kontur im selben Farbbereich verfügbar ist.

1 Öffnen Sie das Bild mit dem Illustrator.



Stellen Sie beim Öffnen von BMP- oder PSD-Bildern durch die Auswahl von [Stelle] im [Datei]-Menü bitte sicher, dass Sie die Option [Link] deaktivieren.

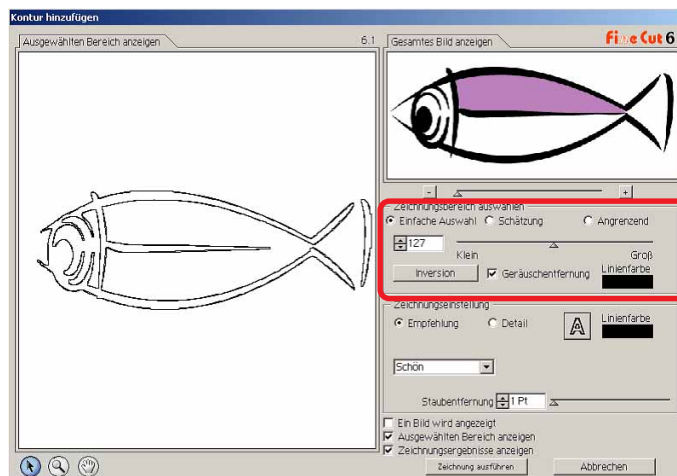
2 Wählen Sie das Objekt aus und klicken Sie auf die **Kontur hinzufügen** -Taste im [FineCut]-Menü.

Alternativ dazu können Sie auch die Option [Kontur hinzufügen] unter [FineCut] aus dem [Datei]-Menü des Illustrators auswählen.

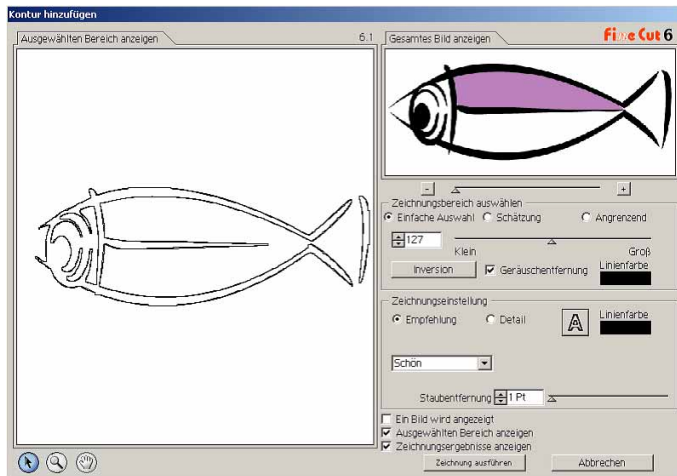


3 Richten Sie das Auswahlverfahren für den zu extrahierenden Bereich ein.

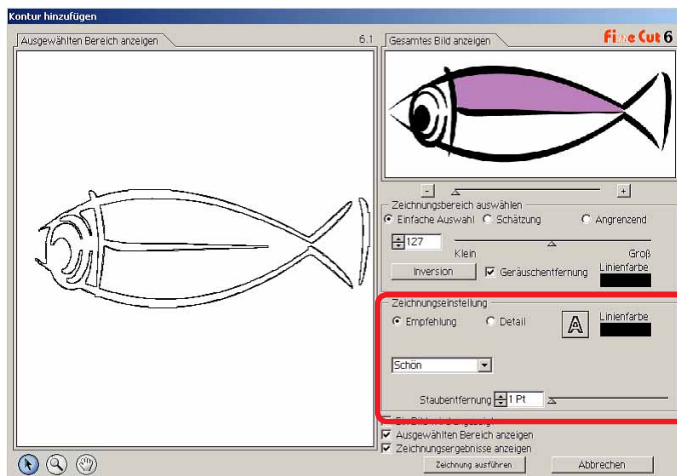
(Hinsichtlich der Dialogbox lesen Sie bitte Seite 104.)



- 4 Stellen Sie den Extrahierungsbereich unter Verwendung des Schiebers ein oder geben Sie einen Wert ein, während Sie sich eine Vorschau auf das Bild anzeigen lassen.



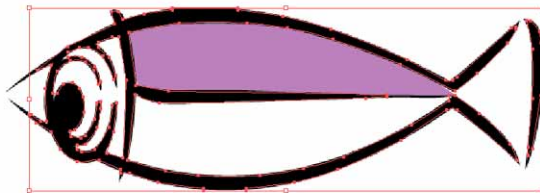
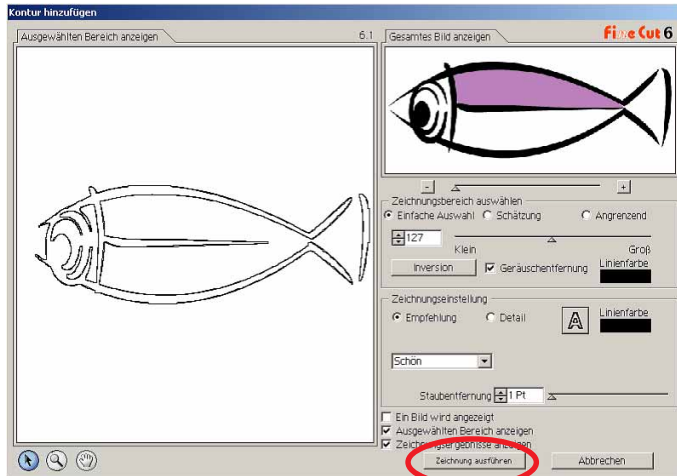
- 5 Führen Sie das Zeichnung-Setup durch.
(Hinsichtlich der Dialogbox lesen Sie bitte Seite 105.)



6

Klicken Sie auf die **Zeichnung ausführen**-Taste.

Die Kontur wird unter [FC-Zeichnungsebene] erstellt.

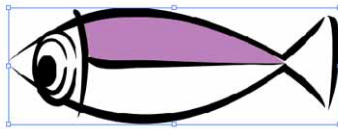


Linien-Bearbeitung

Hierbei handelt es sich um eine Funktion für die einfache Bearbeitung oder Änderung der mithilfe der Funktion Kontur hinzufügen erstellten Kontur.

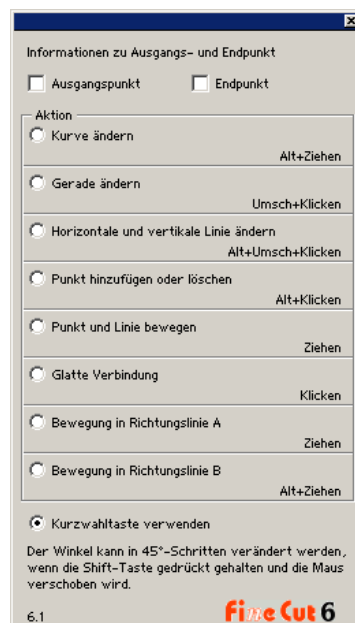
1 Öffnen Sie das durch Kontur hinzufügen erstellte Bild mit dem Illustrator.

Vergrößern Sie die zu bearbeitende Linie mit dem Zoom-Tool des Illustrators, falls erforderlich.



2 Klicken Sie auf die **Linienbearbeitungswerkzeug**-Taste unter [Illustrator Werkzeug palette].

Nun werden die Linienbearbeitungswerkzeuge angezeigt.



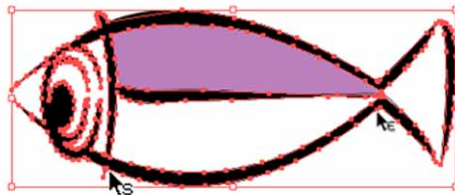
3

Bestimmen Sie den Ausgangspunkt und den Endpunkt.

Ausgangspunkt:

Bewegen Sie den Cursor neben den Ankerpunkt; nun wird "S" angezeigt. Der Ausgangspunkt wird durch Klicken auf den Ankerpunkt eingerichtet.

Endpunkt: Bewegen Sie den Cursor neben den Ankerpunkt; nun wird "E" angezeigt, falls der Ausgangspunkt eingerichtet wurde. Der Endpunkt wird durch Klicken auf den Ankerpunkt eingerichtet.



4

Markieren Sie die Taste, um mehr über das Betriebsverfahren zu erfahren.

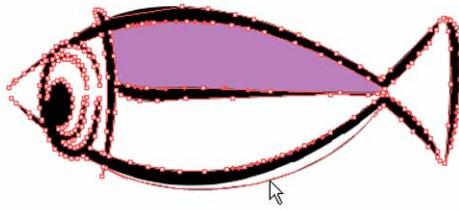
Nehmen Sie hier die Beschreibung von [Kurve ändern] als Beispiel. (Hinsichtlich der Dialogbox lesen Sie bitte Seite 106.)



Markieren Sie die Taste [Kurzwahltaaste verwenden], um den Betrieb mithilfe der Maus und der Tastatur zu bearbeiten. Verwenden Sie bei Windows die Alt-Taste und bei Macintosh die Optionstaste.

5

Ziehen Sie an der Linie, um sie in eine kurvenlineare Linie zu verwandeln.



Erstellen einer vorgeschrittenen Linie [Entgitterhilfe]

Eine vorgeschrittene Linie um das Objekt herum ermöglicht ein vereinfachtes Ausschneiden de Objektes.

In diesem Abschnitt wird eine vorgeschrittene Linie als “Entgitterhilfe” bezeichnet. Die Entgitterhilfenfunktion ermöglicht das Erstellen einer vorgeschrittenen Linie und eines vorgeschrittenen Rahmens.

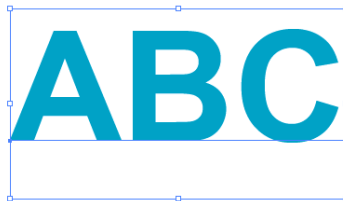


Die Einheit in der Dialogbox Entgitterhilfe bezieht sich auf die Illustrator-Einstellung. Stellen Sie beim Verändern der Einheit die Einheit unter Illustrator-[Datei]-[Vorlieben]-[Einheiten und Rückgängig machen] zurück.

NOTE!

Stellen Sie keine vorgeschrittene Linie (Entgitterhilfe) bei einem dicken Blatt ein. Falls eine vorgeschrittene Linie (Entgitterhilfe) bei einem dicken Blatt durchgeführt wird, kann dies u. U. zu einer Beschädigung der Arbeit führen.

- 1 Wählen Sie das Objekt.



- 2 Klicken Sie auf die **Entgitterhilfe hinzufügen** -Taste im FineCut-Menü.

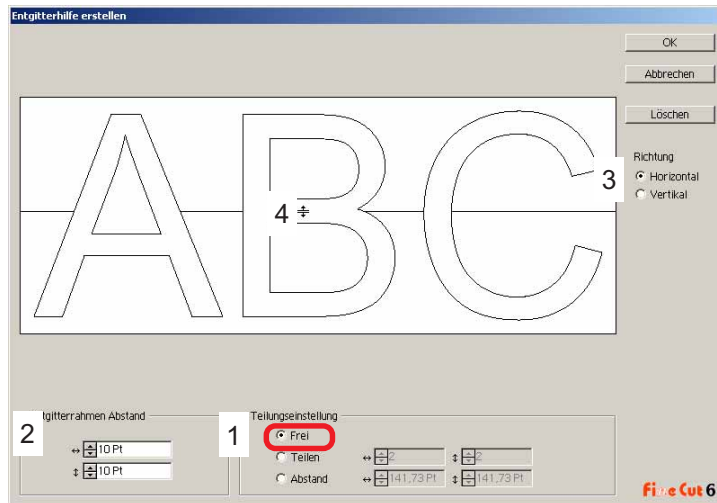
Alternativ dazu können Sie auch die Option [Entgitterhilfe hinzufügen] aus dem [Datei]-[FineCut]-Menü auswählen.



- 3 Stellen Sie die Entgitterhilfe ein.
Es gibt 3 Arten eines Einstellverfahrens.

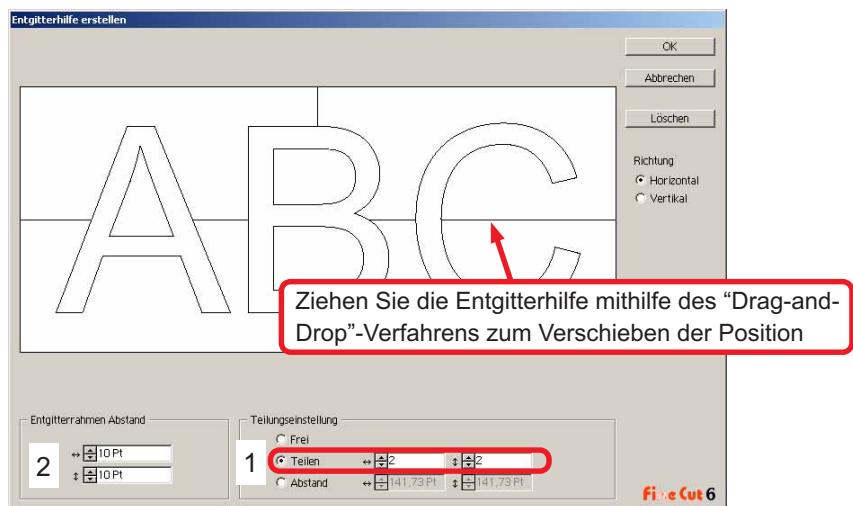
1. Frei

- 1) Wählen Sie [Teilungseinstellung]-[Frei].
- 2) Stellen Sie unter [Entgitterrahmen Abstand] die Entfernung zwischen dem Objekt und dem Rahmen ein.
(In der unten aufgeführten Dialogbox ist der Abstand auf 10 pt vertikal eingestellt.)
- 3) Wählen Sie unter [Richtung] die Entgitterhilfe-Richtung (horizontal oder vertikal) aus.
- 4) Klicken Sie auf die Zielposition, um eine Entgitterhilfe zu erstellen.



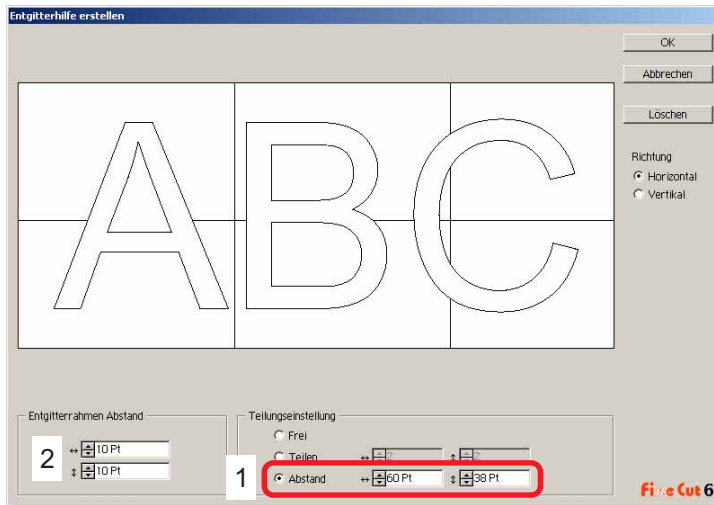
2. Teilen

- 1) Wählen Sie [Teilungseinstellung]-[Teilen].
Wählen Sie die Teilungsnummer für die horizontale und vertikale Richtung aus oder geben Sie sie ein.
- 2) Stellen Sie unter [Entgitterrahmen Abstand] die Entfernung zwischen dem Objekt und dem Rahmen ein.
(In der unten aufgeführten Dialogbox ist der Abstand auf 10 pt vertikal eingestellt.)



3. Abstand

- 1) Wählen Sie [Teilungseinstellung]-[Abstand].
Wählen Sie den Abstand zwischen den Objekten für die horizontale und vertikale Richtung aus oder geben Sie sie ein.
- 2) Stellen Sie unter [Entgitterrahmen Abstand] die Entfernung zwischen dem Objekt und dem Rahmen ein.
(In der unten aufgeführten Dialogbox ist der Abstand auf 10 pt vertikal eingestellt.)

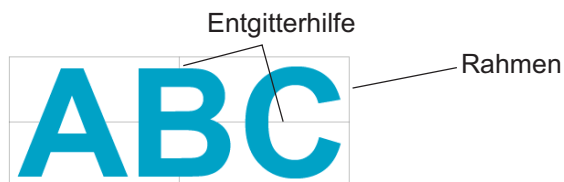


Klicken Sie auf **Abbrechen**, um ohne das Erstellen einer Entgitterhilfe am Objekt zum Illustrator zurückzukehren. Klicken Sie auf **Löschen**, um sämtliche Entgitterhilfen zu löschen.

Beim einzelnen Entfernen einer vorgeschrittenen Linie (Entgitterhilfe) klicken Sie bitte auf die Ziellinie und ziehen Sie sie mithilfe des "Drag-and-Drop"-Verfahrens hoch bis zum Rand des Bildschirms.

4

Klicken Sie nach der Einstellung auf **OK**.



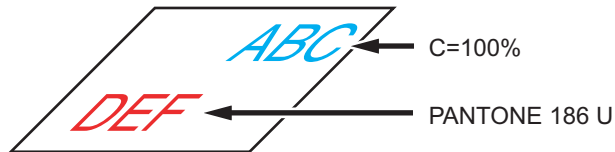
Klicken Sie zum Löschen einer erstellten Entgitterhilfe auf **Entgitterhilfe entfernen** im FineCut-Menü.



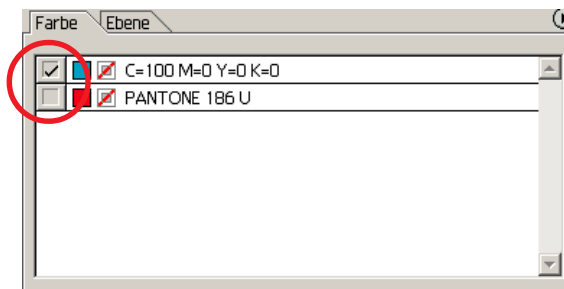
Ausschneiden eines Objektes nach Farbe

Falls ein Objekt im Illustrator aus mehreren Farben besteht, können Sie das spezifizierte Farbobjekt ausschneiden.

Im folgenden Beispiel wird dargestellt, wie Cyan-farbiges (C = 100 %) ABC ausgeschnitten wird.

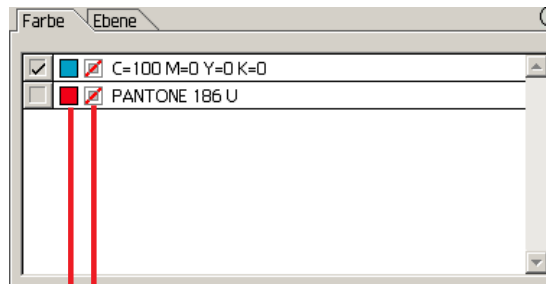


Die Farbliste der Plot-Dialogbox zeigt die Farbkonfiguration des Objektes an. Machen Sie die Markierung des Kontrollkästchens der Farbeinstellung von Objekt-DEF rückgängig. Objekt-DEF wird im Schneidebereich nicht mehr angezeigt.



Farbliste

Die Farbliste zeigt sämtliche Farben an (einschließlich PANTONE und anderer Eigenschaften), die für ein Objekt verwendet werden. Zudem werden die Farben der Auffüllung sowie Strichfarben eines Objektes angezeigt.



Strichfarbe: Klicken Sie auf die Farbvorschau der Strichfarbe, um sich Informationen über die Strichfarbe anzeigen zu lassen.

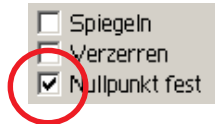
Füllfarbe: Klicken Sie auf die Farbvorschau der Füllfarbe, um sich Informationen über die Füllfarbe anzeigen zu lassen.

Erhalten eines Layouts (Nullpunkt fest)

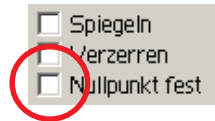
Einstellung Nullpunkt fest

Schneideergebnis

Markieren Sie das [Nullpunkt fest]-Kontrollkästchen, um ein Objekt (ABC) unter Beibehaltung der Layout-Position auszuschneiden.



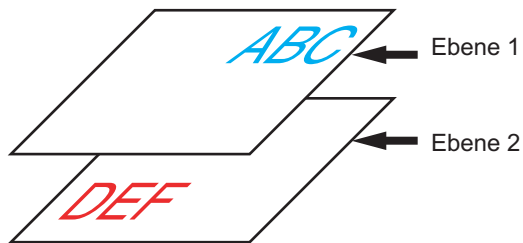
Machen Sie die Markierung des Kontrollkästchens rückgängig, um das Objekt unten rechts auf der Blattbasis (unten links bei der CF-Reihe von Mimaki) am Nullpunkt auszuschneiden.



Ausschneiden eines Objektes nach Ebene

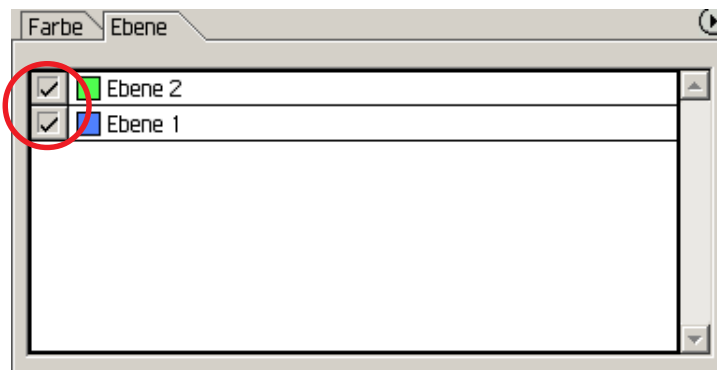
Falls ein Objekt im Illustrator aus mehreren Ebenen besteht, können Sie das Objekt auf der spezifizierten Ebene ausschneiden.

Das folgenden Beispiel stellt dar, wie ABC auf Ebene 1 ausgeschnitten wird.



Verändern Sie die Plot-Dialogbox auf die Ebenenliste.

Machen Sie die Markierung des Ebene 2-Kontrollkästchens rückgängig.



Objekt-DEF auf Ebene 2 wird im Schneidebereich nicht mehr angezeigt.

Markieren Sie das [Nullpunkt fest]-Kontrollkästchen, um ein Objekt unter Beibehaltung der Layout-Position von ABC auszuschneiden. (Lesen Sie dazu Seite 39.)

Einstellen der Schneideeinstellung

NOTE!

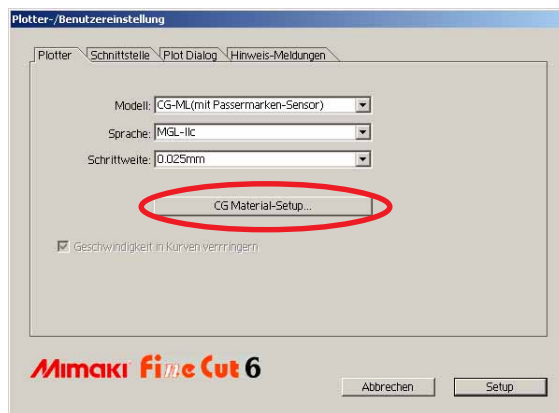
Diese Funktion ist nur bei MGL-Ilc-Befehlen wirksam.

FineCut ermöglicht die Registrierung von bis zu 50 Sets von Schneideeinstellungen für den Plotter.

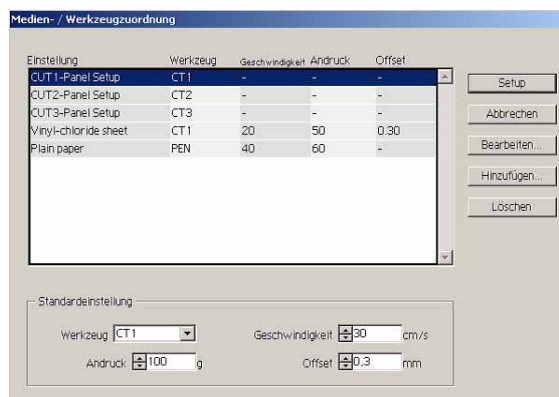
Beim Schneiden können Sie die Schneideeinstellungen je nach zu verwendendem Medium verändern.

1 Klicken Sie auf die **CG Material-Setup...**-Taste im [Plotter-/Benutzer-Setup...]-Menü.

Alternativ können Sie auf die **Bearbeiten**-Taste in der Plot-Dialogbox klicken. (Lesen Sie dazu Seite 101.)



2 Die Bearbeitungsdialogbox wird angezeigt.



1. Bearbeiten Sie die Ausgabeeinstellung.

Wählen Sie das Ziel-Werkzeug aus und klicken oder doppelklicken Sie auf die **Bearbeiten**-Taste.

2. Fügen Sie Medien hinzu.

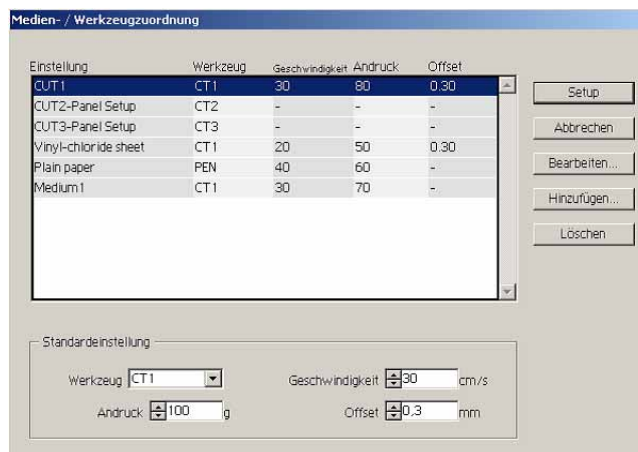
Klicken Sie auf die **Hinzufügen**-Taste.

- 3 Überprüfen Sie die Parameters, um die Werte für den Plotter einzustellen, und gebe Sie anschließend die Set-up-Informationen ein.



Bei nicht markierten Parametern wird das Schneiden auf der Grundlage der Plotter-einstellung durchgeführt.

- 4 Klicken Sie auf die **OK**-Taste, um das Medium der Liste in der Dialogbox Medien-/Werkzeugzuordnung hinzuzufügen.



- 5 Klicken Sie auf die **Setup**-Taste.

NOTE!

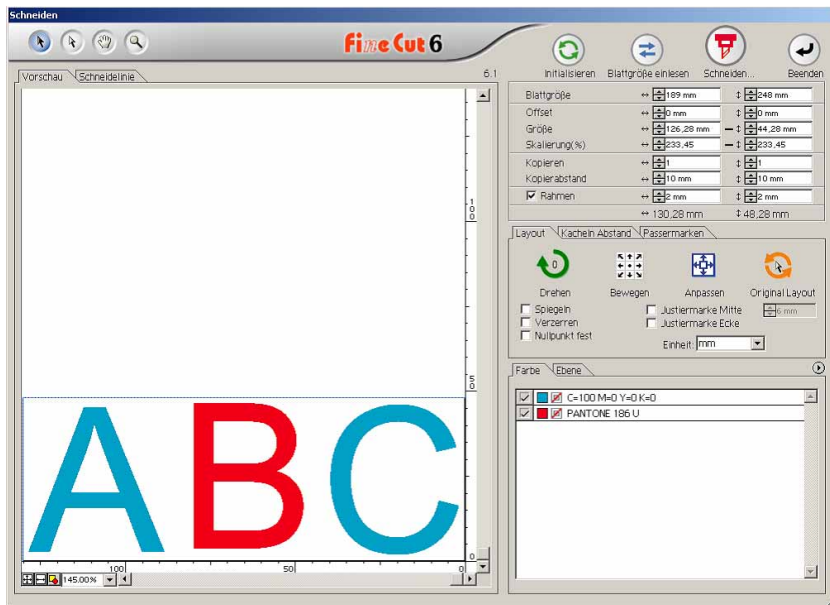
Falls der Einstellwert den Begrenzungswert am Plotter überschreitet, wird das Schneiden auf der Grundlage des Begrenzungswertes am Plotter durchgeführt. Hinsichtlich der Begrenzungswerte lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung.

6

Schneiden Sie die zu schneidenden Daten.

Klicken Sie auf die **Schneiden**-Taste im FineCut-Menü.

Alternativ dazu können Sie die Option [Schneiden] aus dem [Datei]-[FineCut]-Menü auswählen.



(Falls die Ausgabebedingung hinsichtlich jeder Farbe oder Ebene eingestellt werden soll, lesen Sie bitte Seite 45.)

7

Klicken Sie auf die Taste  Schneiden.

Die Ausplotten-Dialogbox wird angezeigt.

Markieren Sie [Auswahl-Einstellung], um die in der Dialogbox “Medien-/Werkzeugzuordnung” eingestellte AusgabeEinstellung auszuwählen. (Lesen Sie dazu Seite 41.)



Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um zur Dialogbox “Medien-/Werkzeugzuordnung” zu gehen und die AusgabeEinstellung zu bearbeiten.



Bestimmen Sie die AusgabeEinstellung unter [Benutzerdefiniert]. Dadurch wird das Schneiden unter Verwendung der spezifizierten AusgabeEinstellung ohne Registrierung in der Dialogbox “Medien-/Werkzeugzuordnung” ermöglicht.

8

Klicken Sie auf die **Schneiden**-Taste.

NOTE!

Falls mit der Einstellung “Auswahl-Einstellung” oder “Benutzerdefiniert” geschnitten wird, gibt die Einstellung den Wert der Einstellung Geschwindigkeit/Druck/Offset des Plotters wieder. Drücken Sie zur Rückstellung des Wertes auf den vorherigen Einstellwert im Plotter die TOOL-Jog-Taste, wenn sich der Plotter im LOCAL-Modus befindet.

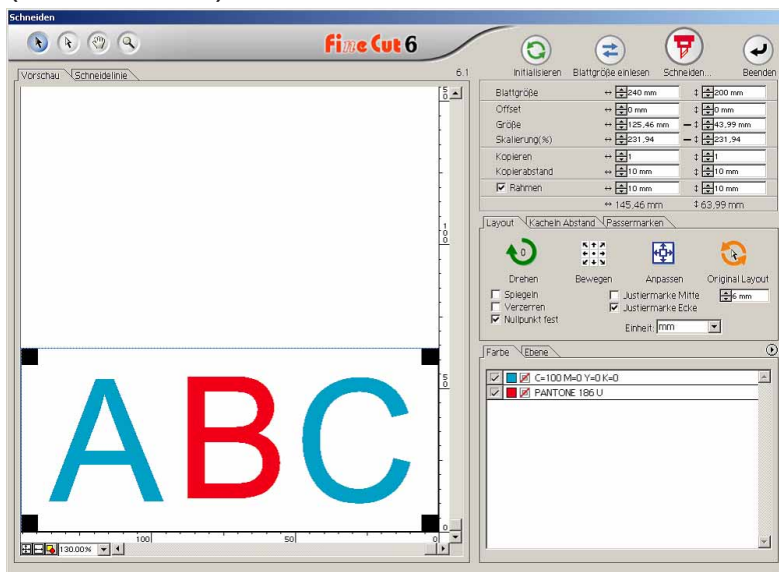
<Einstellen der AusgabeEinstellung für jede Farbe/Ebene:>

Die AusgabeEinstellung ist für jede Farbliste oder Ebenenliste einstellbar. Bei einem feinen Objekt oder bei kleinen Buchstaben erstellen Sie bitte ein Objekt auf jeder einzelnen Farbe oder Ebene, und stellen Sie die geeignete AusgabeEinstellung (untere Schneidegeschwindigkeit usw.) für die einzelnen Punkte ein, um einen ordentlichen Schneidebetrieb durchzuführen.

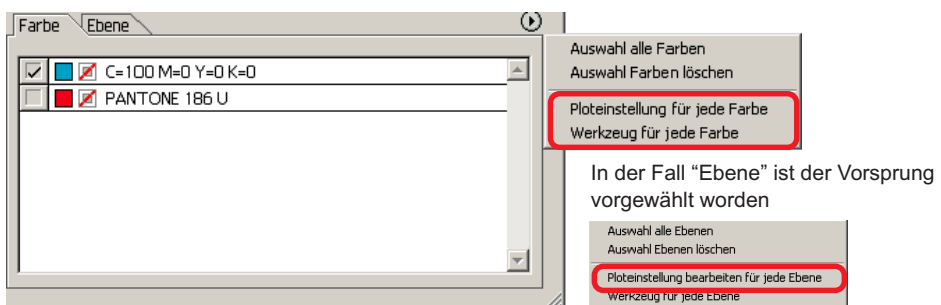
Zudem können Sie bei der CF/CF2/DC-Reihe gleichzeitig ein Schneiden und Erstellen einer Lineallinie durchführen, indem Sie die Werkzeuge für die jeweilige Farbe oder Ebene einzeln bestimmen.

Schneiden Sie beim Ändern der AusgabeEinstellung ein rotes "B" aus.

- 1 Klicken Sie auf die Taste oben rechts auf der Farbliste (Ebenenliste).



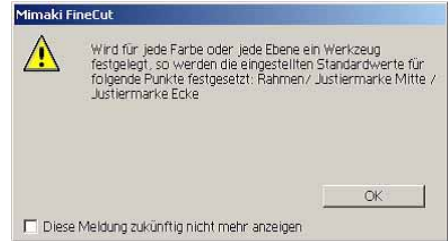
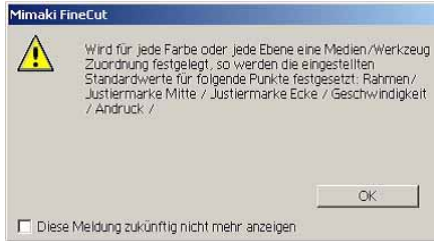
- 2 Wählen Sie die Option [Ploteinstellung für jede Farbe (Ebene)].



3

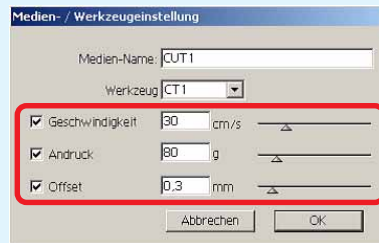
Lassen Sie sich die folgende Dialogbox anzeigen.

Klicken Sie auf **OK**.

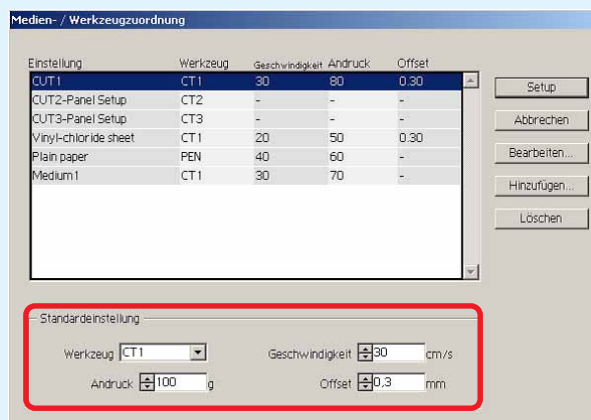


NOTE!

Bei Auswahl von [Ausgabeeinstellungen für jede Farbe und Ebene] sind Sie nicht in der Lage, den eingestellten Wert des Schneideplotters zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie sämtliche Einstellungen (Geschwindigkeit/Druck/Offset) im Kontrollkästchen markieren.




Falls kein Kontrollkästchen markiert wird, wird der Schneidebetrieb mit den Standard-Einstellwerten durchgeführt.

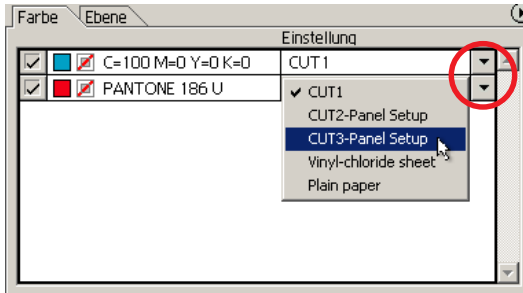


Bei der Spezifizierung eines Rahmens, einer Justiermarke Mitte oder einer Justiermarke Ecke wird der Schneidebetrieb auch mit den Standard-Einstellwerten durchgeführt.

4

Die eingestellte Ausgabebeeinstellung wird rechts angezeigt.

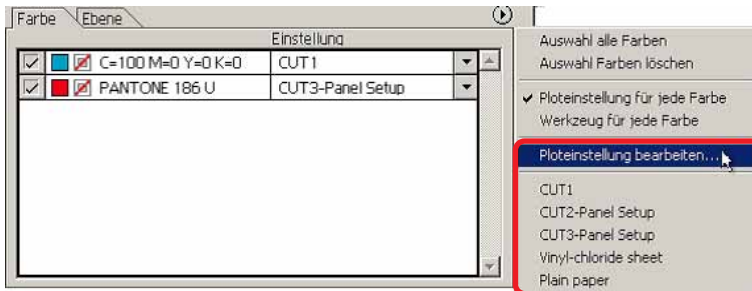
Klicken Sie auf die rechte Taste , um die Farblisten-Ausgabebeeinstellung von "B" auf die "CUT3"-Ausgabebeeinstellung einzustellen.



5

Wenn Sie die Ausgabebeeinstellungen ändern, klicken Sie auf die obere rechte Taste und wählen Sie die Option [Ploteinstellung bearbeiten...].

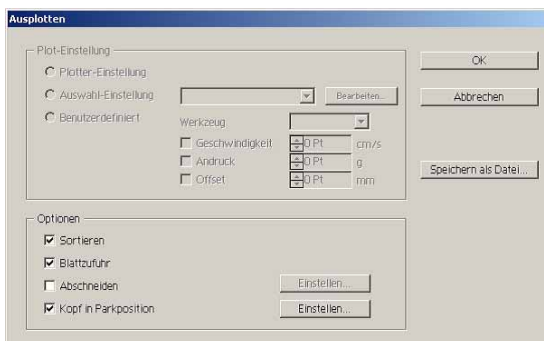
Der Bildschirm wird zur Dialogbox [Ploteinstellungen] umgeschaltet, in der Sie die Schneideeinstellungen ändern können.



Bei Auswahl von [Ploteinstellungen für jede Farbe] oder [Werkzeug für jede Farbe] wird die voreingestellte Ausgabebeeinstellung angezeigt. Sämtliche Einstellungen im Verzeichnis beziehen sich auf die hier ausgewählten Ausgabebeeinstellungen.

6

Klicken Sie auf die Taste  Schneiden, um sich die Ausplotten-Dialogbox anzeigen zu lassen.




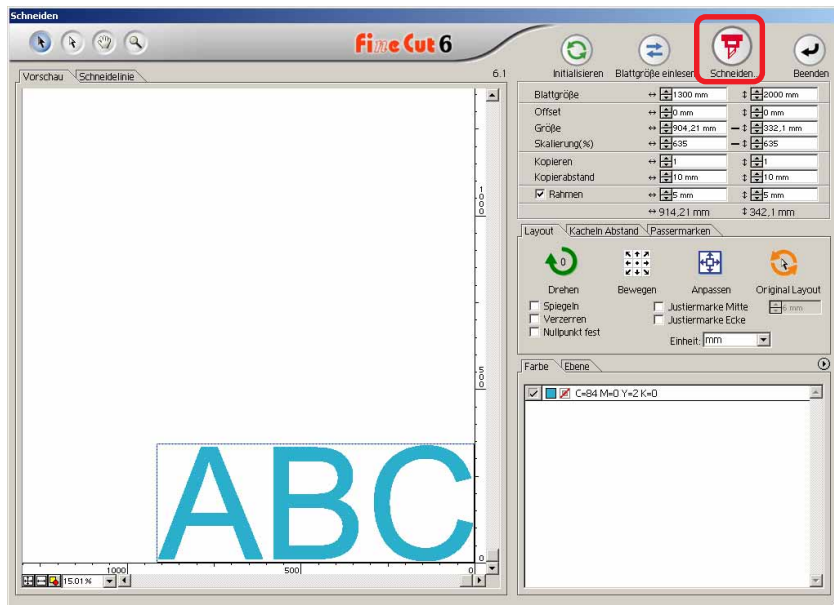
Klicken Sie auf **Schneiden**.

Einstellen der Kopfrückzugsposition und des Nullpunkts

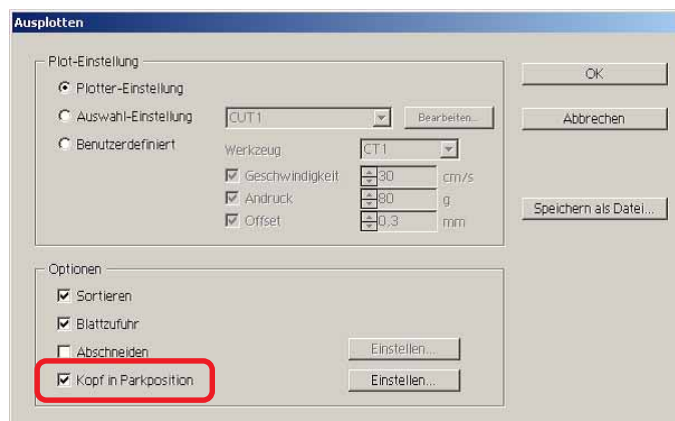
Sie können die Kopfposition nach dem Schneiden einstellen.

Stellen Sie die Kopfposition/den Nullpunkt für die automatische Erneuerung des Nullpunkts nach dem Schneidebetrieb ein, um ein Schneiden an der gleichen Stelle wie beim vorherigen Schneiden zu verhindern.

- 1 Klicken Sie auf die Taste  Schneiden in der Plot-Dialogbox, um sich die Ausplotten-Dialogbox anzeigen zu lassen.



- 2 Markieren Sie das [Kopf in Parkposition]-Kontrollkästchen.



3

Klicken Sie beim Verändern der Kopfposition nach Schneiden oder bei der Einstellung des Ursprungs zur Kopfposition auf die **Einstellen**-Taste, um sich die Dialogbox [Kopfposition nach Schneiden] anzeigen zu lassen.



Standardeinstellung

- (1) Aktueller Ursprung : 0 mm in horizontaler Richtung vom aktuellen Ursprung
- (2) Max. Schneidelänge : +10 mm in Längsrichtung von der maximalen Schneidelänge
- (3) Blatteinzug-Originalrevision : Nein

(1) Stellen Sie die Kopfposition nach dem Schneiden für die horizontale Richtung ein.

Die Bezugsposition ist unter [Aktueller Ursprung] oder [Max. Schneidebreite] auswählbar. Beispielsweise wird in der oben aufgeführten Abbildung der Kopf für die horizontale Richtung zu der Position bei 0 mm vom aktuellen Ursprung zurückgezogen.

(2) Stellen Sie die Kopfposition nach dem Schneiden für die Längsrichtung ein.

Die Bezugsposition ist unter [Aktueller Ursprung] oder [Max. Schneidelänge] auswählbar. Beispielsweise wird in der oben aufgeführten Darstellung der Kopf für die Längsrichtung zu der Position bei +1 mm von der max. Schneidelänge zurückgezogen.

(3) Stellen Sie die Kopfposition nach dem Schneiden als Ursprungsposition ein.

(Diese Funktion ist nur für die MGL-Ilc-Befehle bei der CG-Reihe von Mimaki wirksam.)

Markieren Sie diese Option für die Verwendung so nützlicher Betriebe wie beispielsweise kontinuierliche Ausgabe.

NOTE!

Bei der Markierung von "Ursprung nach dem Plotten setzen" kann die Funktion [NO. KOPIEN] oder [TEILUNG CUT] am Plotter nicht normal ausgeführt werden. Machen Sie die Markierung von "Ursprung nach dem Plotten setzen" rückgängig, bevor Sie die Funktion [NO. KOPIEN] oder [TEILUNG CUT] verwenden.

Klicken Sie auf **Setup**, um zur Ausplotten-Dialogbox unter Schritt 2 zurückzukehren.

4

Klicken Sie auf die **Schneiden**-Taste, um das Schneiden durchzuführen.

Der Plotterkopf bewegt sich nach dem Schneiden der Daten zur zuvor bestimmten Position.

Siegel oder Zeichenfelder erstellen

Lassen Sie uns Siegel, Aufkleber oder Zeichenfelder durch das Ausschneiden der Umrisslinie eines gedruckten Bildes erstellen.

FineCut liefert Ihnen eine [Kontur hinzufügen]-Funktion, die es möglich macht, Umrisslinien an einem Objekt zu erstellen; darüber hinaus gibt es die Funktion Passermarken erkennen, die eine gleichzeitige Axialkorrektur und Abstandskorrektur ermöglicht, wenn der Schneideplotter der CG-EX-Reihe von Mimaki und der CG-FX-Reihe von Mimaki und der CG-75ML mit einem Markierungssensor verwendet wird.

Zusätzlich zur [Passermarken-Registrierung]-Funktion ist die Mimaki CF2/DC-Reihe in der Lage, die Einstellung (EIN, AUS) der Größenkorrektur zu konfigurieren.

(NOTE!)

Falls Werte eingegeben werden, die sich von den Einstellungen des Plotters unterscheiden, wird das Objekt nicht normal ausgegeben. (Lesen Sie dazu Seite 90.)

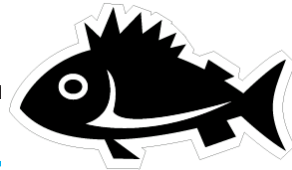
1. Arbeitsablauf

Erstellung des Objektes

Unter Verwendung von CorelDRAW kann das auszudruckende Objekt erstellt werden.

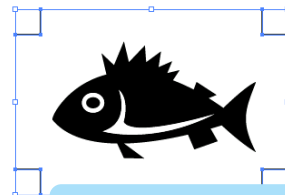
Pfaderstellung für den Rahmen (Siehe dazu Seite 51.)

Unter Verwendung von FineCut können Sie einen Rahmen (Schneidelinie) erstellen, der dem Objekt entspricht.



Passermarken-Erstellung

Erstellen Sie unter Verwendung von FineCut eine Passermarke.
Je nach verwendetem Schneideplotter können viele unterschiedliche Passermarken erstellt werden.
(Wenn die Passermarken eingerichtet werden, drucken Sie sie bitte auf das jeweilige Medium wie beispielsweise auf Siegel, Wellpappe o. Ä.).



CG-Reihe ►►►►► auf Seite 53
CF2/DC-Reihe ►► auf Seite 55

Schneiden

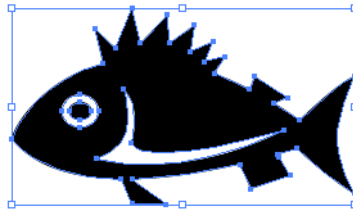
Richten Sie zusätzlich zum zu verwendenden Schneideplotter das Medium ein und schneiden Sie.
Je nach Verwendung können Sie verschiedene Medien wie beispielsweise Siegel, Wellpappe o. Ä. schneiden.

Funktionen	Verwendbare Schneideplotter	Bezugsseite
Passermarken-Erkennung und -Schneiden	►►►►► CG-EX	►► auf Seite 57
Fortwährendes Schneiden	►►►►►►► CG-FX, 75ML	►► auf Seite 60
Fortwährendes Schneiden mit ID-Zertifizierungsmodus	►►►►► CG-75ML	►► auf Seite 67
Gleichzeitiges Schneiden von Umrisslinie und Basisblatt	►►►► CG-75ML	►► auf Seite 71
Schneiden mit der CF2/DC-Reihe	►►►►►►►►►►►	auf Seite 73

2. Befestigen eines Rahmens

Diese Funktion ermöglicht die automatische Erstellung von Umrisslinien.

- 1 Wählen Sie das Objekt aus, um das herum eine Umrisslinie erstellt werden soll.

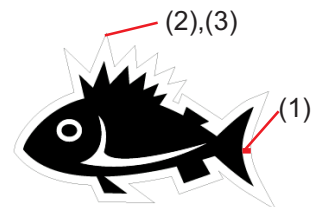
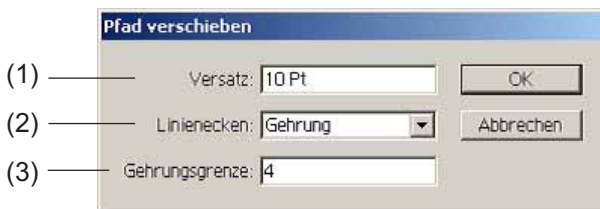


- 2 Klicken Sie auf die **Kontur hinzufügen** -Taste im FineCut-Menü.

Alternativ dazu können Sie auch die Option [Kontur hinzufügen...] aus dem [Datei]-[FineCut]-Menü auswählen.



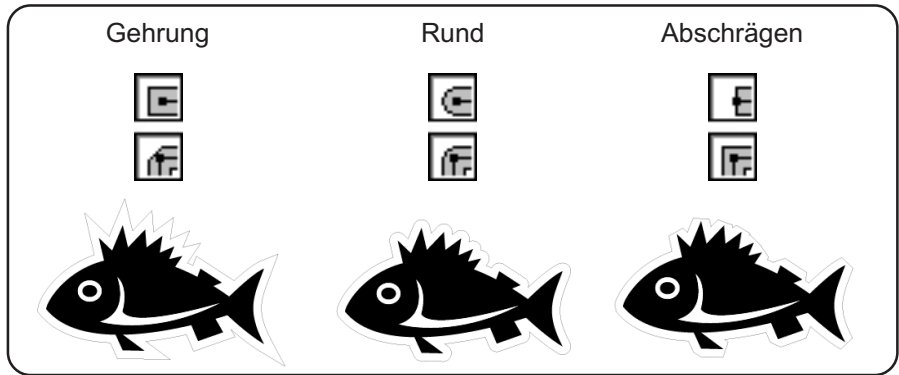
- 3 Führen Sie eine Pfadeinstellung für den Rahmen durch.



- (1) **Versatz:** Stellen Sie den Abstand zwischen dem Objekt und dem Rahmen ein.
Bei der Eingabe eines negativen Wertes als Offset-Wert wird das Off-Schneiden ermöglicht.
- (2) **Linienecken:** Stellen Sie die Form der Rahmenecken ein.



Falls die Rahmenform nicht natürlich ist, verändern Sie bitte die "Linienecken", um die Form zu verbessern. Im Allgemeinen gilt, dass je spitzer der Ecken- und je größer der Offset-Wert ist, desto weniger groß ist die Genauigkeit.

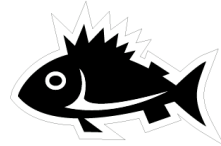


(3) Gehrungsgrenze: Stellen Sie das Verhältnis bis zur gekreuzten Position der beiden Linienenden ein.
(Gilt nur bei der Gehrungsform.)

Beispiel

1 mm

10 mm



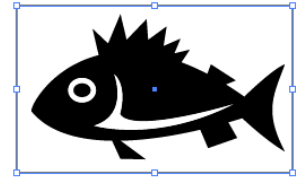
Ein größerer Wert macht die Ecke spitzer.

Klicken Sie nach dem Setup auf die -Taste. Der Rahmen wird extrahiert, und anschließend wird ein Pfad auf dem FC Frame Layer erstellt.

3-1. Passermarken-Erstellung mit der CG-Reihe

1

Zeigen Sie auf die Position, an der eine Passermarke erstellt werden soll. Umfassen Sie das Objekt mit dem Rechteck-Werkzeug.



Erstellen Sie nach der Auswahl einer Ebene, in die ein Objekt gedruckt werden soll, ein Rechteck für die Erstellung von Passermarken unter Verwendung des Rechteck-Werkzeuges.

2

Klicken Sie auf die **Passermarken Erzeugung** -Taste im FineCut-Menü.

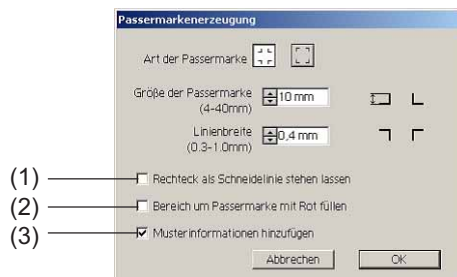
Alternativ dazu können Sie auch die Option [Passermarken Erzeugung] aus dem [Datei]-[FineCut]-Menü auswählen.



3

Stellen Sie die Form und die Größe der Passermarke ein.

Die Passermarke wird auf der Ebene erstellt, auf der sich das Objekt befindet.



(1) Markieren Sie das Kontrollkästchen zum Ausschneiden eines Rechtecks. (Dies bezieht sich auf das unter Schritt 1 erstellte Rechteck.)

(2) Markieren Sie das Kontrollkästchen, um die Passermarken mit Punktfarbe Rot zu versehen.

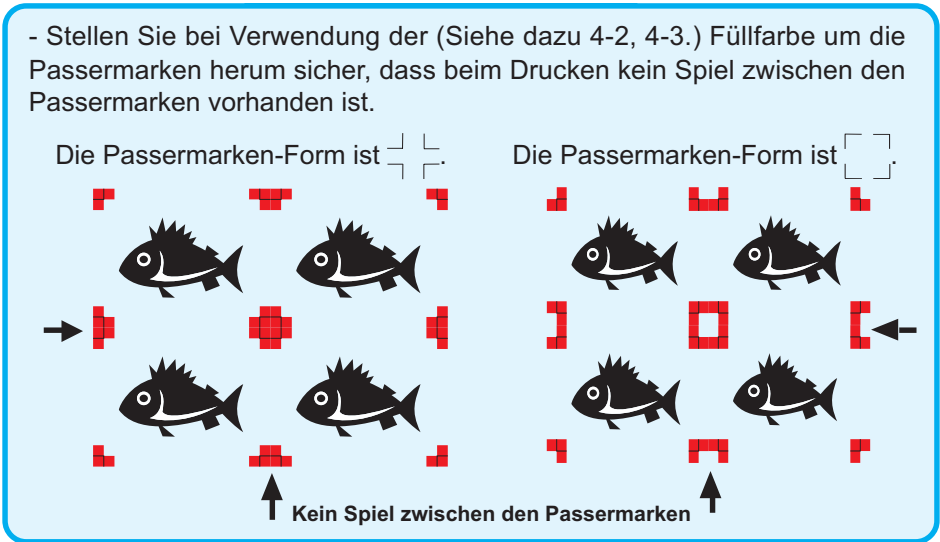
Bei der Verwendung einer anderen Medienfarbe als Weiß werden die Passermarken u. U. nicht erfasst. Markieren Sie in einem solchen Fall das Kontrollkästchen für eine bessere Erfassung. Unsere Empfehlung für die umgebende Füllfarbe ist Rot (Standard) oder Weiß. Hinsichtlich des Druckverfahrens mit weißer Farbe lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des Druckers.

NOTE!

- Wenn die Passermarken nicht mit der umgebenden Füllfarbe Rot oder Weiß erfasst wurden, führt eine andere Farbe zum selben Ergebnis.
- Je nach Art des Mediums oder der Tinte werden die Passermarken selbst bei Änderung der die Passermarken umgebenden Farbe u. U. nicht erfasst.

NOTE!

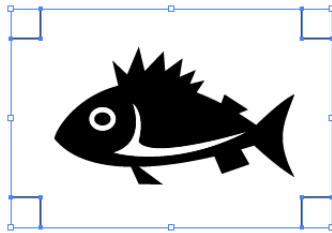
- Stellen Sie bei Verwendung der (Siehe dazu 4-2, 4-3.) Füllfarbe um die Passermarken herum sicher, dass beim Drucken kein Spiel zwischen den Passermarken vorhanden ist.



(3) Markieren Sie das Kontrollkästchen, um den Passermarken Strichcode-Musterinformationen hinzuzufügen. Dadurch wird das kontinuierliche Ausschneiden der Kontur verschiedener Daten ermöglicht. Darüber hinaus umfassen die Musterinformationen die Medien-Drehinformationen. Dies ermöglicht Ihnen die Einstellung des Mediums in jeder beliebigen Richtung, wenn die Daten für den Ausdruck gedreht wurden oder wenn das Medium ohne Aufnahme eingestellt wird.

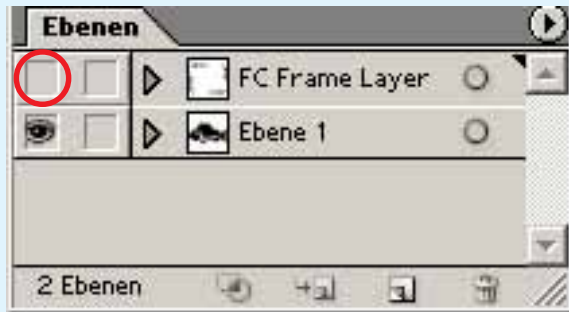
4

Die Passermarke wird nun erzeugt. Am Drucker erfolgt die Ausgabe.



NOTE!

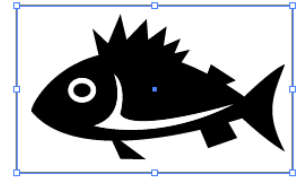
Stellen Sie sicher, dass Sie die Markierung von [FC-Rahmenebene] rückgängig machen, bevor Sie die Daten ausgeben lassen. Dies gilt für den Fall, dass Daten ausgegeben werden, die bei markierter [Kontur hinzufügen]- oder [Rechteck als Schneidelinie stehen lassen]-Option erstellt wurden.



3-2. Erstellung einer Marke mit der CF2/DC-Reihe

- 1 Zeigen Sie auf die Stelle, an der die Marke erstellt werden soll. Schließen Sie das Objekt mit dem Rechteck-Werkzeug ein.

Erstellen Sie nach der Auswahl einer Ebene, in die ein Objekt gedruckt werden soll, ein Rechteck für die Erstellung von Passermarken unter Verwendung des Rechteck-Werkzeuges.



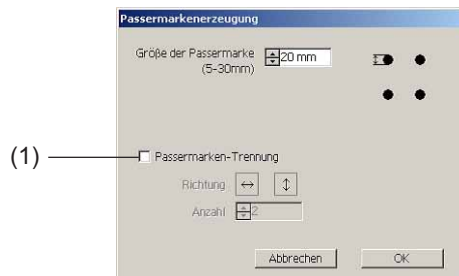
- 2 Klicken Sie auf die **Passermarken Erzeugung** -Taste im FineCut-Menü.

Alternativ dazu können Sie auch die Option [Passermarken Erzeugung] aus dem [Datei]-[FineCut]-Menü auswählen.



- 3 Stellen Sie die Größe ein (5 bis 30 mm).

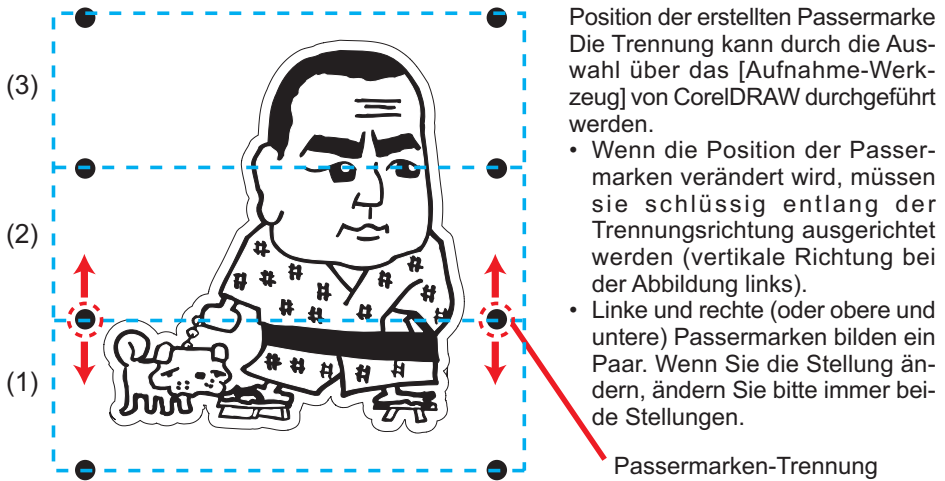
Die Passermarke wird auf der Ebene erstellt, auf der sich das Objekt befindet.



(1) Passermarken-Trennung

Überprüfen Sie, ob ein Objekt zu groß ist für den Schneidebereich.

Bei der Markierung von Passermarken-Trennung wird das Schneiden für jeden einzelnen Passermarken-Bereich durchgeführt.

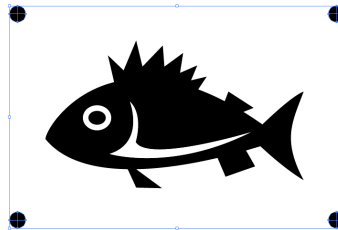


Das Schneiden wird in drei Durchgängen von (1) bis (3) durchgeführt.

(Hinsichtlich weiterer Einzelheiten lesen Sie bitte den Abschnitt "Passermarken-Trennung" auf Seite 76.)

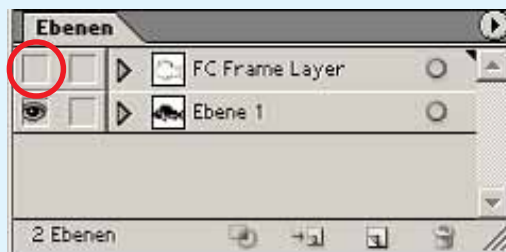
4

Die Passermarke wird erstellt. Die Ausgabe erfolgt über den Drucker.



NOTE!

Stellen Sie sicher, dass die [FC-Konturebene] unsichtbar ist, bevor Daten ausgegeben werden. Dies gilt für den Fall, dass Daten ausgegeben werden, die mit [Rahmenextrahierung...] erstellt wurden.

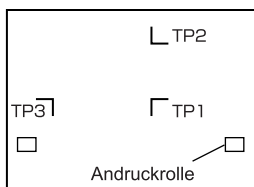
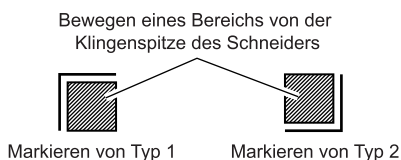


4-1. Erkennen und Schneiden von Passermarken (bei Verwendung der Reihe CG-EX)

1 Stellen Sie das Ausgabe-Resultat am Plotter ein, um die Passermarken Erkennung durchzuführen.

Hinsichtlich des Verfahrens der Passermarken Erkennung lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung.

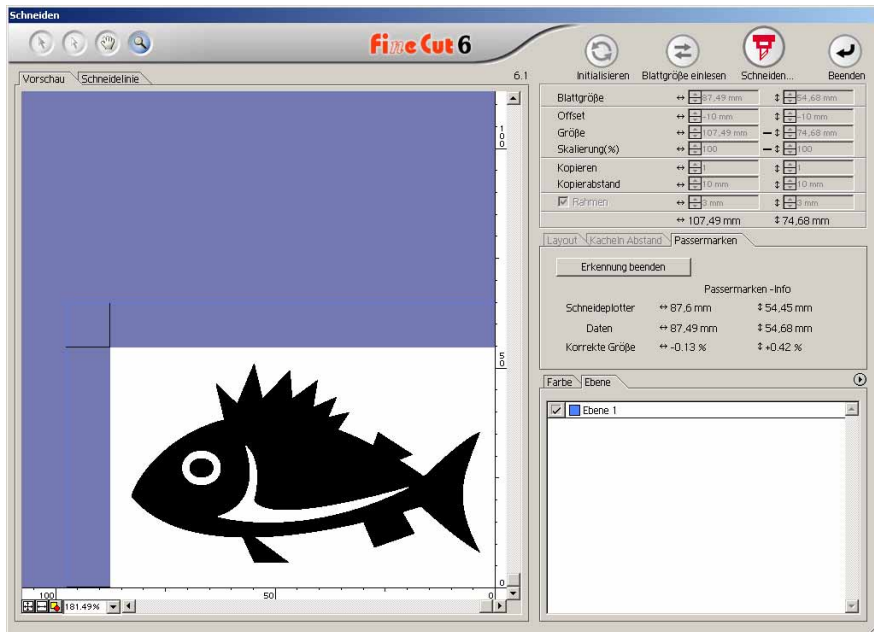
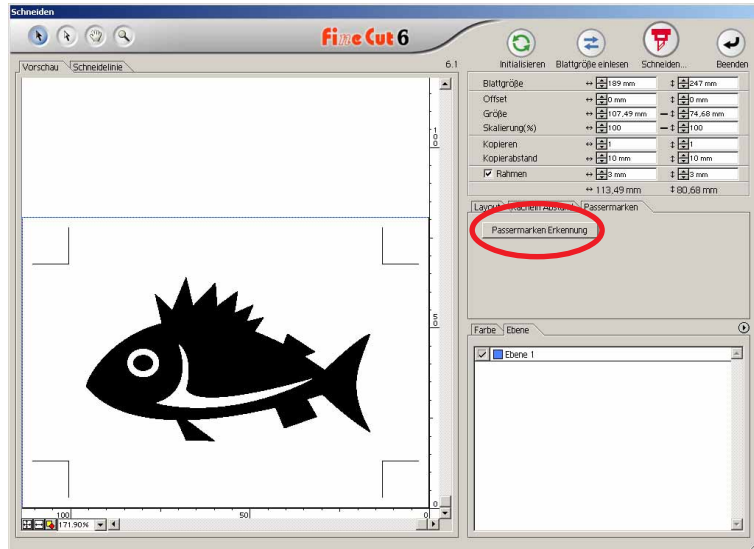
Erkennen der Passermarke (halbautomatischer Modus)



1. Legen Sie ein Blatt auf das Gerät und drehen Sie den Blatt-Einstellhebel in Ihre Richtung.
2. Drücken Sie die - oder -Taste, um die Blatterkennung durchzuführen.
3. Bewegen Sie die Schneideklingen-Spitze mit der Jog-Taste, bis sie im auf der linken Seite illustrierten Bereich angelangt ist.
4. Drücken Sie die -Taste.
Die Erkennung der Passermarken wird gestartet.
5. Nach der Erkennung der Passermarken wird die Länge (A) zwischen TP1 und TP2 auf dem LCD angezeigt. Drücken Sie die -Taste.
Die Größe wird im FineCut6-Modus automatisch kalibriert. Sie müssen die eigentliche Größe nicht mithilfe der Jog-Taste registrieren.
6. Nach der Erkennung der Passermarken wird die Länge (B) zwischen TP1 und TP3 auf dem LCD angezeigt. Drücken Sie die -Taste.
7. Der Ursprung wird eingestellt.
8. Drücken Sie die -Taste, um in den Remote-Modus zurückzukehren.

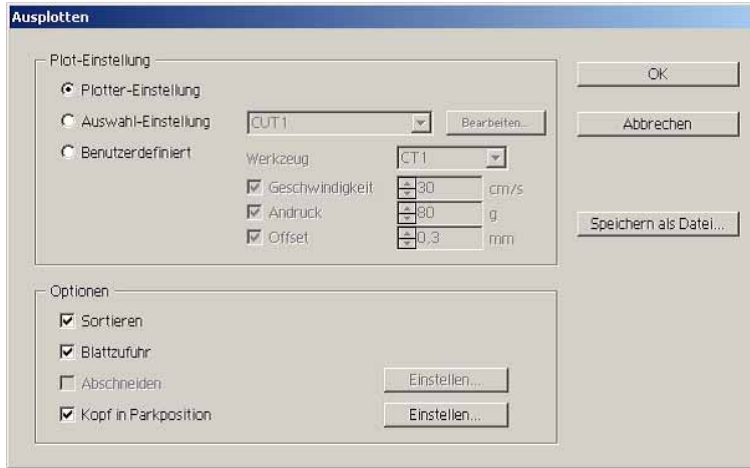
2

Klicken Sie auf die **Passermarken Erkennung**-Taste in der Plot-Dialogbox, um die Passermarke zu registrieren.



Klicken Sie auf die **Erkennung beenden**-Taste, um die Passermarken-Erkennung abzubrechen.

- 3 Klicken Sie auf die Taste  Schneiden, um sich die Ausplotten-Dialogbox anzeigen zu lassen.



- 4 Klicken Sie auf die **OK** -Taste.

4-2. Erkennen und Schneiden von Passermarken (bei Verwendung der Reihe CG-FX und CG-75ML)

Die CG-FX-Reihe sowie der Schneideplotter CG-75 ML unterstützen diese Funktion. FineCut ermöglicht eine schnelle Erfassung mehrerer Passermarken. Es können zwei Schneidemuster ausgeführt werden: kontinuierliches Mehrfachschneiden derselben Daten auf einem Rollenblatt und kontinuierliches Mehrfachschneiden derselben Daten als Austausch eines einzelnen Blattes.

< Kontinuierliches Schneiden auf einem Rollenblatt >

NOTE!

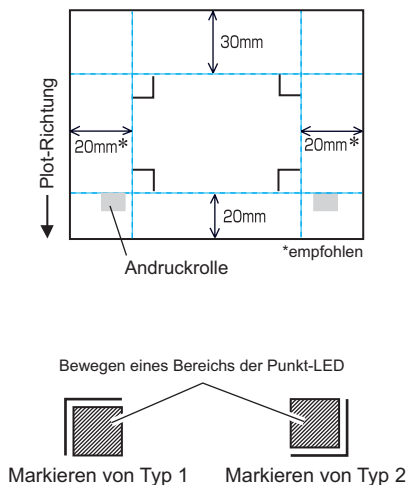
- Standardisieren Sie eine Form der Passermarke. Falls verschiedene Formen einer Passermarke vermischt werden, kann die Passermarke nicht genau erkannt werden.
- Stellen Sie dieselbe Größe und Position zwischen der Ausgabeblatt-Größe und der Druckposition ein.

1

Stellen Sie das Ausgabe-Resultat am Plotter ein, um die Passermarken Erkennung durchzuführen.

Hinsichtlich des Verfahrens der Passermarken-Erkennung lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung.

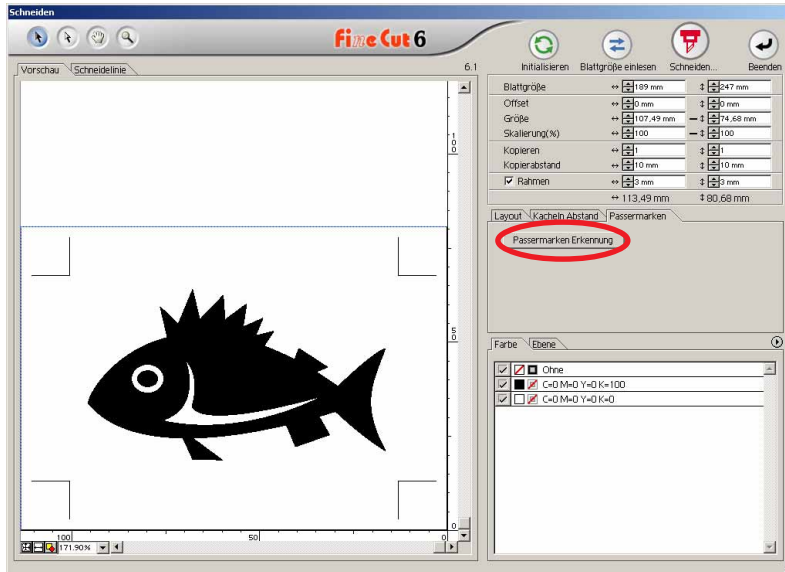
Erkennen der Passermarke (halbautomatischer Modus)



1. Aktivieren Sie die "MARK DETECT"-Funktion am Plotter. Stellen Sie die Passermarken-Informationen ein: Größe, Form usw. Wählen Sie "1 pt" als Passermarken-Erkennungsnummer ein.
2. Legen Sie ein Blatt auf den Plotter und drehen Sie den Blatt-Einstellhebel in Ihre Richtung.
3. Drücken Sie die Jog-Taste, um das aufgelegte Blatt zu erkennen.
4. Bewegen Sie die Spotlight-LED in den in der linken Abbildung dargestellten Bereich.
5. Drücken Sie die -Taste.
6. Kehren Sie nach der Erkennung der Passermarke zum LOCAL-Modus zurück.
7. Drücken Sie die -Taste, um in den Remote-Modus zurückzukehren.

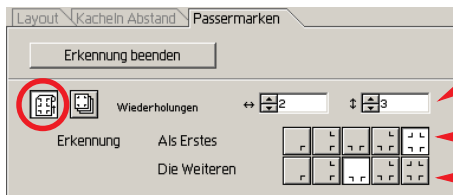
2

Klicken Sie auf die **Passermarken Erkennung**-Taste in der Plot-Dialogbox.



3

Stellen Sie die Passermarke für eine kontinuierliche Erkennung ein.



Wählen Sie das "Rollblatt"-Symbol (links).

Stellen Sie die kontinuierlichen Nummern für die vertikale und horizontale Richtung ein. Falls die kontinuierliche Nummer nicht bestimmt werden kann, geben Sie bitte die höchstmögliche Nummer "9999" ein.

Wählen Sie die ersten Erkennungspunkte der Passermarke aus.

Wählen Sie die zweiten und folgenden Erkennungspunkte der Passermarke aus.



Bei der Erkennung umfangreicherer Daten stellen Sie bitte mehrere Erkennungspunkte ein, um ein genaueres Schneiden zu erzielen.

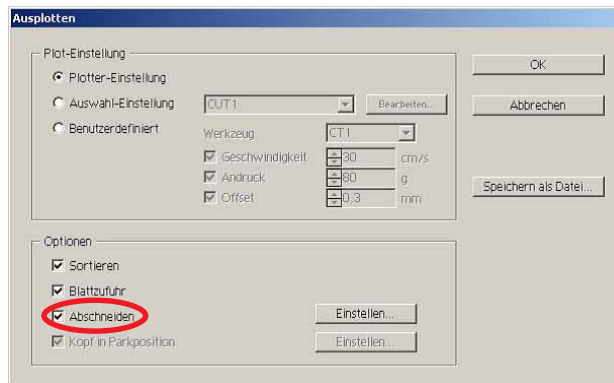
Bei der Erkennung weniger umfangreicher Daten stellen Sie bitte weniger Erkennungspunkte bei den zweiten und nachfolgenden Erkennungspunkten ein, um die Erkennungszeit zu verkürzen.

Klicken Sie auf die **Erkennung beenden**-Taste, um die Passermarken-Erkennung abzubrechen.

4

Klicken Sie auf die Taste  Schneiden.

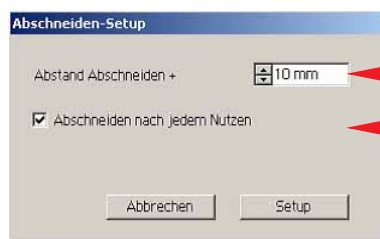
Die Ausplotten-Dialogbox wird angezeigt. (Lesen Sie dazu Seite 101.)



Markieren Sie [Abschneiden], um das Blattschneiden automatisch nach dem Abschluss jedes einzelnen Schneidebetriebs zu aktivieren. Klicken Sie auf Einstellen, um die Abschneiden-Setup-Informationen einzustellen.

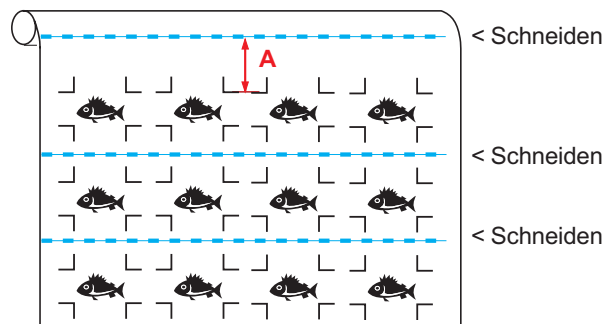
NOTE !

Stellen Sie sicher, dass Sie das Kontrollkästchen vor der Durchführung des Abschneidens markieren. Selbst wenn die Einstellung bei Schneideplotter auf EIN lautet, wird kein Schneidebetrieb durchgeführt, bevor nicht das Kontrollkästchen markiert wurde. Stellen Sie deshalb das Kontrollkästchen vor der Einstellung am Schneideplotter ein.



Stellen Sie die Höchstlänge von der letzten Linie bis zum Schneidepunkt ein. (Siehe dazu die unten stehende Abbildung A.)

Markieren Sie [Abschneiden nach dem Nutzen], um die Daten bei jeder Linie auszuschneiden.



Klicken Sie auf Setup.

5

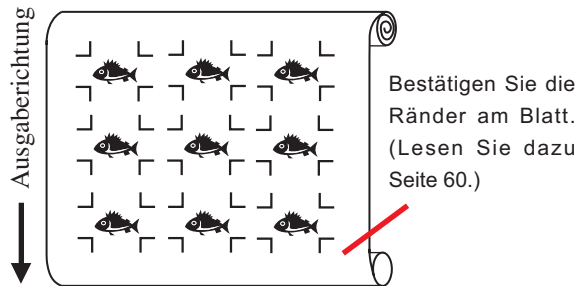
Klicken Sie auf OK in der Ausplotten-Dialogbox, um mit dem Schneiden zu beginnen.


- Wenn gedruckte Daten durch einen Plotter mit Aufnahmefunktion (JV-Reihe von Mimaki o. Ä.) als Papierrolle aufgerollt werden

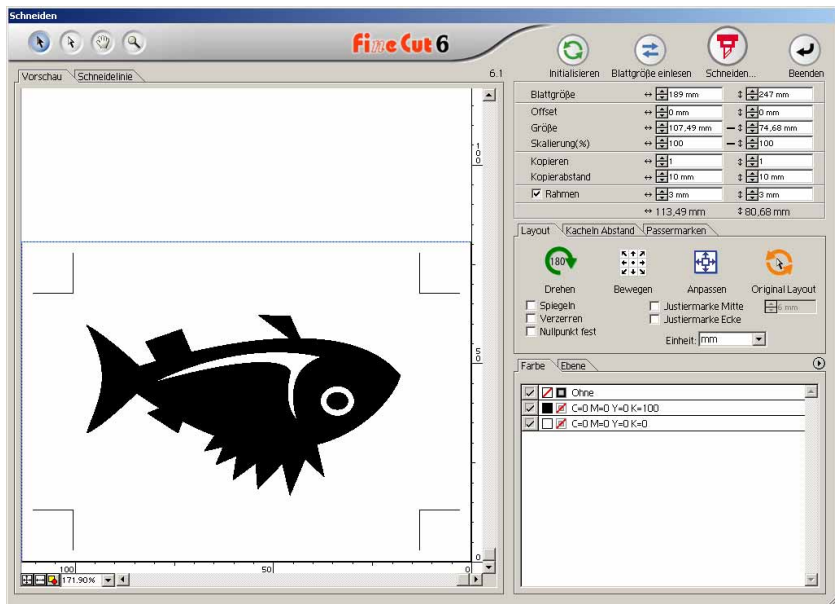
Drehen Sie die Daten mithilfe von FineCut um 180 Grad und stellen Sie am Schneideplotter die Papierrollen-Funktion direkt ein:

Dadurch wird ein kontinuierliches Schneiden der Daten ermöglicht. (Die Rolle muss nicht neu aufgerollt werden.)

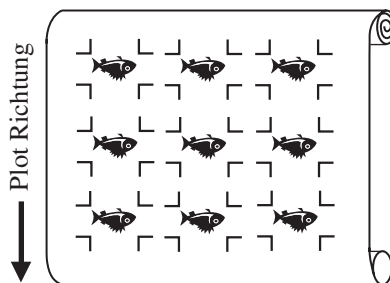
Ausgabe am Drucker



Drehen Sie die Daten  um 180 Grad, bevor Sie eine Registrierung der Passermarken mithilfe von FineCut durchführen.

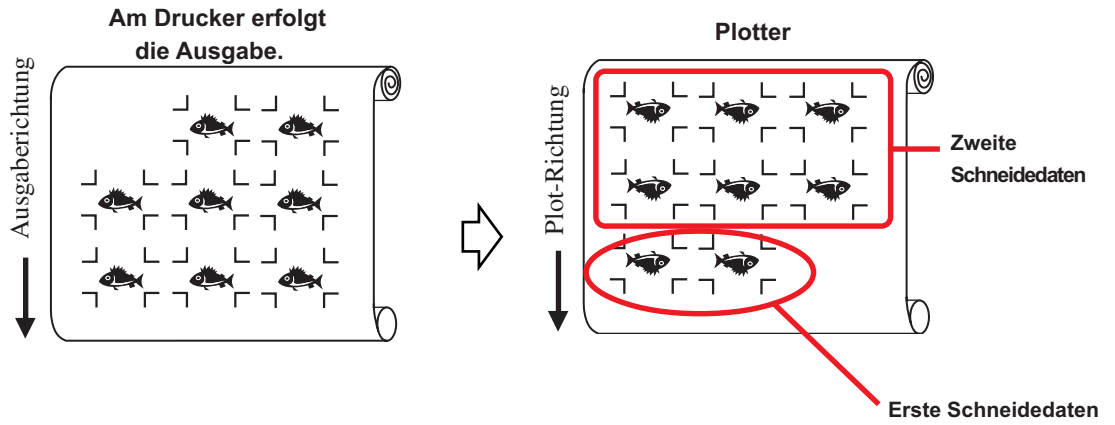


Schneideplotter



- Wenn die kontinuierlichen Druckdaten bis zur Mitte der Linie vorhanden sind

Führen Sie ein Schneiden in zwei Teile durch, um sämtliche Daten zu schneiden.



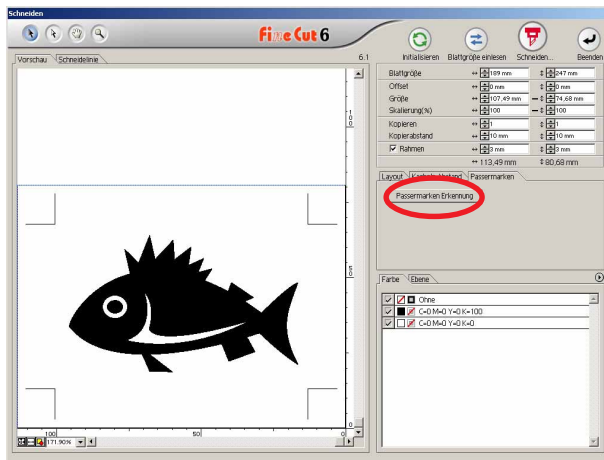
< Kontinuierliches Schneiden eines Blattes >

NOTE!

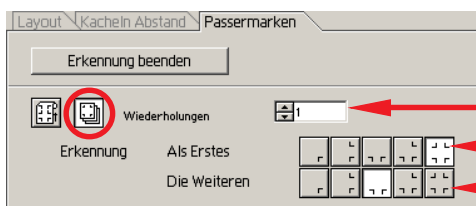
- Für das kontinuierliche Schneiden ist nur ein Satz von Passermarken-Daten (4 Passermarken) verfügbar. Falls zwei oder mehr Sets von Passermarken-Daten in einem Blatt vorhanden sind, kann nicht kontinuierlich geschnitten werden.
- Stellen Sie dieselbe Größe und Position zwischen der Ausgabeblatt-Größe und der Druckposition ein.

1 Stellen Sie das Ausgabe-Resultat am Plotter ein, um die Passermarken zu erkennen. (Lesen Sie dazu Seite 60.)
Hinsichtlich des Verfahrens der Passermarken Erkennung lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung der Schneideplotter von Mimaki.

2 Klicken Sie auf die **Passermarken Erkennung**-Taste in der Plot-Dialogbox.



3 Stellen Sie die Passermarke für eine kontinuierliche Erkennung ein.



Wählen Sie das "Blatt"-Symbol (rechts).

Stellen Sie die kontinuierliche Anzahl ein (Anzahl der sich wiederholenden Blätter).

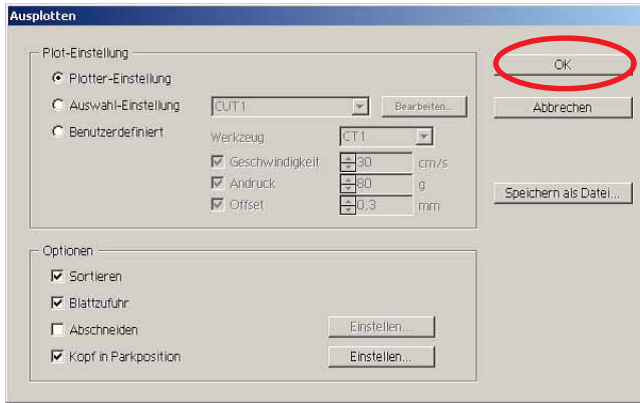
Wählen Sie die ersten Erkennungspunkte der Passermarke aus.

Wählen Sie die zweiten und folgenden Erkennungspunkte der Passermarke aus.

Klicken Sie auf die **Erkennung beenden**-Taste, um die Passermarken-Erkennung abzubrechen.

4 Klicken Sie auf die Taste  Schneiden.

Die Ausplotten-Dialogbox wird angezeigt. (Lesen Sie dazu Seite 101.)

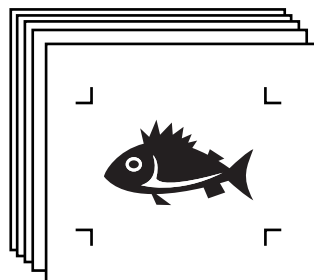


5 Klicken Sie auf die **OK** -Taste, um mit dem Schneiden zu beginnen.

6 Nach dem Schneiden des ersten Blattes wird auf dem Schneideplotter-Feld die folgende Meldung angezeigt.

BLATT-AUSTAUSCH

7 Legen Sie das nächste Blatt ein. Nun werden die Passermarken automatisch erkannt und das Schneiden durchgeführt.

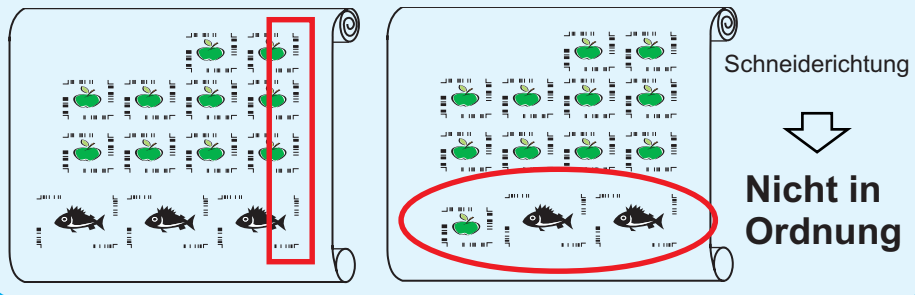


4-3. Kontinuierliches Ausschneiden mit dem ID-Zertifizierungsmodus (CG-75ML)

Diese Funktion wird durch den Schneideplotter CG-75ML unterstützt. FineCut ermöglicht das automatische Ausschneiden verschiedener Daten mit ID-Musterpassermarken.

NOTE!

- Platzieren Sie bitte nur einen Satz Passermarken auf den Illustrator-Daten. Verwenden Sie für den Ausdruck der gleichen Mehrfachdaten die Kopierfunktion der Druck-Software (RIP).
- Standardisieren Sie eine Form der Passermarke. Falls verschiedene Formen einer Passermarke vermischt werden, kann die Passermarke nicht genau erkannt werden.
- Stellen Sie für die Verwendung der ID-Musterpassermarken bitte sicher, dass Sie "1pt" als Passermarken-Erkennungsnummer auswählen.
- Stellen Sie den Schneideplotter-Ursprung ("O-PT SETZEN") auf "O-PT UNT. RECHTS".
- Richten Sie die Passermarke an der rechten Seite (Einzugsseite) aus.
- Lokalisieren Sie die verschiedenen Daten bitte nicht auf der Y (horizontalen) Richtung.



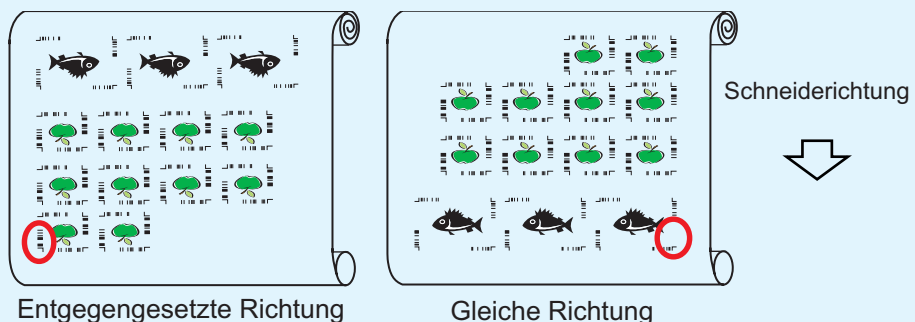
1

Stellen Sie das Ausgabe-Resultat am Plotter ein, um die Passermarken Erkennung durchzuführen.

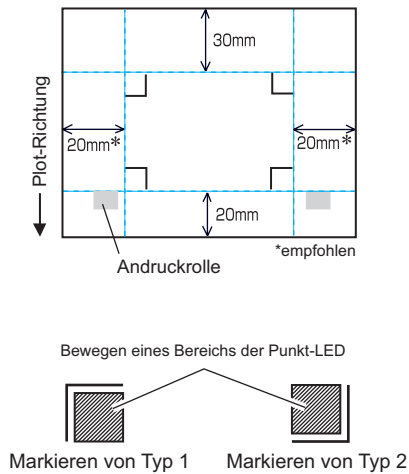
Hinsichtlich des Verfahrens der Passermarken-Erkennung lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung.

NOTE!

Wenn das Medium in umgekehrter Richtung zum Ausdruck eingelegt wird, stellen Sie bitte sicher, dass die Passermarke unten links erfasst wird.

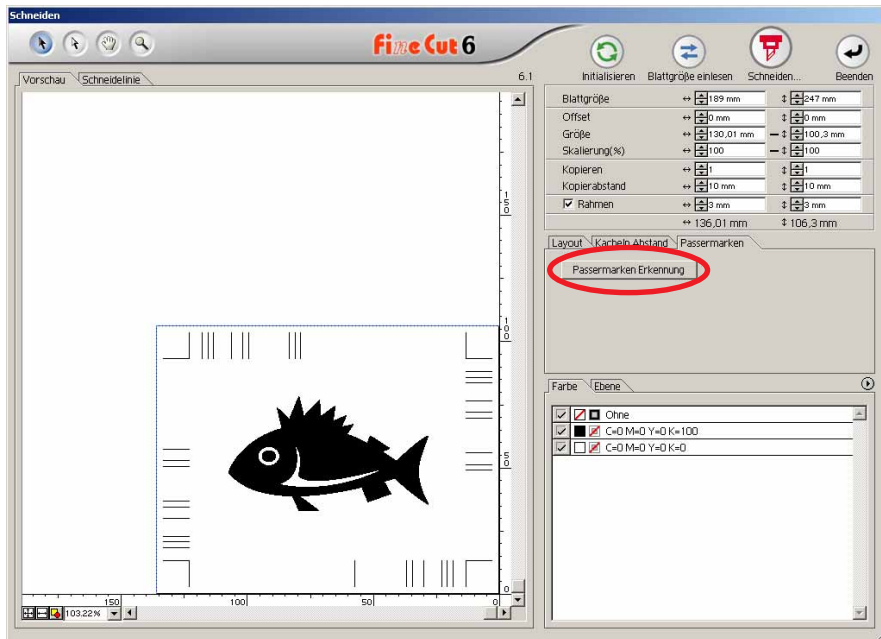


Erkennen der Passermarke (halbautomatischer Modus)



1. Aktivieren Sie die "MARK DETECT"-Funktion am Plotter. Stellen Sie die Passermarken-Informationen ein: Größe, Form usw. Wählen Sie "1 pt" als Passermarken-Erkennungsnummer ein.
2. Legen Sie ein Blatt auf den Plotter und drehen Sie den Blatt-Einstellhebel in Ihre Richtung.
3. Drücken Sie die Jog-Taste, um das aufgelegte Blatt zu erkennen.
4. Bewegen Sie die Spotlight-LED in den in der linken Abbildung dargestellten Bereich.
5. Drücken Sie die **ENTER/HOLD**-Taste.
6. Kehren Sie nach der Erkennung der Passermarke zum LOCAL-Modus zurück.
7. Drücken Sie die **REMOTE**-Taste, um in den Remote-Modus zurückzukehren.

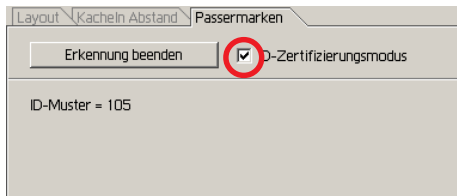
2 Klicken Sie auf die **Passermarken Erkennung** -Taste in der Plot-Dialogbox.



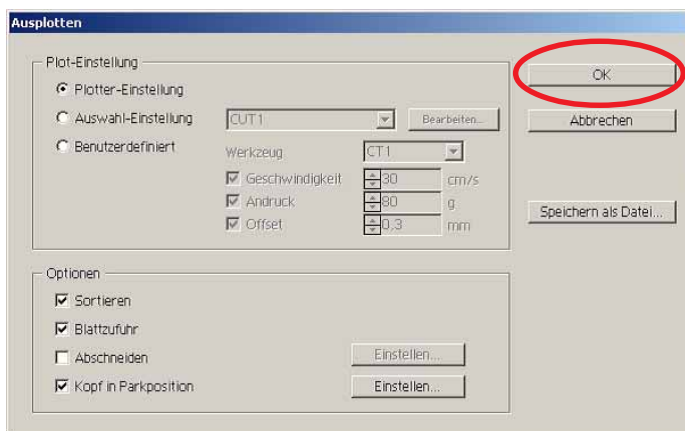
Falls mithilfe des ID-Zertifizierungsmodus ausgeschnitten wird, wird die Drehrichtung automatisch erfasst.



- 3 Stellen Sie sicher, dass der ID-Zertifizierungsmodus aktiviert wurde.

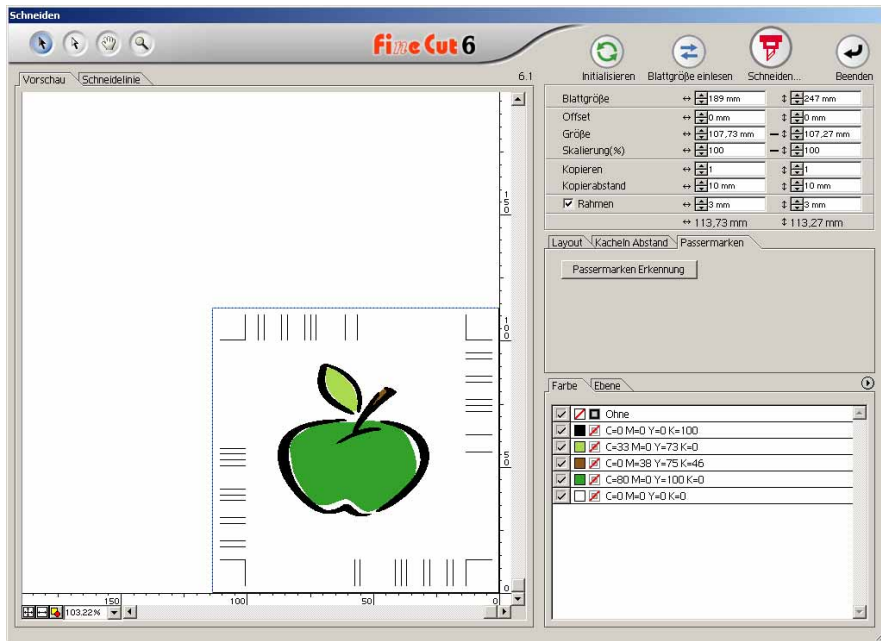


- 4 Klicken Sie auf die  Schneiden-Taste. Die Ausplotten-Dialogbox wird angezeigt. (Lesen Sie dazu Seite 101.)



- 5 Klicken Sie auf **OK** , um die Daten zu versenden. Der Schneideplotter schaltet sich in den Lokal-Modus.

- 6 Wiederholen Sie das Verfahren 2 bis 5 für die anderen Daten, die gleichzeitig kontinuierlich ausgeschnitten werden sollen.



Die Reihenfolge des Versendens der Daten muss nicht der Reihenfolge des Ausdrucks entsprechen.

- 7 Klicken Sie auf die **REMOTE** -Taste am Schneideplotter. Nun wird das Schneiden gestartet.

4-4. Gleichzeitiges Ausschneiden der Kontur und des Grundbogens (CG-75ML)

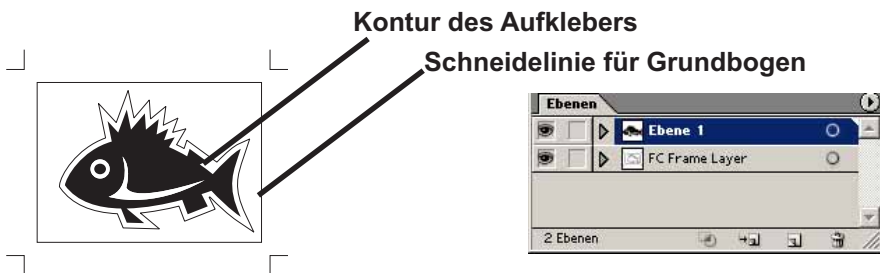
Diese Funktion wird durch den Schneideplotter CG-75ML unterstützt.

Diese Funktion ermöglicht Ihnen das gleichzeitige Ausschneiden der Kontur eines Aufklebers und des Grundbogens, was als HALB-Schnitt bezeichnet wird.

1 Erstellen Sie die Daten in einer im Illustrator aufgeteilten Ebene.

FC-flame layer --> Kontur des Aufklebers

Ebene 1 --> Linie zur Trennung vom Grundbogen



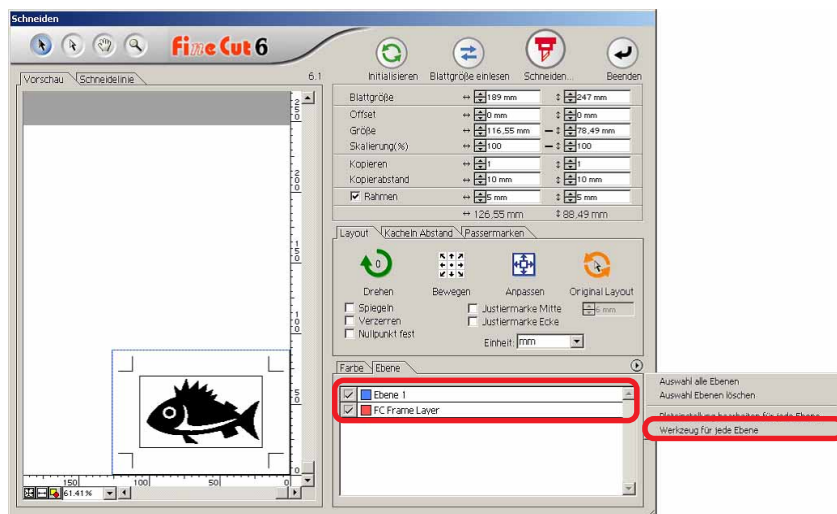
2 Stellen Sie die Schneideeinstellung für die einzelnen Ebenen ein.

Lesen Sie diesbezüglich den Abschnitt <Einstellen der Ausgabeinstellung für jede Farbe/Ebene> auf Seite 45-47.

Wählen Sie die Option [Werkzeug für jede Ebene].

Wählen Sie FC Frame Layer --> [CT1].

Wählen Sie Ebene 1 --> [HLF].



3 Stellen Sie das Hervorstehen der Schneideklinge sowie den Schneidedruck für jedes einzelne Werkzeug ein.

- Lesen Sie dazu den Abschnitt [Einstellung des Hervorstehens der Schneideklinge] in der Betriebsanleitung des Schneideplotters.
- Schneidedruck entsprechend den einzelnen Werkzeugen
[CT1] --> Druck, bei dem die Schneideklingen-Spur auf dem Grundbogen bleibt.
[HLF] --> Druck zum Ausschneiden aus dem Grundbogen

4 Nun werden die Passermarken automatisch erfasst und das Schneiden durchgeführt.

Erkennen der Passermarke (halbautomatischer Modus)

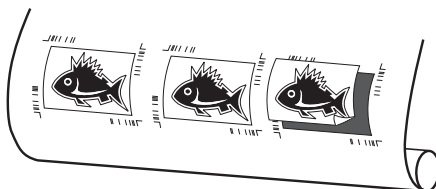
Bewegen eines Bereichs der Punkt-LED

Markieren von Typ 1

Markieren von Typ 2

1. Aktivieren Sie die "MARK DETECT"-Funktion am Plotter. Stellen Sie die Passermarken-Informationen ein: Größe, Form usw. Wählen Sie "1 pt" als Passermarken-Erkennungsnummer ein.
2. Legen Sie ein Blatt auf den Plotter und drehen Sie den Blatt-Einstellhebel in Ihre Richtung.
3. Drücken Sie die Jog-Taste, um das aufgelegte Blatt zu erkennen.
4. Bewegen Sie die Spotlight-LED in den in der linken Abbildung dargestellten Bereich.
5. Drücken Sie die -Taste.
6. Kehren Sie nach der Erkennung der Passermarke zum LOCAL-Modus zurück.
7. Drücken Sie die -Taste, um in den Remote-Modus zurückzukehren.

5 Trennen Sie den Grundbogen ab, sobald das Schneiden durchgeführt wurde.

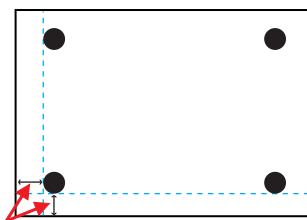


4-5. Schneiden mit der CF2/DC-Reihe

1 Stellen Sie das Ausgabeergebnis am Schneideplotter ein, um die Passermarken-Erkennung durchzuführen.

Hinsichtlich des Verfahrens zur Passermarken-Erkennung lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des Schneideplotters.

Erkennen der Passermarke (halbautomatischer Modus)



Erstellen Sie einen offenen Raum etwa in der Größe der Passermarke.

Bewegungsbereich des Cursors
Cursor




Rundverzeichnis
Passermarke

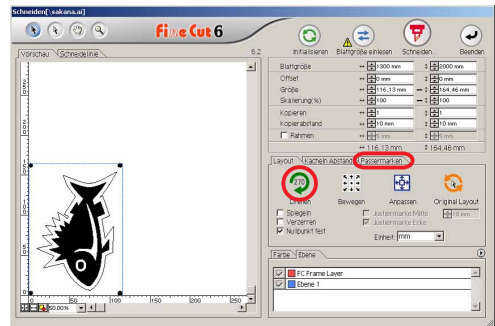
1. Stellen Sie am Schneideplotter die Option [PASSERMARKEN-ERKENNUNG] auf [1pt.]. Führen Sie die Einstellungen für die Passermarken-Größe durch.
(Stellen Sie die Passermarken-Größe entsprechend dem Schritt 3 auf Seite 47 ein.)
2. Legen Sie das bedruckte Medium im Schneideplotter ein.
3. Drücken Sie die **END**-Taste, um die Passermarken zu erkennen.
4. Bewegen Sie den Cursor mit den Jog-Tasten in den in der linken Abbildung dargestellten Bereich.
5. Drücken Sie die **END**-Taste.
6. Die Passermarken werden nun erfasst und der Modus wird in den Lokal-Modus umgeschaltet.
7. Drücken Sie die **REMOTE LOCAL**-Taste, um in den Remote-Modus zurückzukehren.

2 Lassen Sie sich die unter Schritt 1 eingestellten Daten mit Illustrator anzeigen und klicken Sie auf die [Schneiden]-Taste von [FineCut-Menü].

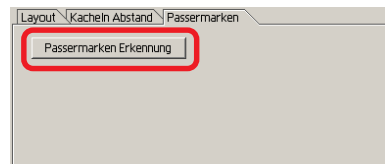
Alternativ dazu können Sie auch die Option [Schneiden] aus dem Menü [Datei]-[FineCut] auswählen.



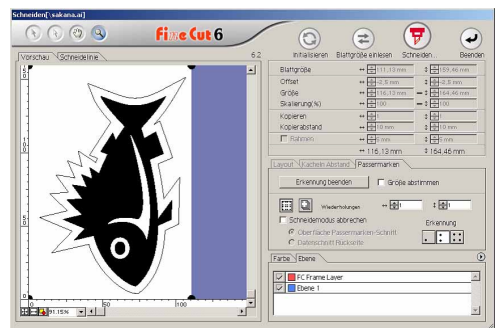
3  Klicken Sie auf die Rotationstaste, um die Ausrichtung des bedruckten, in den Schneideplotter eingelegten Mediums mit Hilfe der Ausrichtung der Dialoganzeige von FineCut einzustellen.



4 Klicken Sie auf die [Passermarken]-Registerkarte.



5 Klicken Sie auf die Taste Passermarken-Erkennung, um Passermarken zu erfassen.

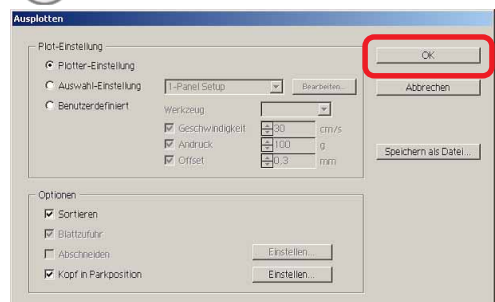


6 Wählen Sie die Schneideart aus.

- Erfassen Sie die Passermarke und schneiden Sie. (Siehe dazu Seite 75.)
- Führen Sie ein kontinuierliches Schneiden unter [Mehrfach-Modus] durch. (Siehe Seite 75.)
- Führen Sie ein kontinuierliches Schneiden unter [Einfach-Modus] durch. (Siehe Seite 75.)
- Stellen Sie die Größe ein. (Siehe dazu Seite 76.)
- Trennen Sie die Passermarken. (Siehe dazu Seite 76.)
- Drehen Sie den Schneidemodus um. (Siehe dazu Seite 78.)

7 Behalten Sie nur die Markierung von [FC Frame Layer] bei und klicken Sie auf die -Schneidetaste.

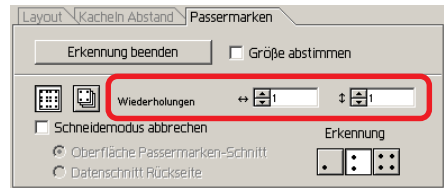
8 Klicken Sie auf OK, um mit dem Schneiden zu beginnen.



<<Schneidearten>>

<Passermarken-Erkennung und Schneiden>

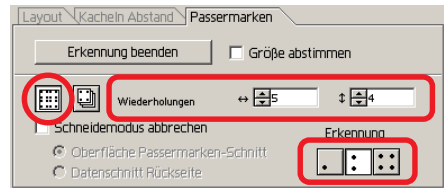
- 1 Stellen Sie sicher, dass Wiederholung auf [1] gestellt wurde.
- 2 Fahren Sie mit Schritt 7 auf Seite 74 fort.



<Kontinuierliches Schneiden im [Mehrfach-Modus]>

Die Daten, die kontinuierlich auf ein Medienblatt ausgedruckt wurden, werden ausgeschnitten.

- 1 Wählen Sie den [Mehrfach-Modus].
- 2 Stellen Sie die wiederholte Datenanzahl für jede Richtung des Mediums ein.
- 3 Stellen Sie die Suchposition (1 Punkt, 2 Punkte oder 4 Punkte) ein.
- 4 Fahren Sie mit Schritt 7 auf Seite 74 fort.



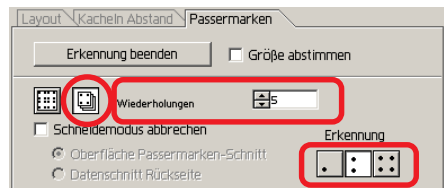
NOTE!

- Führen Sie die Option Nur 1 markieren im Illustrator durch. Für das wiederholte Ausdrucken derselben Daten verwenden Sie bitte die Kopierfunktion Ihrer Software (RIP) und arrangieren Sie nicht dieselben Daten unter Illustrator.
- Stellen Sie das Ausgabeergebnis durch Justage der XY-Richtungen (vertikal und horizontal) ein.

< Kontinuierliches Schneiden im [Einfach-Modus]>

Hiermit schneiden Sie kontinuierlich das Medium, auf dem die Passermarken-Daten nur in 1 Satz eingestellt wurden.

- 1 Wählen Sie den [Einfach-Modus].
- 2 Stellen Sie die Wiederholungsanzahl (Anzahl der Blätter für die Wiederholung) ein.
- 3 Stellen Sie die Suchposition (1 Punkt, 2 Punkte oder 4 Punkte) ein.
- 4 Fahren Sie mit Schritt 7 auf Seite 74 fort und schneiden Sie das erste Medium.
- 5 Wenn das Schneiden abgeschlossen ist, stellen Sie bitte den Schneideplotter auf das nächste zu schneidende Blatt ein.
- 6 Drücken Sie die (VACUUM)-Taste am Schneideplotter und wählen Sie [Wiederaufnahme] aus.
 - Beim Drücken der CE-Taste wird das kontinuierliche Schneiden gestoppt.
- 7 Lesen Sie Seite 67 und erfassen Sie die Passermarke.
- 8 Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7 entsprechend der Anzahl der Blätter.



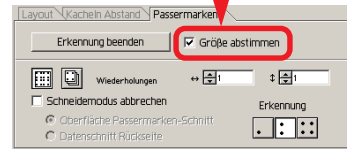
NOTE!

- Führen Sie die Einstellung Nur 1 Satz markieren durch. Falls im Medium mehrere Passermarken-Sätze vorhanden sind, kann das Schneiden nicht kontinuierlich durchgeführt werden.

<Größeneinstellung>

Selbst wenn die Größe der aktuellen Daten und die Ausgabeergebnisse aufgrund der Medienart und der Druckumgebung unterschiedlich sein sollten, wird das Rahmenschneiden mit dem eingestellten Ausgabeergebnis durchgeführt.

Überprüfen Sie, ob Sie die Größenkorrektur durchführen möchten.



NOTE!

- Wenn Punkte mit einer fest eingestellten Größe wie beispielsweise Pa-pierverpackungen geschnitten werden, fällt die Größe u. U. nicht ausge-richtet aus. Machen Sie in einem solchen Fall die Markierung der Größen-einstellung rückgängig.

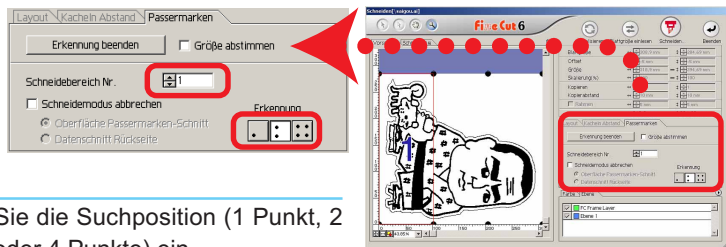
<Passermarken-Trennung>

Umfangreiche Daten, die nicht auf einmal geschnitten werden, können nacheinander geschnitten werden.

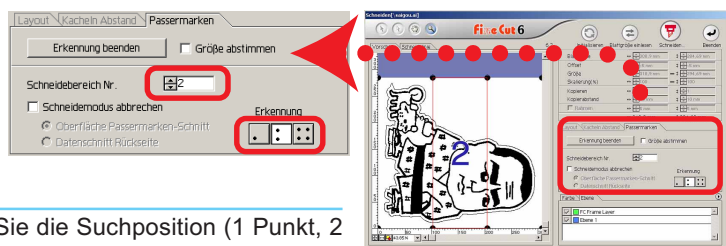
NOTE!

- Stellen Sie bei der Erstellung von Passermarken sicher, dass Sie die Passermarken-Trennung auswählen. (Siehe dazu Seite 47.)

- 1 Lassen Sie sich die im Illustrator erstellte Passermarken-Trennung anzeigen und klicken Sie auf die [Schneiden]-Taste des [FineCut]-Menüs.
- 2 Klicken Sie auf die [Passermarken]-Registerkarte und anschließend auf [Passermarken-Erkennung].
- 3 Stellen Sie sicher, dass die Nummer des Schneidebereichs [1] ist.



- 4 Stellen Sie die Suchposition (1 Punkt, 2 Punkte oder 4 Punkte) ein.
- 5 Fahren Sie mit Schritt 7 auf Seite 74 fort und schneiden Sie.
- 6 Bewegen Sie das Medium, wenn das Schneiden abgeschlossen ist. (Siehe dazu Seite 81.)
- 7 Erfassen Sie mit dem Verfahren auf Seite 73 die Passermarken des Schneidebereichs [2].
- 8 Stellen Sie den Schneidebereich von FineCut auf [2] um.



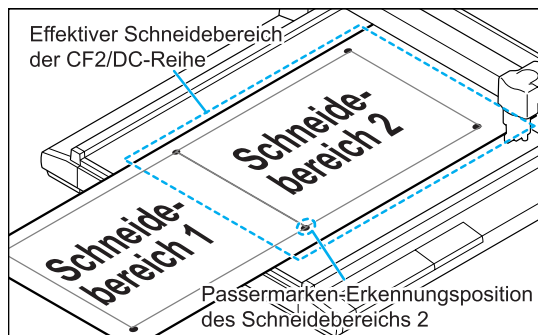
- 9 Stellen Sie die Suchposition (1 Punkt, 2 Punkte oder 4 Punkte) ein.

10 Fahren Sie mit Schritt 7 auf Seite 74 fort und schneiden Sie.

11 Wiederholen Sie die Schritte **6** bis **10** für die alle Trennungen.

<<Bewegen des Mediums>>

Bewegen Sie das Medium so, dass sämtliche Passermarken im Bereich innerhalb des Schneidebereichs des Schneideplotters liegen.



NOTE!

- Beim Schneiden der Passermarken-Trennung zeigt der Schneideplotter [***OFF SCALE***] an, die hat jedoch keinerlei Auswirkungen auf die Bewegung o. Ä.

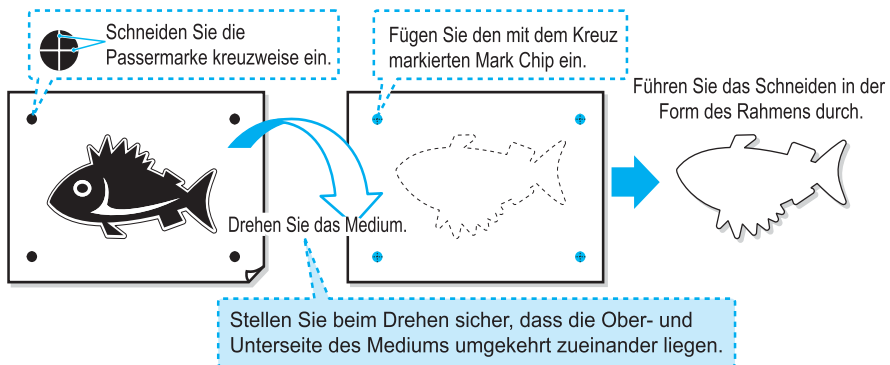
<Umgekehrter Schneidemodus>

Das Schneiden kann auch von der bedruckten Seite (Vorderseite) gegenüberliegenden Seite aus durchgeführt werden.

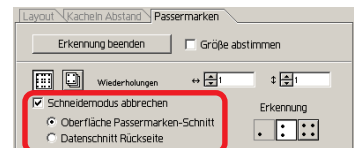
Verwenden Sie diese Funktion bei Medien wie beispielsweise Karton, bei dem kein so hervorragendes Finish erzielt werden kann, wenn ein Schneiden von der Vorderseite aus durchgeführt wird.

NOTE!

- Stellen Sie im umgekehrten Schneidemodus die Passermarken-Größeneinstellung auf den zu verwendenden Mark Chip ein. Falls die Passermarke zu klein ist, sind Sie u. U. nicht in der Lage, den Mark Chip einzufügen.



- 1 Legen Sie das Medium mit der bedruckten Seite nach oben in den Schneidplotter ein und erfassen Sie die Passermarke.
- 2 Lassen Sie sich die zu schneidenden Daten in CorelDRAW anzeigen und klicken Sie auf die [Schneiden]-Taste im [FineCut]-Menü.
- 3 Klicken Sie auf die [Passermarke]-Registerkarte und anschließend auf die [Passermarken-Erkennung]-Taste.
- 4 Markieren Sie [Schneidemodus abbrechen].
- 5 Wählen Sie [Oberfläche Passermarken-Schnitt] aus.
- 6 Wählen Sie die Suchposition (2 Punkte oder 4 Punkte) aus.
- 7 Fahren Sie mit Schritt 7 auf Seite 74 fort und schneiden Sie.
 - Die erfasste Passermarke wird nun kreuzweise geschnitten.

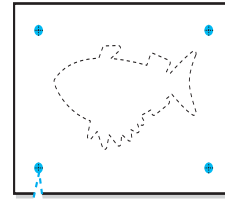


NOTE!

- Stellen Sie vor der Durchführung von [Oberfläche Passermarken-Schnitt] sicher, dass sich kein Mark Chip auf der Position der Passermarke befindet. Das Schneiden einer Passermarke mit einem Mark Chip an dieser Position wäre sehr gefährlich, da sich der Mark Chip durch den Schneidplotter lösen könnte.
- Bei der Durchführung von [Oberfläche Passermarken-Schnitt] können Sie die Suchposition (1 Punkt) nicht einstellen.

- 8 Drehen Sie die Ober- und Unterseite des Mediums um und legen Sie es in den Plotter.

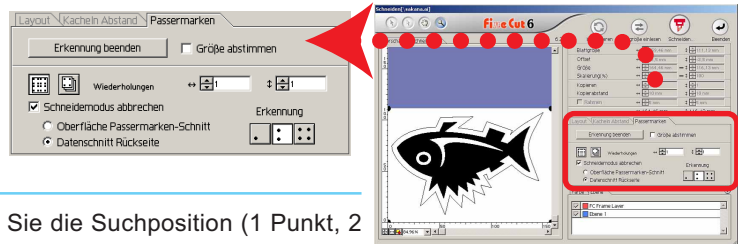
- 9 Setzen Sie den Mark Chip unter Verwendung des Kreuzschnittes ein.
- Der Mark Chip ersetzt nun die Passermarke.



Setzen Sie den Mark Chip ein.

- 10 Erfassen Sie die Passermarke mit dem Schneideplotter.

- 11 Wählen Sie [Datenschnitt Rückseite] aus.
- Die eingelesenen Daten werden auf den Kopf gestellt angezeigt.



- 12 Wählen Sie die Suchposition (1 Punkt, 2 Punkte oder 4 Punkte) aus.

- 13 Fahren Sie mit Schritt 7 auf Seite 74 fort und schneiden Sie.

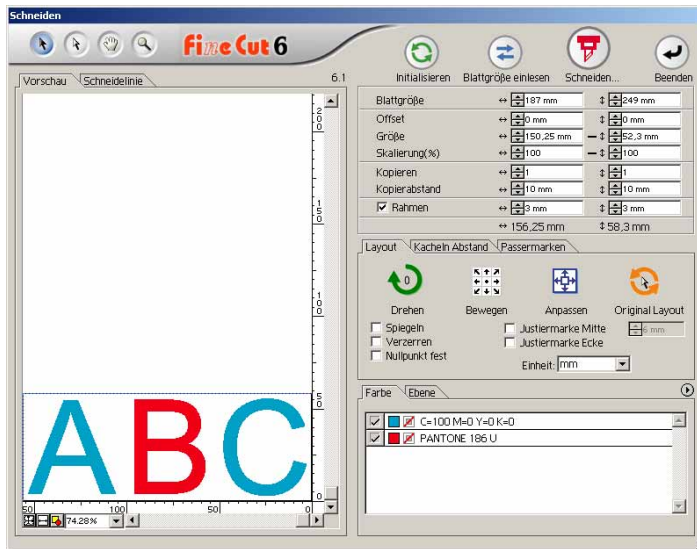
NOTE!

- Stellen Sie sicher, dass das zu schneidende Medium höchstens 3 mm stark ist.

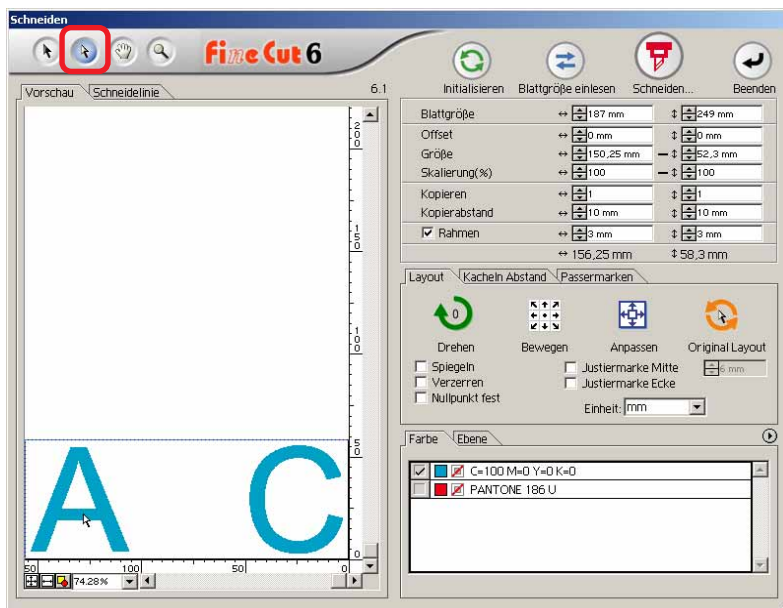
Effektive Verwendung der Blätter

Bewegen Sie das Objekt, damit eine Verschwendung des Blattes vermieden wird.

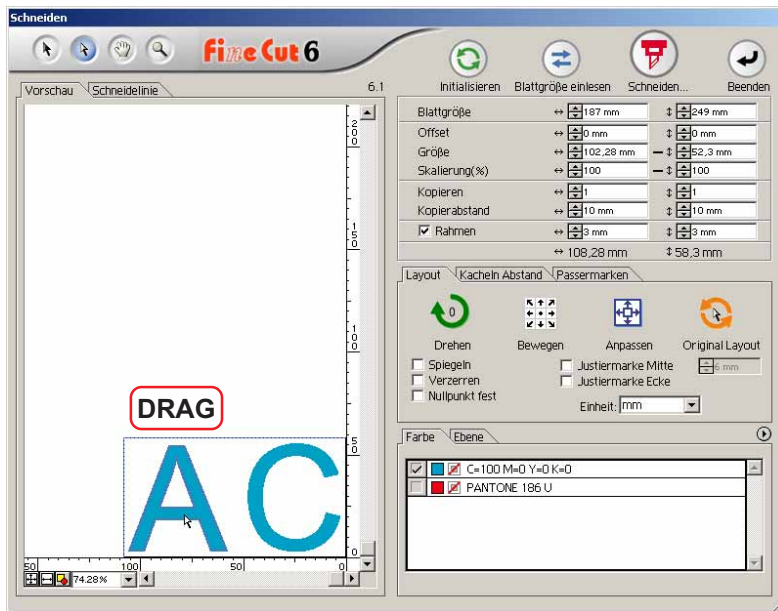
Im Folgenden finden Sie ein Beispiel dafür. Falls die Farbe von B sich von der Farbe von A und C unterscheidet, wird B aufgrund des Farbunterschiedes leer. Bewegen Sie das Objekt zu dem Leerbereich, um das Schneiden durchzuführen.




- 1 Wählen Sie ein zu bewegendes Objekt unter Verwendung des Richtungsauswahl-Werkzeuges aus.



- 2 Ziehen Sie das ausgewählte Objekt mithilfe des “Drag-and-Drop”-Verfahrens zur gewünschten Position.



Um das Objekt wieder an die ursprüngliche Position zurückzubewegen, klicken Sie bitte auf die Taste  Original-Layout.

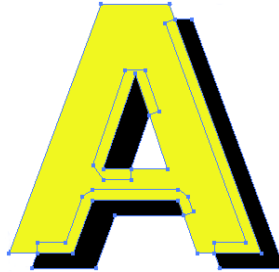
Überlappung

Bei sich überlappenden Objekten wird u. U. bei der Überlappung der Farben eine Lücke erzeugt. Die Überlappungsfunktion kann dabei helfen, dieses Problem zu verhindern.

NOTE!

Wenn Überlappung auf schwierigen Daten durchführen Sie, Störung oder Illustrator Abbruch können auftreten und die Daten verlieren. Seien Sie sicher, Überlappung außer den Daten einmal durchzuführen.

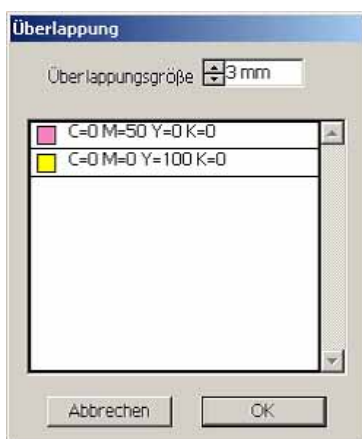
- 1 Wählen Sie ein zu identifizierendes Objekt aus.



- 2 Klicken Sie auf die **Überlappung** -Taste im FineCut-Menü.
Alternativ dazu können Sie die Option [Überlappung] aus dem [Datei]-[FineCut]-Menü auswählen.



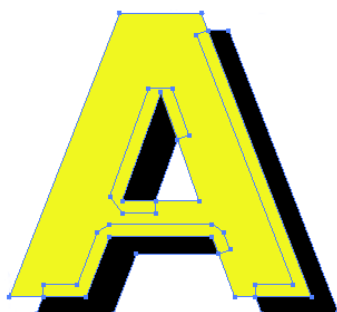
- 3 Stellen Sie die Überlappungsgröße und die Überlappungsreihenfolge ein.



Ziehen Sie mithilfe des “Drag-and-Drop”-Verfahrens an der Liste, um die Überlappungsreihenfolge zu verändern.

Klicken Sie nach der Einstellung auf .

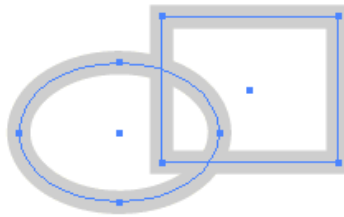
- 4 Entsprechend der spezifizierten Größe wird ein Überlappungsraum erstellt.



Identifizierung der Strichstärke und Überlappung:

Identifizieren Sie die Strichstärke und die Überlappung von auszuschneidenden Objekten, die als Abbildung auf dem Bildschirm dargestellt werden.

- 1 Wählen Sie ein zu identifizierendes Objekt aus.

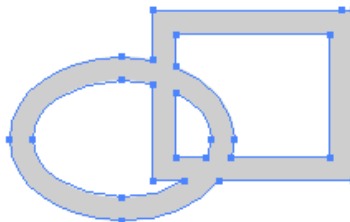


- 2 Klicken Sie auf die **Strichstärke und Verschmelzung**-Taste im FineCut-Menü.

Alternativ dazu können Sie auch die Option [Strichstärke und Verschmelzung prüfen] aus dem [Datei]-[FineCut6]-Menü auswählen.



- 3 Die Strichstärke und die Überlappung werden identifiziert.

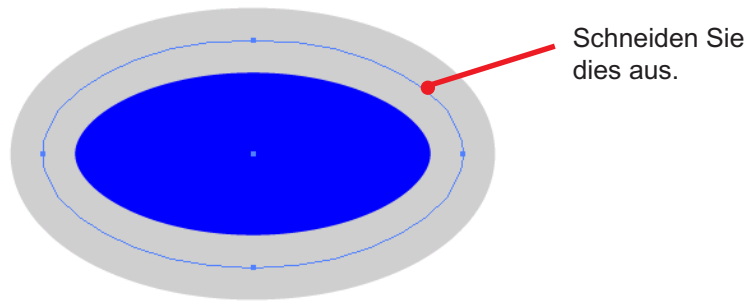


► Funktionsbeschreibung

Füllfarbe und Strichstärke eines Objektes

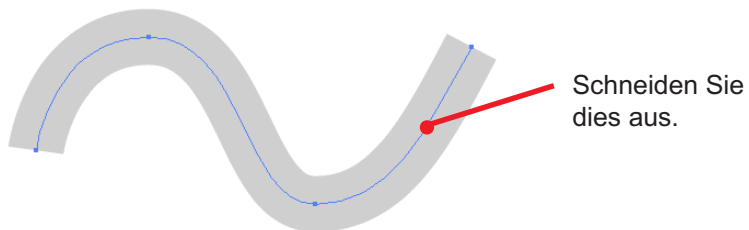
In der unten aufgeführten Abbildung ist die Füllfarbe einer Ellipse eingestellt und die Strichstärke wurde verstärkt.

Das Schneiden wird nicht über die Umrisslinie des Striches sondern über die Umrisslinie der Füllfarbe durchgeführt.



Falls ein Objekt mit keiner Füllfarbe versehen ist, wird anhand des Strichpfades geschnitten.

In diesem Fall wird unabhängig von der Strichstärke am Strichpfad entlang geschnitten. Überprüfen Sie den Pfad bei der Auswahl eines Objektes oder im [Ansicht]-[Pfadansicht] des Illustrators.



Pfad

Ein Pfad bezieht sich auf eine Linie, die unter Verwendung des Zeichenwerkzeugs des Illustrators erstellt wurde. Die Umrisslinie eines Grafikobjektes besteht auch aus einem Pfad. Bei der Umrisslinie einer geraden Linie oder eines durch den Illustrator erstellten Rechtecks handelt es sich auch um ein typisches Beispiel für einen Pfad.



Lesen Sie hinsichtlich des Ausschneidens eines Objektes mit erkannter Strichstärke oder mit getrennter Strichstärke und Füllfarbe den Abschnitt "Strichstärke und Verschmelzung prüfen" (Seite 84).

FineCut-Menü

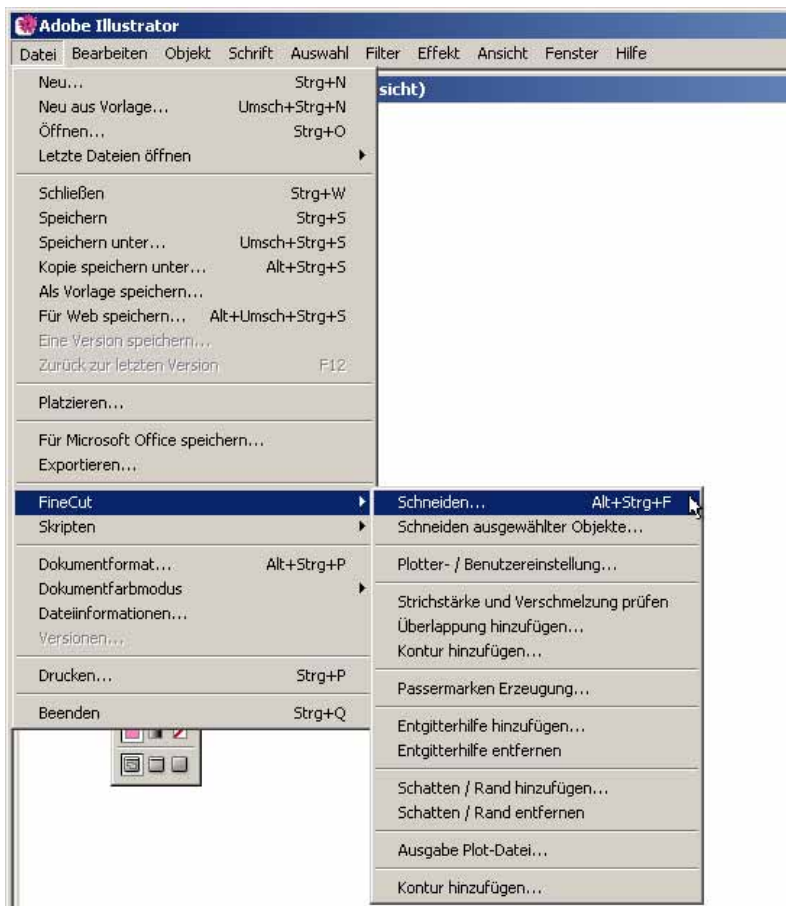
Im folgenden Verfahren wird das FineCut-Menü beschrieben.

Es gibt zwei Arten, ein Menü auszuwählen.

- 1 wählen Sie bitte die Option [FineCut-Menü zeigen] aus dem [Windows]-Menü des Illustrators aus.
Lassen Sie sich die folgende Dialogbox anzeigen.



- 2 Wählen Sie die Option [FineCut] aus dem [Datei]-Menü aus.





Schneiden...:

Hier werden der Schneidebereich angezeigt und das Objekt-Layout sowie die verschiedensten Optionen eingestellt. Zudem wird ein Objekt für das Ausschneiden an den Plotter gesendet.



Schneiden ausgewählter Objekte...:

Hier wird nur das ausgewählte Objekt ausgeschnitten.



Plotter-/Benutzer-Setup...:

Hier werden die Kommunikationseinstellungen mit dem zu verwendenden Plotter eingestellt. (Lesen Sie dazu Seite 88.)



Strichstärke und Verschmelzung prüfen:

Hier wird die Strichstärke und die Überlappung des ausgewählten Objektes erkannt. (Lesen Sie dazu Seite 84.)



Überlappung hinzufügen...:

Hier wird das ausgewählte Objekt überlappt. (Lesen Sie dazu Seite 82.)



Kontur hinzufügen...:

Hier wird ein Rahmen für das ausgewählte Objekt erstellt. (Lesen Sie dazu Seite 51.)



Passermarken-Erzeugung...:

Hier wird eine Passmarke zur Erkennung durch den Plotter erstellt. (Siehe dazu die Seiten 53 und 55.)



Entgitterhilfe hinzufügen...:

Hier wird eine Entgitterhilfe als vorgeschchnittene Linie um das Objekt herum erstellt. (Lesen Sie dazu Seite 35.)



Entgitterhilfe entfernen...:

Hier wird eine bereits erstellte Entgitterhilfe entfernt. (Lesen Sie dazu Seite 37.)



Schatten/Rand hinzufügen...:

Hier wird eine Schattierung/Umrandung um das Objekt herum erstellt. (Lesen Sie dazu Seite 26.)



Schatten/Rand entfernen...:

Hier wird eine bereits erstellte Schattierung/Umrandung um das Objekt herum entfernt. (Lesen Sie dazu Seite 28.)

Ausgabe Plot-Datei...:

Hier wird die gespeicherte Schneidebefehl-Datei an einen Plotter ausgegeben. (Lesen Sie dazu Seite 103.)



Kontur hinzufügen...:


Erstellen Sie eine Kontur, um die Bitmap-Daten auszuschneiden. (Lesen Sie dazu Seite 29.)

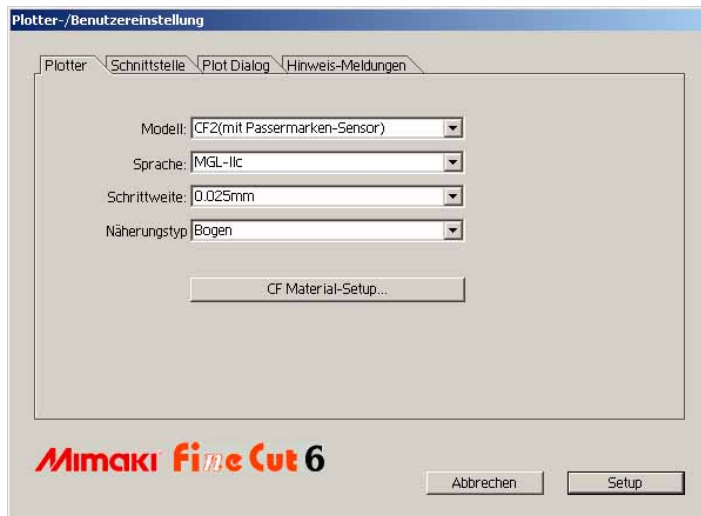
Plotter-/Benutzer-Setup

Stellen Sie die Kommunikationseinstellungen ein, um eine Kommunikation zwischen FineCut und dem Plotter zu ermöglichen.

NOTE!

Falls sich der eingegebene Wert von der Einstellung am Plotter unterscheidet, wird das Objekt nicht normal ausgegeben.

Klicken Sie auf die  [Plotter-/Benutzer-Setup]-Taste im FineCut Menü. Alternativ dazu können Sie auch die Option [Plotter-/Benutzer-Setup] aus dem [Datei]-[FineCut]-Menü auswählen.



1) Plotter

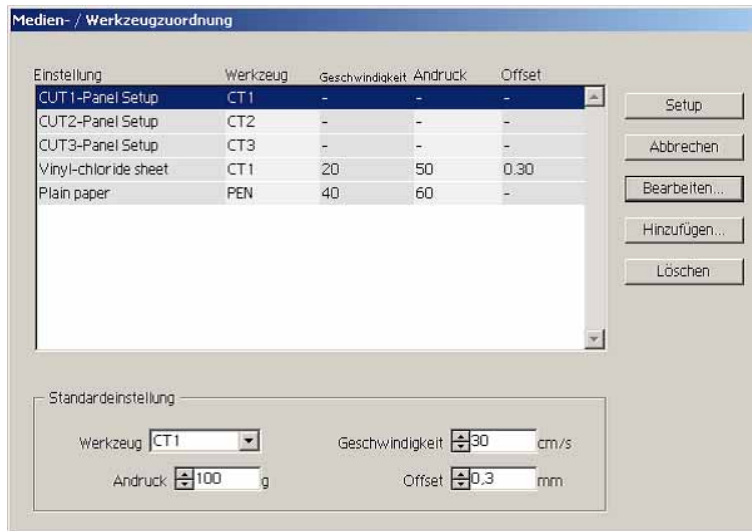
Stellen Sie den angeschlossenen Plotter ein. Hinsichtlich der Einzelheiten lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des Plotters.

- Modell:** Wählen Sie das angeschlossene Plotter-Modell aus.
- Sprache:** Wählen Sie den durch den Plotter eingestellten Befehl aus.
- Schrittweite:** Wählen Sie die durch den Plotter eingestellten Schrittgröße aus.
- Näherungstyp:** Wählen Sie den Näherungstyp aus, wenn Sie die Bezie-Kurve eines Objektes schneiden. (Wählen Sie beim CF/CF2/DC [Bogen] aus.)



Wenn der Näherungstyp auf "Bogen" eingestellt wird, stellen Sie bitte sicher, dass die Schneideeinstellungen angepasst werden. (Siehe dazu Seite 32.) Je nach Medium wird u. U. ein übermäßiger Druck ausgeübt, was den Schneideplotter beschädigen könnte.

- Material-Setup**:** Klicken Sie auf diese Taste, um sich die Dialogbox Medien-/Werkzeugzuordnung anzeigen zu lassen. (Lesen Sie dazu Seite 89.)



<Medien-/Werkzeugzuordnung>

Klicken Sie auf die **Material-Setup** -Taste in der "Plotter"-Setup-Dialogbox, um sich die Medien-/Werkzeugzuordnung anzeigen zu lassen. (Lesen Sie dazu Seite 88.)

Einstellung:

Hier wird die registrierte Ausgabe-einstellung (Geschwindigkeit/Druck/Offset) angezeigt.

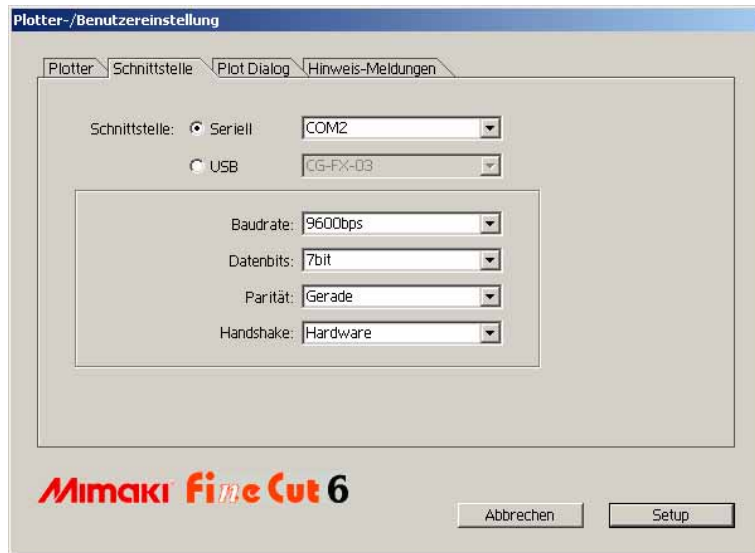
Wählen Sie bei Veränderung der Einstellung die Zieleinstellung aus und klicken Sie anschließend auf **Bearbeiten** . (Lesen Sie dazu Seite 41.)

Klicken Sie hier für das Hinzufügen der Ausgabe-einstellung auf **Hinzufügen** . (Lesen Sie dazu Seite 41.)



Standardeinstellung:

Falls die Ausgabe-einstellung für jede einzelne Farbe und Ebene eingestellt wird, stellen Sie bitte hier die Ausgabe-einstellung für einen Rahmen ein und markieren Sie dies als Standardeinstellung.



2) Schnittstelle

Wählen Sie hier die Kommunikationseinstellungen für die Schnittstelle aus.

Schnittstelle:

Wählen Sie hier den an den Plotter angeschlossenen Port aus.

- * Wenn Sie ein Gerät der CG-FX-Reihe von Mimaki oder der CG-75ML verwenden, ist ein USB-Anschluss verfügbar (wenn ein Plotter angeschlossen und die Stromversorgung eingeschaltet ist). Wählen Sie die Option [USB] und klicken Sie auf die rechte Seite des Pop-up-Menüs, und "CG-FX-xx", "CG-ML-xx" zu bestätigen.

Baud Rate:

Wählen Sie hier die Übertragungsrate aus (Seriell).

Datenlänge:

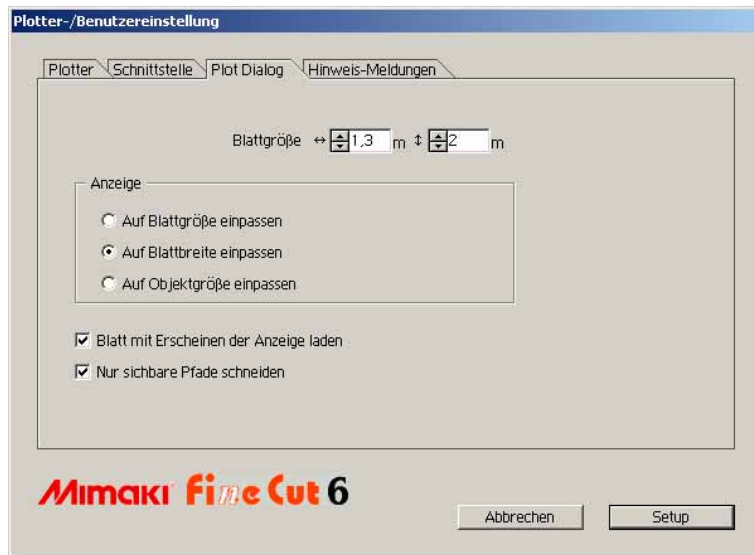
Wählen Sie hier die Anzahl der Daten-Bits aus (Seriell).

Parität:

Wählen Sie hier das Paritätsprüfverfahren aus (Seriell).

Handshake:

Wählen Sie hier das Handshake-Verfahren aus (Seriell).



3) Plot Dialog

Blattgröße:

Wenn bei FineCut die Option [Blatt mit Erscheinen der Anzeige laden] markiert wurde, wird die Blattgröße automatisch in den Schneideplotter eingelesen und eine Vorschau angezeigt.

Wenn das Einlesen allerdings nicht ordnungsgemäß funktioniert oder wenn [Blatt mit Erscheinen der Anzeige laden] nicht markiert wurde, wird die Vorschau unter Verwendung der hier erfassten Größe erstellt.

Anzeige:

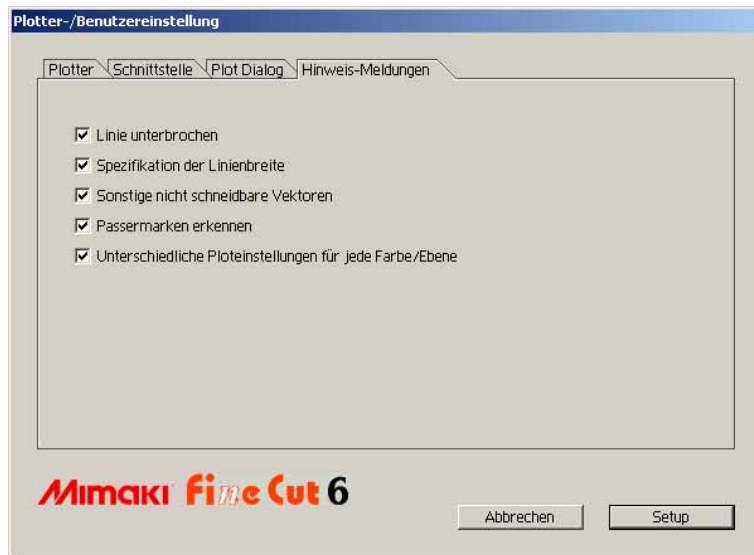
Wählen Sie hier die Anzeigart für die Anzeige der Plot-Dialogbox aus.

Blatt mit Erscheinen der Anzeige laden:

Bei Markierung dieser Option wird die Blattgröße bei Anzeige der Plot-Dialogbox geladen.

Nur sichtbare Pfade schneiden:

Bei Markierung dieser Option werden nur sichtbare Pfade geschnitten.



4) Hinweis-Meldungen

Markieren Sie diese Option, um sich die folgenden Warnungen anzeigen zu lassen.

Linie unterbrochen:

Der Pfad ist nicht geschlossen.
(Der Start- und der Stopp-Punkt sind nicht auf denselben Punkt eingestellt.)

Spezifikation der Linienbreite:

Es gibt einen Pfad, dessen Strichstärke spezifiziert wurde.

Sonstige nicht schneidbare Vektoren:

Das Objekt wurde u. U. mit dem Gradienten-Maschenwerkzeug, dem Pinsel-Werkzeug oder einem anderen Werkzeug des Illustrators gezeichnet. Das Objekt ist u. U. maskiert, oder es handelt sich um ein Rasterbild.

Passermarken erkennen:

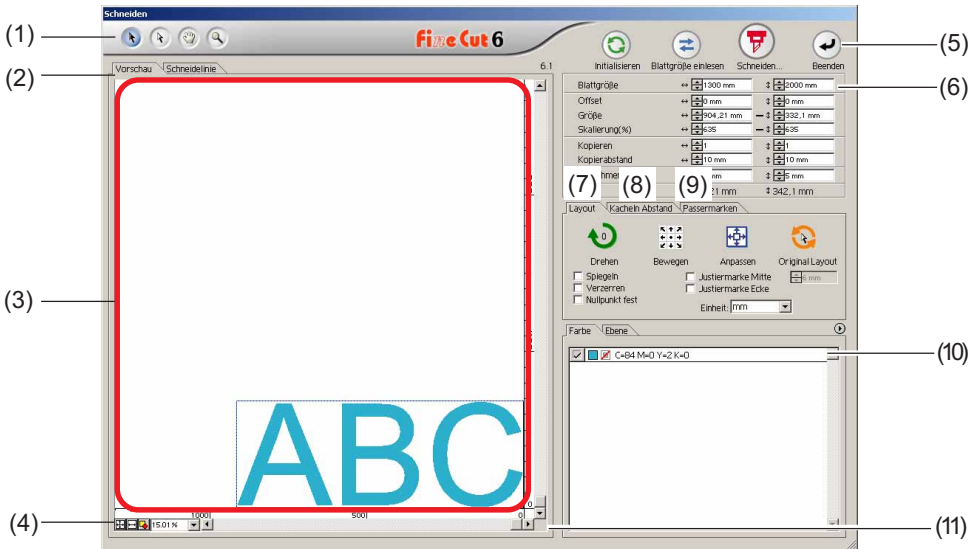
Zum Zeitpunkt der Passermarken-Erkennung wird eine Zweipunkt-Korrektur durchgeführt.

Unterschiedliche Ploteinstellungen für jede Farbe/Ebene:

Die eingestellten Ausgabeeinstellungen unterscheiden sich je nach Farbe und Ebene.

Plot-Dialogbox

Im Folgenden wird die Plot-Dialogbox beschrieben.



(1) Werkzeugkasten



Alle Objekte wählen:

Bewegen Sie ein gesamtes, gegenwärtig angezeigtes Objekt oder verändern Sie es hinsichtlich seiner Größe. Bewegen Sie die Teilungslinie für den Kachel-Abstand.



Bestimmte Objekte wählen:

Sie können einen Teil eines Objektes auswählen und bewegen. Dies ermöglicht Ihnen, ein Objekt in einen Leerbereich auf dem Blatt zu bewegen, um das Blatt besser auszunutzen. (Lesen Sie dazu Seite 80.)



Vorschaufenster verschieben:

Hier können Sie den Objekt-Anzeigebereich verändern.



Zoom Tool:

Hier können Sie ein Fenster vergrößern oder verkleinern. Klicken Sie in den Schneidebereich, um ein größeres Fenster zu erhalten. Klicken Sie, um ein kleineres Fenster zu erhalten, in den Schneidebereich, während Sie gleichzeitig die **Alt**-Taste (Windows) oder die **Option**-Taste (Macintosh) gedrückt halten.

(2) Bildschirmanzeige-Modus




Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Veränderung des Anzeigemodus. Im Vorschaumodus werden die Objekte in Farbe angezeigt; im Kunstwerk-Modus werden die Objekte als Pfade angezeigt.

Vorschaumodus: Lassen Sie sich hier die Farbanzeige anzeigen.

Vorschau-Modus: Lassen Sie sich hier das Objekt mit dem Pfad (der Umrisslinie) anzeigen. Dies hilft bei der einfachen Bestätigung eines weißen Objektes und der dazugehörigen Schneidelinie.

(3) Layout-Bereich

Bei dem weißen Bereich handelt es sich um den effektiven Schneidebereich, der vom Blatt geladen wurde. In diesem Bereich wird die Blattbreite zusammen mit der horizontalen Achse und die Blattlänge zusammen mit der vertikalen Achse angezeigt.

Falls das Objekt den Schneidebereich überschreitet, wird die  -Markierung links von der Taste  Schneiden angezeigt. Klicken Sie auf die  -Markierung, um sich den Inhalt des Fehlers anzeigen zu lassen.

(4) Zoom-Größe

Hier wird die gegenwärtige Zoom-Größe angezeigt.



Auf Blattgröße einpassen: Hier wird das gesamte Blatt angezeigt.



Auf Blattbreite einpassen: Hier wird die gesamte Blattbreite angezeigt.



Auf Objektgröße einpassen: Hier wird das vergrößerte Objekt so angezeigt, dass es den gesamten Bildschirm ausfüllt.

100.00% ▾ % :

Aktivieren Sie diese Option, um die einzustellende Anzeigegröße zu ändern oder geben Sie einen Prozentwert ein.

(5) Taste




Initialisieren:

Behalten Sie das ursprüngliche Layout bei, während Sie es mit dem Direktauswahl-Werkzeug auswählen.



Blattgröße einlesen:

Hier wird die am Plotter eingestellte Blattgröße geladen.


Falls die  -Markierung links von der Blattgröße einlesen -Taste angezeigt wird, kann die Schneideplotter-Blattgröße nicht geladen werden.

Stellen Sie den Plotter in den REMOTE-Modus und klicken Sie auf die Taste Blattgröße einlesen, um die Blattgröße zu laden.



Schneiden:

Lassen Sie sich hier "Ausplotten"-Dialogbox anzeigen. (Lesen Sie dazu Seite 101.)

Falls das Objekt den Schneidebereich überschreitet, wird die  -Markierung links von der Schneiden -Taste angezeigt. Bewegen Sie das Objekt so, dass es in den Schneidebereich passt.



Beenden:

Hier wird die Plot-Dialogbox geschlossen.

(5) Größen-Eingabebereich

Blattgröße	↔ 1300 mm	↓ 2000 mm
Offset	↔ 0 mm	↓ 0 mm
Größe	↔ 190,51 mm	↓ 69,85 mm
Skalierung(%)	↔ 100	↓ 100
Kopieren	↔ 1	↓ 1
Kopierabstand	↔ 10 mm	↓ 10 mm
<input checked="" type="checkbox"/> Rahmen	↔ 5 mm	↓ 5 mm
	↔ 200,51 mm	↓ 79,85 mm

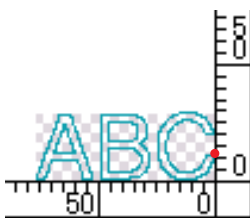
Blattgröße

Hier wird der Schneidebereich auf der Grundlage der am Plotter eingestellten Blattgröße angezeigt. Klicken Sie auf die Taste Blattgröße einlesen, um sich die eingelegte Blattgröße anzeigen zu lassen. Alternativ dazu können Sie die Blattgröße (Breite und Länge des Schneidebereichs) eingeben.

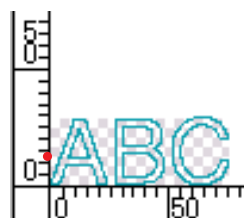
Offset

Der Ursprung wird in der unteren rechten Ecke (CG-Reihe von Mimaki) oder in der unteren linken Ecke (CF-Reihe von Mimaki) des Layout-Bereichs angezeigt. Der Standard-Ursprung befindet sich bei 0 mm (sowohl vertikal als auch horizontal) des Layout-Bereichs. Verändern Sie den Wert des Ursprungs, um das Objekt zu verschieben.

CG-Reihe von Mimaki



CF-Reihe von Mimaki



Größe

Aktivieren Sie diese Option, um die vertikale und horizontale Länge eines Objektes zu verändern. Wenn die Werte der vertikalen und horizontalen Länge miteinander verknüpft sind (die ()-Markierung wird an der Unterseite der Größe angegeben), wird das Bildseitenverhältnis beibehalten. Markieren Sie das [Verzerren]-Kontrollkästchen, um die vertikale und horizontale Länge unabhängig voneinander zu verändern.

Skalierung (Lesen Sie dazu Seite 16.)

Stellen Sie die Vergrößerungsrate der vertikalen und horizontalen Länge ein. Wenn die Werte der vertikalen und horizontalen Länge miteinander verknüpft sind (die ()-Markierung wird an der Unterseite der Größe angegeben), wird das Bildseitenverhältnis beibehalten. Markieren Sie das [Verzerren]-Kontrollkästchen, um die vertikale und horizontale Länge unabhängig voneinander zu verändern.

Kopieren (Lesen Sie dazu Seite 20.)

Geben Sie hier die Anzahl der Kopien entlang der vertikalen und horizontalen Richtung ein.

Kopierabstand (Lesen Sie dazu Seite 20.)

Stellen Sie hier den Abstand zwischen den Objekten entlang der vertikalen und horizontalen Richtung ein.

Rahmen

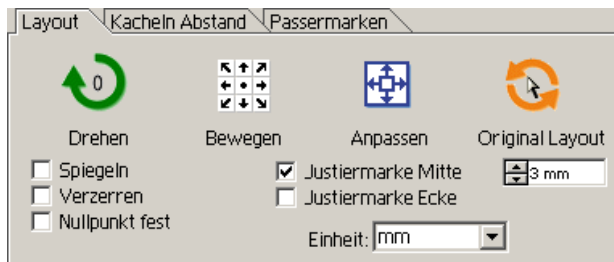
Schneiden Sie hier einen Rahmen um das Zielobjekt herum aus. Darüber hinaus ist der Abstand zwischen dem Objekt und dem Rahmen einstellbar. Dadurch wird ermöglicht, den gewünschten Bereich des Schneideblattes auf einfache Art und Weise herauszulösen.

Markieren Sie hier die Mitte und die Ecken, um auf einfache Art und Weise das Schneidesiegel zu befestigen. (Lesen Sie dazu Seite 18.)

Gesamtlänge

Für gewöhnlich wird die Breite und die Höhe eines Objektes angezeigt. Bei der Eingabe der Kopienanzahl für die Kopierfunktion wird die Gesamtlänge entlang der vertikalen und horizontalen Richtung für sämtliche Kopien angezeigt. Falls Ränder und Rahmen eingestellt wurde, werden deren Längenwerte ebenfalls mit eingeschlossen.

(7) Layout-Option



Drehen: Hier wird das Objekt im Uhrzeigersinn in Einheiten von 90 Grad gedreht.



Bewegen: Klicken Sie auf die gewünschte Pfeilrichtung, um das Objekt zur Zielposition zu bewegen.



Anpassen: Hier wird das Objekt in die erkannte Blattbreite eingepasst.



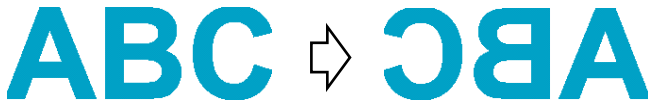
Original Layout:

Hier können Sie unter Verwendung des Direkt-Auswahlwerkzeuges das ursprüngliche Layout beibehalten.

(Lesen Sie dazu Seite 81.)

Spiegeln

Hier wird das Objekt in ein Spiegelbild umgekehrt, um es auszuschneiden.



Verzerren (Lesen Sie dazu Seite 16.)

Die Größe des Objektes kann mit verschiedensten Bildseitenverhältnissen verändert werden.

Nullpunkt fest (Lesen Sie dazu Seite 39.)

Hier können Sie den Nullpunkt festlegen, um die Position des Objektes beizubehalten. Machen Sie die Festlegung eines Nullpunktes rückgängig, um ein Objekt mit der ausgewählten Farbe (oder Ebene) ohne Verschwendung des Blattes auszuschneiden.

Justiermarke Mitte (Lesen Sie dazu Seite 18.)

Bei der Einstellung eines Rahmens wird eine Markierung in die Mitte des Rahmens in jede Richtung platziert. Verwenden Sie die Markierung, um das Schneidesiegel in der gewünschten Position zu platzieren.

Justiermarke Ecke (Lesen Sie dazu Seite 19.)

Bei der Einstellung eines Rahmens wird eine Markierung in allen Ecken des Rahmens platziert. Verwenden Sie die Markierung, um das Schneidesiegel in einer horizontalen Position zu platzieren.

Einheit

Hier stellen Sie die Anzeigeneinheit in der Plot-Dialogbox ein. Stellen Sie die Einheit in cm, mm, inch oder pt.

(8) Kacheln Abstand (Lesen Sie dazu Seite 22.)



Separation

Klicken Sie nach der Teilung eines Objektes auf diese Taste, um den geteilten Block zu separieren.

Alle Abschnitte

Geben Sie hier die Kachelgröße ein. Teilen Sie das Objekt in die gleiche Größe.

Einzelner Abschnitt

Klicken Sie hier, um das Aufteilen optional zu bedienen.

Bewegen Sie die Teilungslinie unter Verwendung der Auswahlwerkzeuges



Zeige Größe

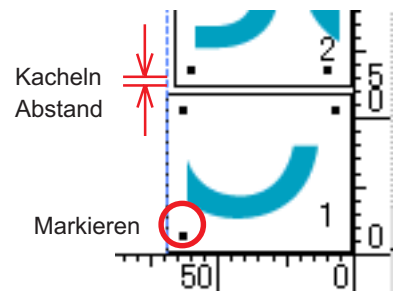
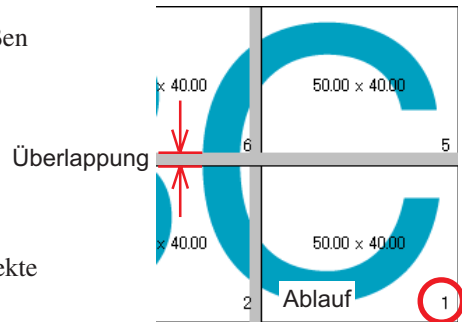
Klicken Sie hier, um sich die einzelnen Kachelgrößen anzeigen zu lassen.

Überlappung

Stellen Sie den Kacheln-Überlappungsrand ein.

Ablauf

Wählen Sie hier die Reihenfolge aus, in der die Objekte zusammengeklebt werden sollen.



Markieren

Markieren Sie hier ein geteiltes Objekt.

Passen Sie die Markierungen an, um ein Objekt aufzubauen.

Kacheln Abstand

Stellen Sie hier die Kacheln-Schneideteilungseinstellung ein.

(9) Passermarken Erkennung

Passermarken Erkennung -Taste

Diese Funktion arbeitet nur dann, wenn ein Schneideplotter als [(mit Passermarken-Sensor)] unter [Modell] im [Plotter-/Benutzereinstellung]-Bildschirm vorhanden ist.

Wenn die Passermarken-Erkennung mit Schneideplottern mit Passermarken-Sensoren durchgeführt wird, d. h. bei den Reihen Mimaki CG-EX, Mimaki CG-FX, Mimaki CG-75ML oder Mimaki CF2/DC, wird die Korrektur des Winkels und der Größe entsprechend der Passermarken-Einlesung durchgeführt.

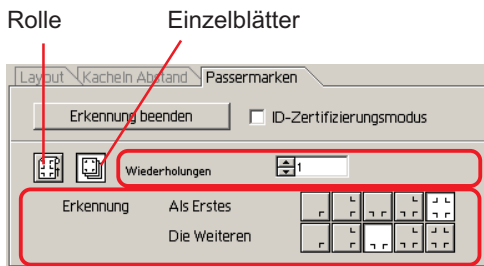
Erkennung beenden -Taste

Hier können Sie eine Passermarken-Erkennung abbrechen.

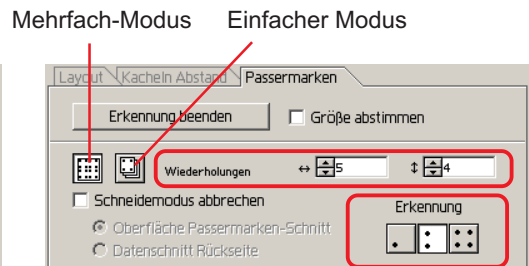
<Einstellung kontinuierlichen Schneidens>

Bei Verwendung der Reihen Mimaki CG-FX, Mimaki CG-75ML oder Mimaki CF2/DC können Sie das jeweilige Erkennungsverfahren der Rolle (Mehrfach-Modus) oder der Einzelblätter (Einfacher Modus) einstellen. (Siehe dazu die Seiten 60 und 75.)

Reihen Mimaki CG-FX, Mimaki CG-75ML



Reihen Mimaki CF2/DC



Wiederholung

Stellen Sie die Anzahl der kontinuierlichen Erfassung ein.

Bei Rollen oder im Mehrfach-Modus muss die Datenanzahl auf die einzelnen Richtungen des 1 Blattes eingestellt werden. (Siehe dazu die Seiten 61 und 75.)

Bei getrennten Blättern oder im Einfach-Modus muss die Anzahl auf die auszu-tauschenden Blätter eingestellt werden. (Siehe dazu die Seiten 65 und 75.)

Erkennung (1, 2 oder 4 Punkte beim CF2/DC)

Wählen Sie die Stelle zur Erfassung der Passermarke der ersten Daten aus.

Wählen Sie die Stelle zur Erfassung der Passermarke der nächsten und darauf folgenden Daten aus. (Diese Einstellung kann bei der CF2/DC-Reihe nicht durch-geführt werden.)

Umgekehrter Schneidemodus (Siehe dazu Seite 78.)

Wenn Sie ein Gerät der Reihe Mimaki CF2/DC verwenden, können Sie den umge-kehrten Schneidemodus auswählen, in dem das Medium von der Rückseite aus ge-schnitten werden kann.

Oberfläche Passermarken-Schnitt

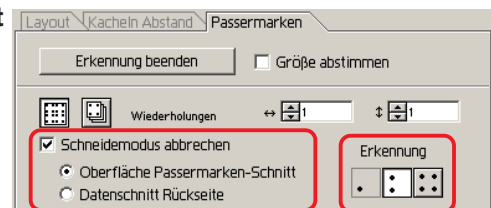
Die Passermarke wird kreuzweise von der Vorderseite aus geschnitten.

Datenschnitt Rückseite

Die Daten werden von der Rücksei-te aus geschnitten.

Erkennung

Wählen Sie die Position aus, in der nach der Passermarke gesucht werden soll. Bei [Oberfläche Passermarken-Schnitt] können Sie 2 oder 4 Punkte und bei Datenschnitt Rückseite 1 Punkt, 2 oder 4 Punkte auswählen.



Passermarken-Trennung (Siehe dazu Seite 76.)

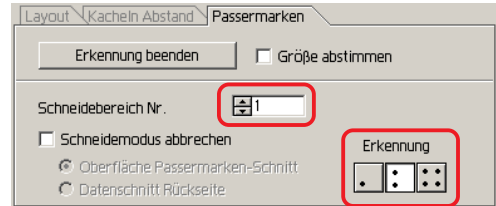
Wenn Sie ein Gerät der Reihe Mimaki CF2/DC verwenden, können die Sie Option [Passermarken-Trennung] verwenden, damit Daten getrennt mehrfach (2-5 Mal) geschnitten werden können.

Schneidebereich

Wählen Sie den zu schneidenden Bereich aus.

Erkennung

Wählen Sie die Position aus, in der nach der Passermarke gesucht werden soll.

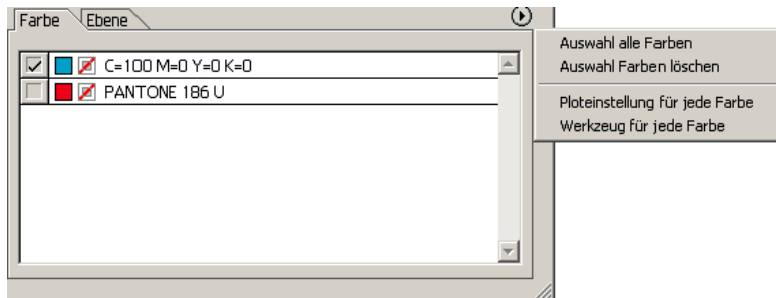


(10) Auswahlliste (Lesen Sie dazu Seite 38.)

Wählen Sie das Farb-basierende oder Ebenen-basierende Objekt-Schneidemuster aus. Die ausgewählte Option wird in der unteren Liste angezeigt. Führen Sie die Kachel-Funktion durch, um sich die Kachel-Liste anzeigen zu lassen.

Es werden nur die markierten Objekte ausgeschnitten. Wählen Sie in der Farbliste die Füllfarbe und die Strichfarbe aus, die der Anzeige der einzelnen Objektinformationen dienen.


Klicken Sie auf die Taste oben rechts, um die Ausgabeeinstellung zu bestimmen. (Lesen Sie dazu Seite 45.)

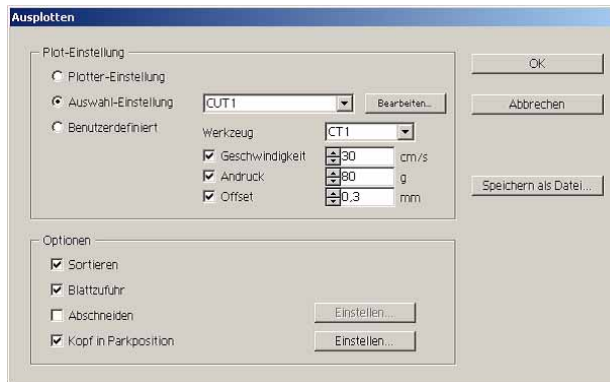


(11) Verändern der Größe

Ziehen Sie beim verändern der Größe der Dialogbox mithilfe des "Drag-and-Drop"-Verfahrens die Dialogbox bei gedrückter Maustaste auf die gewünschte Größe.

Ausplotten-Dialogbox

Beim Klicken auf die Taste  Schneiden wird die Ausplotten-Dialogbox angezeigt.



1) Schneidebedingung

Wählen Sie die AusgabeEinstellung aus.

Plotter-Einstellung: Hierdurch wird entsprechend der AusgabeEinstellung am Plotter geschnitten.

Auswahl-Einstellung: Hierdurch wird entsprechend der AusgabeEinstellung in FineCut6 geschnitten.

Klicken Sie auf die **Bearbeiten**-Taste, um Medien hinzuzufügen, oder stellen Sie die Schneideinstellungen entsprechend den Medientypen ein. (Siehe dazu die Seiten 41 und 89.)

Benutzerdefiniert: Hierdurch wird die Bestimmung der AusgabeEinstellung ohne Registrierung der Einstellungen ermöglicht.

NOTE!

Bei der Bestimmung der AusgabeEinstellungen oder Werkzeuge für jede einzelne Farbe oder Ebene kann dieser Bildschirm nicht bearbeitet werden.

(2) Optionen

Sortieren

Die CG-Reihe von Mimaki führt ein Sortieren für ein effizientes Schneiden mit nur minimalen nicht erforderlichen Kopfzeilenbewegungen durch. Bei der Reihe Mimaki CF/CF2/DC wird ein Sortieren durchgeführt, um überflüssige Bewegungen des Kopfes so weit wie möglich zu reduzieren und um Objekte innerhalb der Präferenzen zu schneiden. Darüber hinaus wird bei der Bestimmung der AusgabeEinstellungen oder Werkzeuge für jede einzelne Farbe oder Ebene ein Sortieren für die einzelnen Farben und Ebenen durchgeführt, wobei das Schneiden in der oben aufgeführten Reihenfolge der Farben und Ebenen erfolgt.

Blattzufuhr (nur bei MGL-IIc der CG-Reihe von Mimaki)

Bestätigen Sie vor dem Schneiden den Betrieb, indem Sie ein Blatt einlegen um zu überprüfen, ob die gesamten Daten ausgeschnitten werden können.

NOTE!

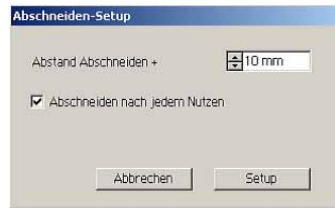
Falls das Schneiden fehlschlägt, wird am Plotter eine Fehlermeldung angezeigt. Stoppen Sie in einem solchen Fall das Schneiden, stellen Sie das Blatt zurück und starten Sie das Schneiden anschließend erneut.

Abschneiden

Bei der Verwendung der CG-FX-Reihe oder der CG-ML von Mimaki ist diese Funktion wirksam.

Beim kontinuierlichen Schneiden eines Rollblattes wird das Blatt nach dem Abschließen des Betriebs automatisch abgeschnitten.

Klicken Sie auf die **Einstellen**-Taste, um die folgenden Informationen einzustellen. (Lesen Sie dazu Seite 62.)



Abstand Abschneiden +

Stellen Sie die Höchstlänge von der letzten geschnittenen Linie bis zum Schneidepunkt ein.

Abschneiden nach jedem Nutzen

Markieren Sie das Kontrollkästchen zum Ausschneiden der Daten an jeder Linie.

Kopf in Parkposition

Nach der Ausgabe der Daten bewegt sich der Kopf, um das Überprüfen der Daten zu vereinfachen.

Klicken Sie auf die **Einstellen**-Taste, um die folgenden Informationen einzustellen. (Lesen Sie dazu Seite 49.)



Kopfposition nach Schneiden für die horizontale Richtung

Stellen Sie die Kopfposition nach dem Schneiden für die horizontale Richtung ein. Die Bezugsposition ist unter [Aktueller Ursprung] oder [Max. Schneidebreite] auswählbar.

Kopfposition nach Schneiden für die Längsrichtung

Stellen Sie die Kopfposition nach dem Schneiden für die Längsrichtung ein. Die Bezugsposition ist unter [Aktueller Ursprung] oder [Max. Schneidelänge] auswählbar.

Kopfposition nach Schneiden als Nullpunkt

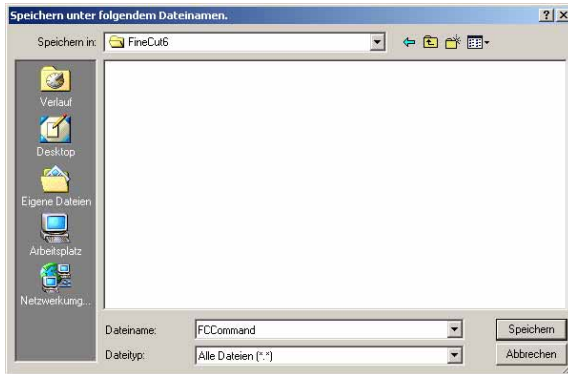
Stellen Sie die Kopfposition nach dem Schneiden für die Längsrichtung ein.

NOTE!

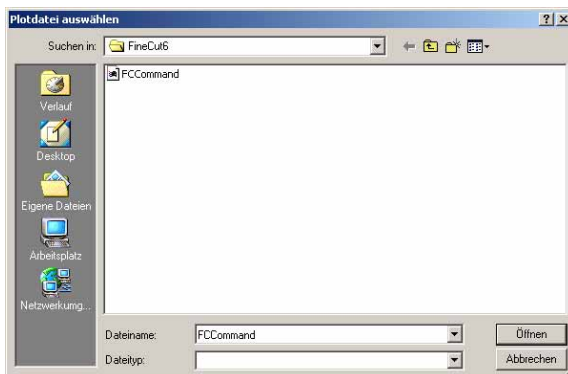
Die Nullpunkt-Aktualisierung ist nur bei MGL-Ilc der CG-Reihe von Mimaki wirksam.

3) Speichern als Datei

Wählen Sie die Option **Speichern als Datei**, um die Schneidedaten als eine Schneide-datei zu speichern.



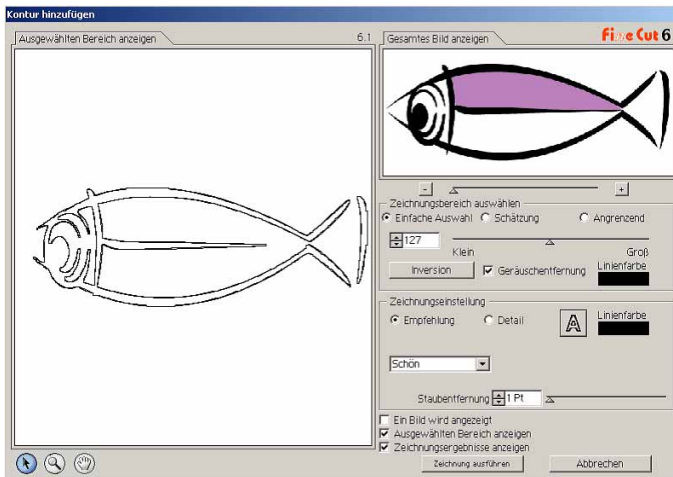
Wählen Sie den Ordner aus und klicken Sie auf **Speichern**, um die Datei zu speichern. Die gespeicherte Schneidedatei kann über [FineCut] im [Datei]-Menü ausgegeben werden; wählen Sie dazu [Schneidedatei ausgeben].



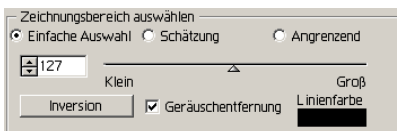
Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**, um das Schneiden zu starten.

Dialogbox zum Hinzufügen einer Kontur

Lesen Sie sich bitte die folgende Beschreibung über die Dialogbox zum Hinzufügen einer Kontur durch.



1) Zeichnungsbereich auswählen



Einfache Auswahl: Wählen Sie den Zeichnungsbereich aus, der auf der Luminanz des Bildes basiert. (Auswahlbereich: 2-255)

Schätzung: Wählen Sie eine geschätzte Farbe der im Vorschau-Bildschirm bestimmten Farbe aus Gesamtes Bild anzeigen aus.

Angrenzend: Wählen Sie denselben Farbbereich aus, der mit dem im Vorschau-Bildschirm bestimmten Ort verbunden ist.

Linienfarbe: Wählen Sie die in der Vorschau angezeigte Linienfarbe aus.



Durch das Anheben des Schieberwertes für Schätzung und Angrenzend von Zeichnungsbereich auswählen kann eine höhere Genauigkeit erzielt werden.



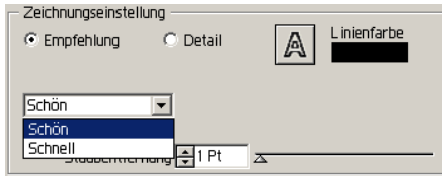
Um eine glatte Linie zu erstellen, markieren Sie bitte das Kontrollkästchen für Geräuschentfernung.



Klicken Sie auf die Inversion-Taste, um den ausgewählten Bereich umzukehren.

2) Zeichnungsbereich einstellen

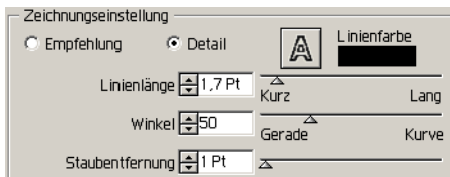
Empfehlung Einstellung



Schön: Die Umrisslinie wird detailliert ausgearbeitet.

Schnell: Die Erstellungszeit ist kurz, aber im Detail wird eine grobe Umrisslinie erstellt.

Detail Einstellung



Linienlänge: Bestimmen Sie eine Länge für eine Linie. Je kürzer die Linie wird, desto ausgearbeiteter fallen die Details aus.

Winkel: Bestimmen Sie einen Winkel für die obere Form der Linie. Je niedriger der Winkel wird, desto gerader wird die Linie; je höher der Winkel wird, desto kurviger wird die Linie.

Staubentfernung:

Die Linie wird durch den kürzeren Bereich als die bestimmte Länge gelöscht. Entfernen Sie die durch das Scannen erstellten Extra-Linien.

Ein Bild wird angezeigt:

Lassen Sie sich das zu zeichnende Bild anzeigen. Nun können das Bild und das Zeichnungsergebnis miteinander verglichen werden.

Ausgewählten Bereich anzeigen:

Lassen Sie sich den zu zeichnenden Linienbereich anzeigen.

Zeichnungsergebnisse anzeigen:

Lassen Sie sich das Zeichnungsergebnis anzeigen.



Falls statt einer Zeichnung nur eine Umrisslinie erforderlich ist, klicken Sie bitte auf die A-Taste.



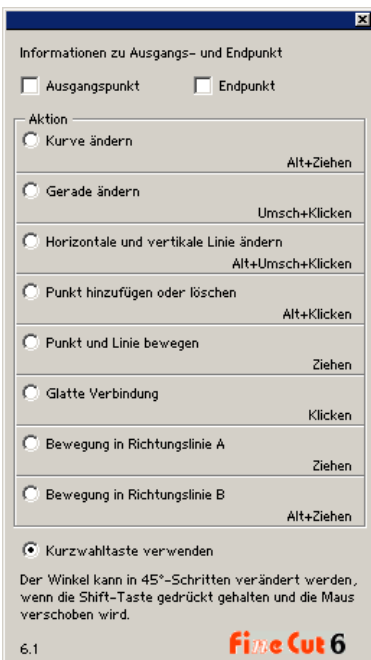
Durch das Markieren von [Ein Bild wird angezeigt] können die Umrisslinien an das Vorschaubild von [Zeichnungsergebnisse anzeigen] angepasst werden.

Dialogbox Linien-Bearbeitungswerkzeug

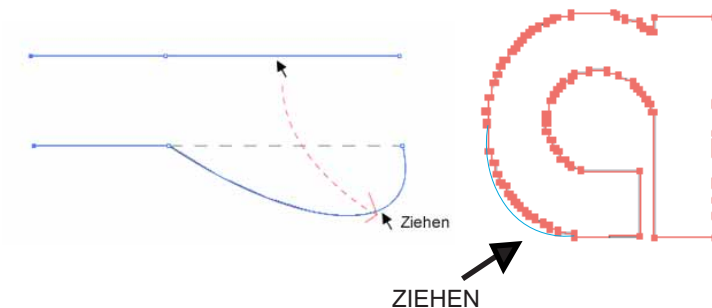
Lesen Sie sich bitte die folgende Beschreibung über die Dialogbox zur Linienbearbeitung durch.

Bestimmen Sie den Ausgangspunkt und den Endpunkt und bearbeiten Sie die vorhandenen mehrere Linien alle auf einmal. Darüber hinaus ist es möglich, die Linien einzeln zu bearbeiten.

Führen Sie nach der Bestimmung des Ausgangspunktes und des Endpunktes bitte den Bearbeitungsbetrieb durch.

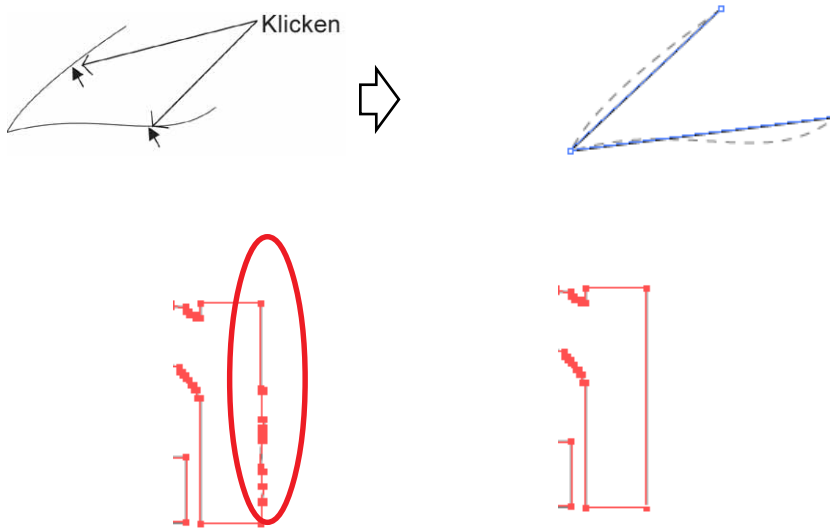


Kurve ändern: Ändern Sie die Linie zwischen Ausgangspunkt und Endpunkt zu einer Kurve. Wählen Sie den Ausgangspunkt und den Endpunkt aus und verschieben Sie die Linie.



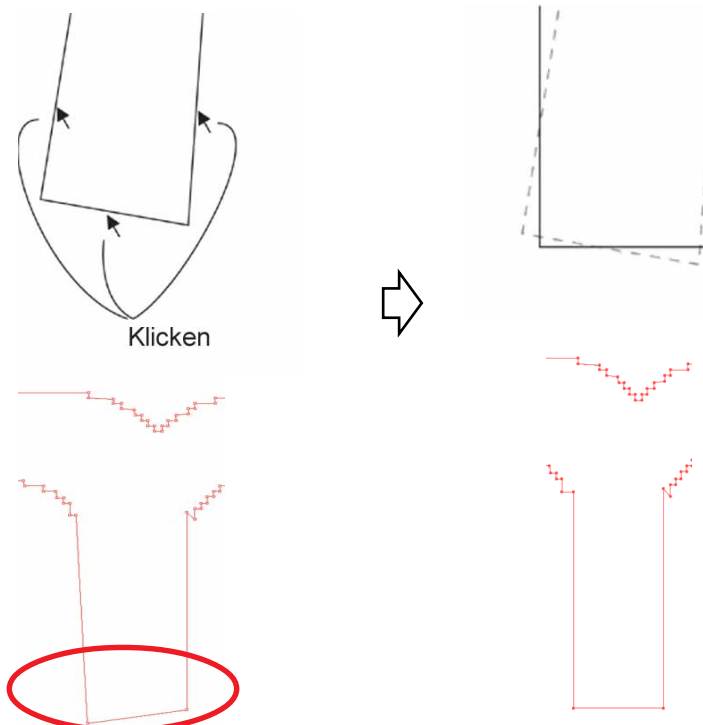
Gerade ändern: Ändern Sie die Linie zwischen Ausgangspunkt und Endpunkt zu einer geraden Linie.

Wählen Sie den Ausgangspunkt und den Endpunkt aus und klicken Sie neben die Linie.



Horizontale und vertikale Linie ändern:

Klicken Sie neben die Linie, um die horizontale oder vertikale Linie zu ändern. Die Linie kann von einem Winkel der angeklickten Linie aus als eine horizontale oder als eine vertikale Linie gemessen werden.

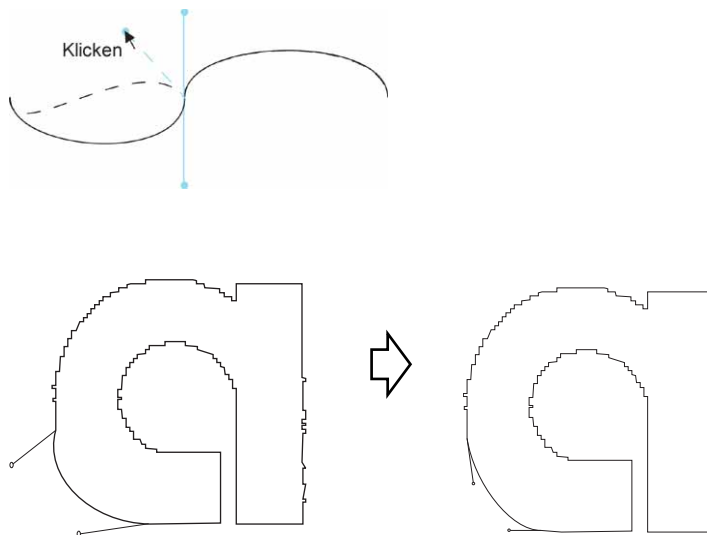


Punkt hinzufügen oder löschen: Klicken Sie auf die Position auf der Linie, auf der ein Ankerpunkt hinzugefügt werden soll, um einen Ankerpunkt hinzuzufügen. Klicken Sie auf den betreffenden Ankerpunkt, um diesen zu löschen.

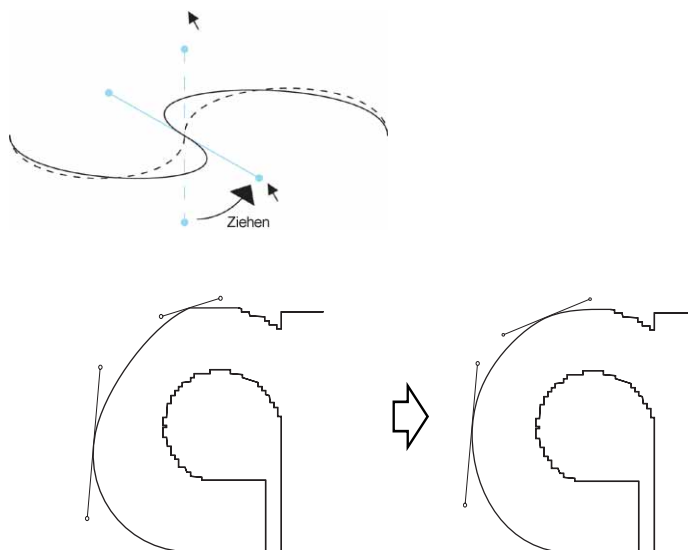
Punkt und Linie bewegen: Verschieben Sie die Linie, während Sie die Form zwischen Ausgangspunkt und Endpunkt beibehalten.

Glatte Verbindung:

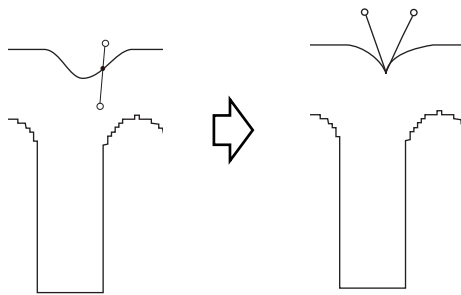
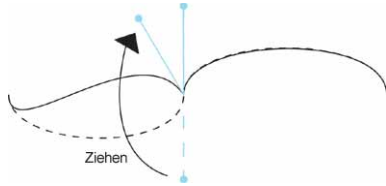
Stellen Sie den Steuerpunkt an einem identischen Kippunkt ein und glätten Sie den Knick der Linie.




Bewegung in Richtungslinie A: Bewegen Sie den Steuerpunkt, um die Kurvenform zu verändern. Bewegen Sie den Steuerpunkt in diesem Fall auch in die umgekehrte Richtung, um den Knick der Linie zu glätten.



Bewegung in Richtungslinie B: Bewegen Sie nur den ausgewählten Steuerpunkt, um die Kurvenform zu verändern.



Die Blattgröße kann nicht verändert werden.

- Bei Verwendung der MGL-IIc-Befehle bleibt die Blattgröße selbst dann unverändert, wenn Sie die Vorlage auf dem Plotter verschieben und auf die Taste  Blattgröße einlesen klicken. In einem solchen Fall wird die am Plotter eingestellte Blattgröße immer angezeigt. Selbst wenn die Daten in den Schneidebereich im Layoutbereich passen, überschreiten die Daten u. U. das Schneiden.
- Bei Verwendung der MGL-Ic-Befehle wird der effektive Schneidebereich angezeigt. Aus diesem Grund kann beim Verschieben der Vorlage auf dem Plotter normal geschnitten werden, solange die Daten noch in den Schneidebereich passen.


Während der Erkennung der Strichstärke und der Überlappung und während des Hinzufügens einer Kontur erschöpft sich der verfügbare Speicherplatz.

Das Erkennen der Strichstärke und der Überlappung sowie das Hinzufügen einer Kontur machen bei komplizierten Objekten einen umfangreichen Speicherplatz erforderlich. Je nach den technischen Daten des Gerätes wird das Zielobjekt u. U. nicht verarbeitet, da kein ausreichender Speicherplatz vorhanden ist. In einem solchen Fall können Sie je nach Objekttyp Fehler aufgrund nicht ausreichenden Speicherplatzes vermeiden, indem Sie das Objekt in mehrere Einzelteile aufteilen und die Verarbeitung mehrere Male durchführen, anstatt das gesamte Objekt auszuwählen und die Verarbeitung auf einmal durchzuführen.

Beispiel 1: Wählen Sie die einzelnen Komponenten aus und führen Sie die Verarbeitung bei komplizierten Objekten zur Erkennung der Strichstärke und der Überlappung mit getrennten Kacheln separat durch, anstatt das gesamte Objekt auszuwählen. Falls irgendwelche überlappte Bereiche vorhanden sind, wählen Sie bitte nur den überlappten Bereich, um die Verarbeitung durchzuführen.


Beispiel 2: Wählen Sie nur den äußeren Rahmen aus, um das Hinzufügen einer Kontur auszuführen, damit der Rahmen eines komplizierten Objektes mit einem äußeren Rahmen extrahiert wird. Dadurch wird die Verarbeitung ohne eine schnelle und unnötige Verschwendung von Speicherplatz ermöglicht.

Beim Schneiden tritt ein Schnittstellen-Portfehler auf.

Beim Klicken auf die Taste  Schneiden während der Verwendung von FineCut wird die folgende Fehlermeldung angezeigt.



- Bei der Windows-Version tritt ein Kommunikationsport-Fehler oder der Fehler Nr. 1 auf, wenn eine Treiber-Software für das Tablett, den Druckertreiber oder andere Peripheriegeräte verwendet wird, die den seriellen Port verwendet. Ändern Sie in einem solchen Fall die Einstellung, um einen anderen Port zu verwenden.
- Bei Macintosh-Geräten wird der Plotter-Befehlsport u. U. bereits durch AppleTalk verwendet. Deaktivieren Sie in einem solchen Fall bitte AppleTalk. Alternativ dazu können Sie einen nicht durch den Plotter verwendeten Port aus dem AppleTalk-Bedienungsdokument auswählen. Beim Anschließen des Plotters an den Druckerport wählen Sie bitte den Modem-Port oder Ethernet.



Bei umgebenden Texten, die durch die Funktion für umgebende Texte erstellt wurden, werden schlechte Schneideergebnisse erzielt, wenn [Kontur hinzufügen],[Entgitterhilfe hinzufügen] oder [Schatten/Umrandung erstellen] ausgeführt wird.

Beim Ausführen von [Kontur hinzufügen], [Entgitterhilfe hinzufügen] oder [Schatten/Umrandung erstellen] bei umgebendem Text, der durch IllustratorCS -[Objekt]-[Umgebender Text]-[Umgebenden Text erstellen] erstellt wurde, werden schlechte Schneideergebnisse erzielt. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Umrisslinien-Text unter Verwendung von [Typ]-[Umrisslinien erstellen] erstellen, um gute Ergebnisse zu erzielen.

Bei der Erstellung einer Umrandung wird ein ungültiger Pfad im Objekt erstellt.

Je nach Form des Pfads wird ein ungültiger Pfad in der erstellten Umrandung erzeugt. Stellen Sie in einem solchen Fall bitte einen kleineren Offset-Wert für die Erstellung der Umrandung ein, oder verändern Sie die Form des Winkels.

Der mithilfe von [Schatten/Umrandung erstellen] erstellte Schatten oder die damit erstellte Umrandung kann nicht gelöscht werden.

Falls ein schattierter oder umrandeter Pfad, der mithilfe von [Schatten/Umrandung erstellen] erstellt wurde, bearbeitet werden soll, ist das Löschen u. U. selbst dann nicht möglich, wenn der Befehl [Schatten/Umrandung löschen] verwendet wird. Führen Sie in einem solchen Fall die Option [Gruppe] für den schattierten/umrandeten Pfad aus und löschen Sie anschließend manuell den betreffenden Schatten/die betreffende Umrandung.

